

# Kultur

## BEGEGNUNGEN

Landkreis Miesbach Ferienregion Tegernsee – Schliersee – Wendelstein

Adalbert und Ottokar, die Gründer des Klosters Tegernsee im Jahre 746 – eine Schutzschelbe im Besitz der Königlich Privilegierten Feuerschützengesellschaft Tegernsee.



**K**ultur-Landschaft – Kulturlandschaft – zwei Begriffe, die auf den Landkreis Miesbach seit über einem Jahrtausend hervorragend zutreffen und in unserer Heimat daher nicht von einander zu trennen sind. Die Gründung des berühmten Klosters Tegernsee zum Beispiel ging Hand in Hand einher mit der Kultivierung der Landschaft, die unseren Landkreis jetzt noch wesentlich prägt. Und die segensreiche Ausstrahlung besonders dieses Klosters, aber auch aller anderen, in vielen Bereichen, wie dem Bildungswesen und der Kunst, auf unseren Landkreis und weit darüber hinaus braucht bestimmt nicht eigens betont zu werden.

Kultur hat sich in unserem Landkreis in der Vergangenheit wie in unserer Gegenwart stets mit einer großen Vielzahl verschieden ausgeprägter Spielarten gezeigt. Dabei gehören zur „Gesamtheit des vom Menschen Geschaffenen“ die zu Ruhm gekommenen Schriftsteller, Sänger und Maler ebenso wie die zahllosen Gesangsgruppen, Volksmusikanten, Theatergruppen und sonstigen Künstler, die nur aus Freude am eigenen Schaffen kreativ tätig sind.

Es ist ein großes Verdienst der ehrenamtlichen Mitglieder der Gruppe „KulturVision“, dass sie es – zusammen mit unserem Tourismusverband Bayerisches Oberland – unternommen haben, die große Zahl kultureller Veranstaltungen und Aktivitäten in unserem Landkreis in dieser Kulturzeitung zusammengefasst zu präsentieren. Der Titel „Kulturbegegnungen - Landkreis Miesbach“ ist Anspruch an die Herausgeber und Angebot für alle Leserinnen und Leser gleichermaßen. Der Gruppe „KulturVision“ gilt daher mein Dank im Namen des Landkreises, seiner Bürgerinnen und Bürger, aber auch unserer Gäste für ihr Engagement. Ich wünsche den „Kulturbegegnungen“ im Landkreis Miesbach viel Erfolg!

Ihr  
**Norbert Kerkel**, Landrat  
 1. Vors. Tourismusverband Bayerisches Oberland e.V.  
 Tegernsee – Schliersee – Wendelstein



Schloss Tegernsee



# Von Benediktinern zu Gulbransson und Polt

## Kloster als Quelle der Kultur in der Region

**A**m 20. Juni öffnet die über 1200 Jahre alte Pfarrkirche St. Quirinus, die ehemalige Klosterkirche in Tegernsee, nach sechseinhalbjähriger Renovierungszeit wieder ihre Pforten.



Olaf Gulbransson, Selbstporträt

Die Tegernseer feiern die Kircheneröffnung mit einer Festwoche, in der traditionsgemäß die Musik eine Hauptrolle spielen wird. Sie demonstrieren damit das, was den Landkreis Miesbach im Ganzen auszeichnet. Die Kultur war und ist in ganz wesentlichem Maße von den Klöstern bestimmt. Die Benediktiner mit ihrem Grundsatz „Ora et labora“ widmeten sich neben dem Gebet sowohl der Wirtschaft und dem Handwerk, als auch der Musik, den schönen Künsten und der Wissenschaft.

Ausgehend von der Pflege des gregorianischen Gesanges wurde so im Tegernseer Kloster schon im 15. Jahrhundert auch mehrstimmige und instrumentale Musik gepflegt. Im Weyarner Kloster gab

es in der Barockzeit eine Reihe von Komponisten, deren Werk von Sixtus Lampi aus Valley transkribiert und aufgeführt wird. Seine Chöre und Orchester, die Tegernseer Kantorei, der Palestrina Motettenchor und viele andere Gruppierungen führen die Tradition sakraler Musik weiter.

Zu den Klöstern gehörte die Landwirtschaft. Aus dem Volk entstanden zwei andere Musikformen: Volks- und Blasmusik. Dem alpenländischen Volklied- und bodenständigen Volksmusik haben sich im Landkreis eine Vielzahl unterschiedlicher Gruppierungen verschrieben. Einem Mann, der Liedgut sammelte, Gitarre, Zither und Geige spielte und als Lehrer wirkte, fühlen sich alle verbunden: dem Kiern Paul, der 1924 nach Kreuth zog und hier auch 1960 starb. Mit Gesang und instrumentaler Musik prägen die Volksmusikanten der Region das kulturelle Leben. Einheimische und Gäste gleichermaßen sind von diesem echten, unverfälschten Brauchtum angetan. Auch die Blasmusik ist ein Bestandteil des oberlandlerischen Lebens. Von der Wiege bis zur Bahre begleitet sie den Menschen und spendet Freude und Trost gleichermaßen, so charakterisiert der Kandleringer Sepp aus Rottach-Egern die Blasmusik. Auch der Volkstanz, der in den Trachtenvereinen gepflegt wird, gehört zur Abrundung des kulturellen Lebens dazu.

Der erste Ritterroman der deutschen Literatur wurde im 11. Jahrhundert im Kloster Tegernsee geschrieben. Dieser Tradition folgten Poeten und Schriftsteller ganz unterschiedlichen Genres bis in die heutige Zeit.  
 Weiter Seite 2

## KulturVision Editorial

### Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es war im November 2002, als wir, eine Gruppe Kulturbegeisterter, uns erstmals zusammenfanden. Visionen wollten wir sammeln und so nannten wir uns KulturVision. Kunst und Kultur fördern, das war unser aller zunächst noch etwas unscharfes Anliegen. Aus verschiedenen Berufen kommend, hatten wir eine Gemeinsamkeit. Wir sahen und sehen die Förderung der Kultur als eine der Basisaufgaben in unserer Gesellschaft. Und zwar geht es uns nicht nur darum, Vorhandenes zu erhalten, sondern ebenso darum, Neues zu schaffen. Hier kommt der jungen Generation, die ein enormes kreatives Potenzial hat, eine besondere Rolle zu. Zunächst machten wir Bestandsaufnahme. Wir waren uns einig, dass das kulturelle Leben des Landkreises Miesbach gigantisch ist. Wir waren uns aber auch einig, dass die vielen Aktivitäten parallel, zuweilen konträr und sogar eifersüchtig abgezrennt ablaufen. Hervorragende Künstler fanden nicht immer das geeignete Forum für ihre Arbeit, Terminüberschneidungen führten immer wieder zu Ärgernissen. Andererseits fanden wir großartige Initiativen, die dringend einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden sollten.  
 Weiter Seite 2

<b>Oleg Kagan Musikfest</b>	Seite 3
<b>Schlierseer Bauerntheater</b>	Seite 5

<b>Jugend setzt Zeichen</b>	
<b>Keine Spur von Null-Bock-Generation</b>	Seite 6 bis 7

<b>Künstlerporträts</b>	
<b>Carla von Branca</b>	Seite 8
<b>Herbert Klee</b>	Seite 18
<b>Mirtha Monge</b>	Seite 20

<b>Veranstaltungskalender</b>	
<b>Museen, Führungen</b>	
<b>Ausstellungen und Feste</b>	Seite 9 bis 16



„Der Traum“ von Christian Schad und „Ludwig Thoma“, gerechnet von Olaf Gulbransson

## 2 KulturBegegnungen

Von den Benediktinern..., Fortsetzung von Seite 1

Namen wie Karl Stieler, Franz von Kobell, Ludwig Thoma, Ludwig Ganghofer und Hedwig Courths-Mahler führen zum heute im Landkreis Pirmasens-ten-Schreiber und Kabarettisten: Gerhard Polt.



Gerhard Polt

Bis in die Gegenwart lässt sich die Baukultur der Klöster verfolgen. Zwar ist aus der ersten Klostergründungszeit kein bauliches Zeugnis mehr erhalten, aber Wiederaufbauten klösterlicher und kirchlicher Bauwerke führen den Kunstinteressierten von der Romantik bis in die Neuzeit. Auch wenn die Fischbacher Kirchen barockisiert wurden, ist ihr romanischer Grundbau erhalten. Ein romantisches Kreuzifix ziert die Heiligkreuzkirche in Schafflach. Eine seltene unverfälscht spätgotische Kirche findet man in Bergham bei Otterfing, während die meisten anderen Bauten in der Barockzeit verändert wurden. Charakteristisch für diese Epoche sind neben den Fresken Georg Asanins in der Klosterkirche Tegernsee diejenigen von Johann Baptist Zimmermann in der Stiftskirche Weyarn, die auch Kleindenken des Rokoko von Ignaz Günther beherbergt.

Mit den zwei Kirchen von Olaf Andreas Gulbransson in Schliersee und Rottach-Egern als Beispiele für moderne Baukunst ist die Überleitung zur bildenden Kunst der Neuzeit geglückt, denn der Vater des Architekten war der großartige Zeichner und Karikaturist Olaf Gulbransson, der das Tegernseer Tal mit seiner Lebensfreude belebte. Im gleichnamigen Museum sind heute neben der Dauerpräsentation hochrangige Ausstellungen zu sehen. In Miesbach wurde der Maler Christian Schad geboren, der mit seinen Porträts der „Neuen Sachlichkeit“ weltweit berühmt wurde. Die einzigartige Landschaft inspiriert auch in der Gegenwart zahlreiche Maler und Bildhauer im Miesbacher Land. Von der Qualität der künstlerischen Arbeiten konnten sich Einheimische und Gäste bei den Offenen Ateliertagen im Herbst vergangen haben überzeugen.

Und das Theater? Das erste in Deutschland bekannte Mysterienspiel „Der Tegernseer Antichrist“ wird einem Tegernseer Benediktiner zugeschrieben. So lässt sich auch die Theatertradition mit den Klöstern, in denen diese insbesondere in der Barockzeit eine Blüte erlebte, in Verbindung bringen. Der Landkreis hat ein reiches Theaterleben, nicht nur was das Volks- und Bauerntheater anbelangt, sondern auch das Spektrum ab. Dem umfassenden, vielseitigen kulturellen Leben in diesem Landkreis, das sich in vielerlei Hinsicht auf klösterliche Tradition gründet, soll mit dieser Zeitung ein Forum gegeben werden. Andere wesentliche Einflüsse auf die Kultur, wie zum Beispiel das Wirken der Wittelsbacher, werden Themen weiterer Ausgaben sein. ■



Fortsetzung von Seite 1

So entstand die Idee einer eigenen Kulturzeitung. In dieser wollten wir die Begegnung von Kunstschaffenden mit Kunstinteressierten fördern, wobei wir unter letzteren Einheimische ebenso wie Gäste sehen.

Die erste Herausforderung war für KulturVision in Zusammenarbeit mit der Stadt Miesbach die Organisation von Offenen Ateliertagen im Rahmen der Oberbayerischen Kulturtage im Herbst 2003 in Miesbach, die einen im Landkreis langgehegten Wunsch erfüllte. Zudem wurde die Herausgabe eines Katalogs, in dem alle 40 beteiligten Künstler umfassend in Wort und Bild charakterisiert wurden, durch die Unterstützung des Bezirks von Oberbayern möglich. Mit dieser Aktion absolvierte unsere Arbeitsgruppe ihr „Gesellenstück“. Die Offenen Ateliertage fanden einen unerwartet großen Anklang.

ragende kulturelle Aktivitäten und Künstlerpersönlichkeiten vorstellte, konnte KulturVision jetzt nach einjähriger „Tragezeit“ verwirklicht. Dank der Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Bayerisches Oberland wurde der Traum wahr. So stellen wir Ihnen heute unser gemeinsames „Kind“ vor und hoffen, dass Sie Freude und Nutzen an ihm haben werden. So viel Freude wie wir, die wir, bisher ein wenig neidisch in Nachbarlandkreise mit eigenen Kulturzeitungen schielend, jetzt ein wenig stolz auf unsere eigenen KulturBegegnungen sind. Diese Begegnungen wollen wir auch mit Ihnen, unseren Lesern, aufbauen. Anregungen und Kritik nehmen wir gern entgegen in der Hoffnung, dass Kulturschaffende und Kulturgenießende davon profitieren.

Bild v.l.: Barbara Bammer, Anette Niggel, Petra Kurbjuhn, Margit Müller, Klaus-Dieter Giertl, Isabella Krobisch, Monika Giertl

Ihr langfristiges Ziel, eine eigene Kulturzeitung herauszugeben, die das Angebot bündelt, die heraus-



## Tegernsee · Schliersee · Wendelstein

Die Seele Bayerns



### Führungen durch die Klosterkirche Tegernsee

Nach über 6-jähriger Renovierung ist die Tegernseer Pfarrkirche St. Quirinus wieder geöffnet und ihre Kunstwerke erstrahlen in neuem Glanz. Die Führungen wollen zu ihrer Betrachtung anleiten und ihre Bedeutung erschließen.

- Termine (jeweils Samstag ab 10.30 Uhr)**
- Juli: 3., 17., 24. und 31.
  - August: 7., 14. und 21.
  - September: 4., 11. und 18.
- sowie im Rahmen der Tegernseer Woche am**
- 2. Oktober um 10.00, 12.00 und 13.00 Uhr.

- Referenten:**
- Dr. Roland Götz
  - Pfarrer Rupert Rigam
  - Mariele Eder
  - Pia-Anna Wiljotti

**A**ls die Gruppe KulturVision dem Tourismusverband im vergangenen Jahr ihre Idee vortrug, eine Zeitung herauszubringen, die das kulturelle Geschehen in der Ferienregion Tegernsee – Schliersee – Wendelstein bündelt, war die beiderseitige Partnerschaft bei diesem Projekt schon so gut wie besiegelt. Es war beinahe eine Selbstverständlichkeit, diese großartige Eigeninitiative der Gruppe KulturVision zu unterstützen. Auch der Kulturarbeit als zentrales Thema unserer Verbandstätigkeit kann durch dieses neue Medium auf Beste Rechnung getragen werden.

Dank der fachlichen Kompetenzen der Mitglieder von KulturVision waren die Themen der ersten Ausgabe rasch zusammengestellt. In unserem vorliegenden Erstlingswerk bieten wir Ihnen zunächst einen Überblick über den derzeitigen Stand der Kultur in der Ferienregion, untermauert mit persönlichen Meinungen verschiedenster Persönlichkeiten des kulturellen Lebens im Landkreis. Selbstverständlich finden Sie auch einen ausführlichen Veranstaltungskalender sowie zahlreiche Tipps, die Ihnen Anregung sein sollen, das vielfältige kulturelle Angebot der Region Tegernsee – Schliersee – Wendelstein erstmalig oder erneut wahr-

zunehmen. Diese Inhalte, gepaart mit aktuellem Geschehen sind es auch, die die künftigen Ausgaben der KulturBegegnungen prägen werden. Die zahlreichen bereits existenten Veranstaltungskalender und die großartige Berichterstattung der lokalen Presse sollen dabei nicht ersetzt, sondern vielmehr miteinander vereinigt und ergänzt werden. Wir hoffen, zusammen mit KulturVision, allen Lesern, sowohl Gästen wie auch Einheimischen, mit KulturBegegnungen ein Medium geschaffen zu haben, das die kulturelle Besonderheit unserer Region der landschaftlichen Schönheit ebenbürtig macht. ■

**Tourismusverband Bayerisches Oberland e.V.**  
Tegernsee – Schliersee – Wendelstein  
Tegernseer Str. 20 a – 83734 Hausham

Tel. 08026 / 92 07 00 – Fax 08026 / 92 41 66 – info@die-seele-bayerns.info

# Hochkarätiges Festival inmitten herrlicher Natur

## 1. bis 15. Juli Über allen Gipfeln ist ... Musik

Zum 15. Male treffen sich in diesem Jahr hochkarätige Musikerinnen und Musiker zum Internationalen Oleg Kagan Musikfest in Kreuth. Über allen Gipfeln ist..., nein nicht Ruh, sondern Musik, dieses Motto passt ideal zum Austragungsort des Festivals. Denn auf einer Anhöhe hinter Kreuth taucht urplötzlich aus dem Wald eine weite Lichtung auf. Hier, vor der gigantischen Kulisse der Blaubeerge, ist der herzogliche Festsaal der Hanns-Seidel-Stiftung in Wildbad Kreuth.

Und hier wurde im Jahr 1990 von dem berühmten Geiger Oleg Kagan, seiner Frau, der Cellistin Natalia Gutman, und Renita Engel-Aschoff das erste Musikfest organisiert. Nur wenige Tage nach dem letzten Konzert starb Oleg Kagan, sein Vermächtnis aber führt seine Witwe als künstlerische Leiterin des Festivals gemeinsam mit Renita Engel-Aschoff, die die Festivalsleitung seitdem mit Engagement und Gefühl innehat, weiter.

Aus dem kleinen Kammermusikfest wurde im Laufe der Zeit eine etablierte Veranstaltung, gelang es

doch den Organisatoren immer wieder, international gefeierte Musikerinnen und Musiker nach Kreuth zu holen. Unter ihnen sind viele, die immer wieder kommen, und so hat sich das Musikfest in dieser Oase der Natur zu einem Treffpunkt für Freunde entwickelt. Hier werden nicht sterile Konzerte abgehalten, sondern hier trifft sich eine Gemeinschaft weltberühmter Musiker zum gemeinsamen Musizieren und zur Pflege menschlicher Kontakte. Das Publikum hat teil an diesem besonderen Flair. Es genießt Musik, in höchster Perfektion dargeboten, und es kann in der Pause in herrlicher Landschaft spazieren gehen. Nach dem Konzert treffen sich Künstler und Publikum im Restaurant. So hat sich im Laufe der Jahre herausgesprochen, dass den Musikfreund in Kreuth etwas Besonderes erwartet. Kein Wunder also, dass die Karten begehrt und viele Konzerte schon lange vorher ausverkauft sind.

Zu den Künstlern, die seit Jahren immer wieder nach Kreuth kommen, zählen neben dem Schweizer Klarinetten Eduard Brunner, der auch an der Programmgestaltung mitarbeitet, viele russische Interpreten. Yuri Bashmet (Viola), die Pianistinnen Elisso Wirsaladze und Katia Tchemberidji, die Geigerin Ana Chumachenko, die Geiger Kolja Blacher und Viktor Tretjakov sowie der Oboist Francoix Leleux und viele weitere bekannte Künstler konnten für dieses Jahr gewonnen werden. Neben den Moskauer Solisten unter der Leitung von Yuri Bashmet wird

# OLEG KAGAN MUSIK FEST

### 4.7. Brahms-Abend

Cello-Sonate op. 99 und Klavierquintett op. 34 mit Kolja Blacher und Pavel Vernikov (Violine), Daniel Raiskin (Viola), Natalia Gutman (Cello) und Elisso Wirsaladze (Klavier)

### 6.7. In memoriam Pergamenschikow

Cellonaten von Zoltán Kodály, Dmitri Schostakowitsch, Alfred Schnittke und eine Bach-Cellosuite: Meisterschüler und Kammermusikpartner Pergamenschikows musizieren im Gedenken an den großen Cellisten

### 7.7. Mozart-Requiem

mit Pia Freund (Sopran), Antra Bigaca (Alt), Algirdas Janutas (Tenor), Juha Kotilainen (Bass) und dem Oleg Kagan Kammerorchester unter der Leitung von Andres Mustonen

### 8.7. Podium für junge Künstler mit den

Pianisten Olga Scheps und Dmitri Romanoff, dem Geiger Alexander Kagan und dem Cellisten Alexandre Bouzlov

### 10.7. Schumann-Abend

Violinsonate op. 121, Fantasiestücke op. 73 und Klaviertrio op. 110 mit Alexander Trostjanski (Violine), Alexander Rudin (Violoncello) und Alexei Lubimov (Hammerklavier)

### 13.7. Harsányi und Saint-Saëns

Die Geschichte vom Tapferen Dreizehrling und der Karneval der Tiere: Aufführung mit Lesung

### 15.7. Moskauer Solisten

Von Antonio Vivaldi bis Edison Denisow: Konzerte und Orchestermusik für Streichinstrumente

Konzertbeginn jeweils um 19.30 Uhr

### 15. Internationales Oleg Kagan Musikfest in Kreuth

Festsaal Wildbad Kreuth  
Veranstalter: Musikfest Kreuth e.V.



Natalia Gutman

stimme  
zur Kultur  
im nördlichen  
Landkreis



Was mir hingegen Leid tut, ist, dass es zu wenig Aufführungen der Stücke gibt. Oft erfahre ich, auch durch meinen Beruf bedingt, erst im Nachhinein von Veranstaltungen, die ich gern besuchen hätte.

Deshalb begrüße ich es sehr, dass in dieser neuen Zeit das gesamte kulturelle Angebot des Landkreises zusammengefasst wird. Bisher musste ich mir die Veranstaltungen aus der Tagespresse, vielen kleinen Informationsblättern oder Plakaten zusammenklauben und habe es oft bedauert, wenn ich für mich reizvolle Veranstaltungen übersehen habe. Gut finde ich es, wenn die Kulturzeitung auch im Internet erscheinen würde.

Ich meine, man sollte das kulturelle Leben in der Region, in der man lebt, unterstützen und ich würde deshalb gern über daran teilnehmen. Was ich ein wenig vermisse ist niveauvolles Kabarett.

**Dr. Petra Schoettler**  
Valley, Vorstandsmitglied der Hexal AG

Seit zehn Jahren lebe ich im Landkreis Miesbach und besuche sehr gern kulturelle Veranstaltungen, wenn es meine Zeit erlaubt und wenn ich rechtzeitig davon erfahre. Besonders gut kenne ich die Holz-kirchner Symphoniker, die Valleyer Theatergruppe von Pater Nikolai und das Teamtheater Holzkirchen. Alles, was ich hier gesehen und gehört habe, ist für Laien bemerkenswert. Ob es die Auswahl der Stücke ist oder die Inszenierung, die Qualität der Schauspieler und Musiker, das Engagement aller Beteiligten, das alles beeindruckt mich immer wieder. Im Gegensatz zu Veranstaltungen in München, die ich auch hin und wieder besuche, ist es hier in der Region viel familiärer, man identifiziert sich mit den Künstlern und ist irgendwie am Geschehen beteiligt. Und dennoch sind die Aufführungen professionell. Es ist mir hier noch nie passiert, dass ich mitgezittert habe, ob der Text sitzt. Wenn ich in Valley oder in Holzkirchen im Theater bin, kann ich völlig entspannt dasitzen und die Vorstellung genießen.

Was ich sehr erfreulich finde, ist, dass die Veranstaltungen immer gut besucht waren, das Publikum also Interesse am kulturellen Leben hat.



das Henschel-Quartett musizieren und Thomas Holzmann rezitiert Texte von Mozart und Thomas Bernhard über Salzburg.

Ein Höhepunkt des Programms, das Kammermusik aus Klassik, Romantik und Moderne enthält, wird die Aufführung von Mozarts Requiem sein, zu der sich das Oleg Kagan Kammerorchester zusammengefunden hat.

Ein wesentliches Anliegen des Festivals ist die Förderung der Jugend. Meisterkurse und Konzerte des musikalischen Nachwuchses gehören zum festen Bestandteil des Musikfestes, das vom 1. bis 15. Juli stattfindet. Es wird begleitet von der nachmittäglichen Vorführung von Filmen über Künstlerpersönlichkeiten, die das Festival geprägt haben: Oleg Kagan, Natalia Gutman und Svyatoslav Richter. ■

## Programm und Kartenbestellung

Kurverwaltung Kreuth  
Tel. 08029 / 18 20  
www.oleg-kagan-musikfest.de  
musikfest@kreuth.de

## 4 kultur im landkreis

# Kultur im Landkreis Miesbach

## - eine Standortbestimmung



Karl Schmid

nach Kontinuität, die aus einer wohlverstandenen Traditionspflege kommt, nach Sinnstiftung und Identität durch Eingebundensein in überschaubaren Größen.

Dies alles gehört zu den menschlichen Grundbedürfnissen, die nichts mit überholten Sehnsüchten zu tun haben, mit der Suche nach scheinbaren Idyllen oder den stets besseren früheren Zeiten, vielmehr mit dem Wissen um die geistigen und kulturellen Grundlagen, die eine jeweilige Umgebung prägen. Von „stabilitas loci“ spricht – und dies passt nahtlos in diesen Zusammenhang – der Hl. Benedikt und meinte damit die geistige Heimat, die er mit seinen Klostergründungen als Keimzellen geistlichen und kulturellen Lebens schuf.

Aus diesen Keimzellen der klösterlichen Umschlossenheit entwickelte sich in Altbayern ganz allgemein und vor allem auch im heutigen Landkreis Miesbach ein Lebensraum, der in der Vielfalt seiner unverwechselbaren Strukturmerkmale zu dem wurde, was man als Kulturlandschaft bezeichnet. Wobei damit nicht nur die von Menschenhand gestaltete (kultivierte) Natur gemeint sein kann, sondern auch die geistigen Impulse, die in künstlerischen Hochleistungen ihren Ausdruck fanden und finden.

Unser Landkreis hatte dabei das Glück, nicht wie andersorts aus heterogenen Einzelteilen zusammengesetzt, sondern aus geschichtlich gewachsenen Einheiten heraus entstanden zu sein. Im Westen mit dem Tegernsee und den Flussläufen von Weißbach, Rottach und Mangfall haben die Brüder Adalbert und Ottokar das Kloster Tegernsee gegründet. In der Mitte gelegen gab es eine weitere Klostergründung (Gyrsse) am danach benannten See, das nach der Übernahme der Benediktregel an den Bischof von Freising gegeben wurde. Im Osten, im Durchflusstal der Leitzach, entstand als Gründung der Grafen Haizig, die mit Otto von Scheyern-Wittelsbach verheiratet war, das Kloster in der Zell (Margaretenzell, später Bayrischezell), das etwas später wegen dies als unzumutbar (rauh empfundenen) Klimas nach Fischbachau verlegt wurde. Im Norden schließlich das Herrschaftsgebiet der Falkenstein-Neuburger, deren Burg Weyrain in ein Augustiner-Chorherrenstift umgewandelt wurde. Diese alte

Herrschaftsordnung markiert bis heute in signifikanter Weise die kulturellen Mittelpunkte des Landkreises.



Initialzerleiste zum Evangelist Matthäus, aus dem Evangelar des Klosters Tegernsee, um 1120.

gepflegt wird in der Annahme, das Alter allein repräsentiere einen Wert an sich. Letzteres aber sind mehr oder weniger harmlose und immer wieder reversible Unvermeidbarkeiten, die mindestens bayernweit zu verzeichnen sind.

Kultur ist die Gesamtheit unserer Lebensformen unserer geistigen Verfassung und unserer Werteeinstellung. Daraus wird resultieren, wie eine hochsensiblen, kostbare und in vielen Bereichen gottlob noch intakte Kulturlandschaft sich für die Zukunft gestalten wird. Nur immer „aus dem Vollen schöpfen“, damit wird es nicht getan sein, es wird immer ein Innehalten, ein Nachdenken geben müssen, vor allem was den irreversiblen Bodenverbrauch und die Baugestaltung betrifft. Gerade in diesem Bereich steht der Einsatz des mündigen Bürgers immer wieder im Kreuzfeuer von Zustimmung und Ablehnung insofern als sich mit Bodenbesitz und Bauwesen massive materielle Interessen verbinden. Sprechen wir also von Baulkultur, denn sie ist konkrete Umweltgestaltung und setzt sichtbare Zeichen – und niemand baut für sich allein!

Wir brauchen weder regionalistische Heimatekoration noch eine kurzlebige Eventarchitektur mit all ihren Formalismen. Was wir aber brauchen, das ist eine vernünftig angewandte Heimat- und Denkmalpflege, die im Verständnis und Einverständnis mit dem kulturellen Erbe handelt. Die Kenntnis der alten Formen bewahrt und damit in die Lage versetzt, in dieser Landschaft zeitgerecht zu bauen ohne zu verletzen. „Man kann nicht von den reichen Leuten lernen, denn diese verlieren sich vielfach im Überflüssigen, sondern von den Armen, die in ihnen auf das Lebensnotwendige konzentrierten Bauten die wesentlichen Grundzüge der Behausungen verwirklichen.“ Weisheit eines großen Architekten. Kultur, das Wort in seiner Mehrfachbedeutung zielt nicht nur auf die kreative Aktion, sondern auf einen Auftrag des Menschen in seinem eigenen Lebensbereich zum Pflegen und Bewahren und letztlich auf Achtung und Respekt. Im Großklima einer solchen Geisteshaltung hat Kultur gute Chancen zu gedeihen.

Karl Schmid  
Geleit, Kriesheimatpfleger

Wer als geistig aufgeschlossen und interessiert gelten möchte, ist längst zu einer Art von „global player“ in Sachen Kultur geworden. Fernreisen, Städtereisen, Eventreisen zu kindhaft teuren Starveranstaltungen gehören zum jährlich wiederholten Ritual einer ständig steigenden Zahl von Menschen. Ungeachtet dieser Entwicklung, die Horizonte erweitert und Vorurteile verkleinert, also durchaus positiv zu bewerten ist, hat die Faszination der „Provinz“, des kleinteiligen ländlichen Raumes, keineswegs an Attraktivität eingebüßt. Sowohl für diejenigen, die nur zeitweise hier verweilen, als Feriengäste oder Stadtflüchtige mit Zweitwohnsitz, als auch für schon seit langem oder erst kürzer hier ansässige „Einheimische“. Sie sind alle auf der Suche nach dem berühmten Wurzelgefühl, für das es niemals ein besseres Wort als Heimat geben kann, nach Bleibendem,

Es ist nicht der Raum, um die zahlreichen Zeugnisse einer dem entsprechend weit zurückreichenden Landeskultur nur an nähernd aufzulisten. Tatsache ist indes, dass das bayerische Oberland, insbesondere die Gegend um Tegernsee und Schliersee, als Bilderbuchlandschaft, als „Himmel auf Erden“ in vielfacher Form in die Literatur einging, und dies nicht erst neuerer Zeit. Schon die Wittelsbacher waren entzückt von der Schönheit des Landes, wohlhabende Leute kauften sich ringsum ein, Künstler siedelten sich an und schließlich kamen die ersten Sommer- und Winterfrüher mit dem neuem Verkehrsmittel, der Eisenbahn. Zugleich wurden die ersten zarten Anfänge von Beschädigung sichtbar, die Orte dehnten sich aus, die Stilzitate ländlicher Architektur als Rustikalkolor haften sich, so manche Hotelanlage geriet zu großspurig. So manche Stizweil vor der Hausbank wurde zur Großveranstaltung, wie überhaupt so manches Brauchtum, historisch mehr oder weniger belegbar,



Brigitte Obermaier

Wolfgang Hart

Stefan Ambs

Evelyn Filer

Maria Hecher-Dorn

Egon Syring

# Heiltfaktor Kunst Ausstellungen 2004

FREUNDESKREIS  
KRANKENHAUS AGATHARIED

Seit Eröffnung des Krankenhauses zeigen jeden Monat Künstler ihre Arbeiten in der Eingangshalle. Dieses Forum hat weit über die Landkreisgrenzen hinaus große Bekanntheit erlangt. Das Krankenhaus ist mehr als eine Behandlungseinrichtung, es ist eine Stätte der Begegnung.

### Kunst im Krankenhaus

- führt Menschen zueinander
- bringt Menschen ins Gespräch
- lässt Freundschaften entstehen
- hilft für einen Moment, Leid zu vergessen
- gibt Freude und neue Lebenskraft

Der Freundeskreis Krankenhaus Agatharied – starke Freunde für den Landkreis. **Werden auch Sie Mitglied.**

Juni	Egon Syring und Wolfgang Hart 1
Juli	Maria Hecher-Dorn
August	Brigitte Obermaier
September	Stefan Ambs
Oktober	Charlott Peyman
November	Evelyn Filer

## Info & Kontakt

Freundeskreis  
Krankenhaus Agatharied e.V.  
St. Agatha Straße 1  
83734 Hausham  
Telefon 08026 / 3 93-30 01



**i** Programm und Kartenbestellung

[www.schlierseer-bauerntheater.de](http://www.schlierseer-bauerntheater.de)

**Aufführungen:**

- Der weißscheue Hof  
8.6., 6.7., 31.8., 7.9., 28.9.
- Der verkaufte Großvater  
22.6., 20.7., 10.8., 21.9., 19.10.
- Der siebte Bua  
29.6., 3.8., 24.8., 12.10.
- Thomas auf der Himmelsleiter  
13.7.
- Die Brautwerber  
27.7., 14.9.
- Der Ehestreik  
17.8., 5.10.
- Kurzer Prozess (Jennerwein)  
13.11.

**Kartenbestellung:**

Schreibwaren Huber  
Lauterstr. 10, 83727 Schliersee  
Tel./Fax 08026 / 47 07

# Das Schlierseer Bauerntheater

Sie spielen nicht, sie *leben* auf der Bühne

**T**heater spielen, um den Gästen bei schlechtem Wetter Unterhaltung bieten zu können, das war das Anliegen von Xaver Terofal im Jahre 1892. Der Schlierseer Metzger und Gastwirt brauchte keine Studien und kein Marketing, um den Tourismus anzukurbeln, er tat ganz einfach etwas. Es wird berichtet, dass er mit ganz besonderer Liebenswürdigkeit mit seinen Gästen umging, die Damen galant behandelte und Vorschläge für Ausflüge machte. So gewann er die Gunst der Sommergäste. In Konrad Dreher, dem berühmten Münchner Hofschauspieler fand er einen Kompagnon, der auch den Architekten für das neu zu bauende Theater mitbrachte. Emanuel Seidl nämlich.

Und so entstand ein wunderschönes Theater im Herzen von Schliersee, das heute ebenso wie vor nunmehr 112 Jahren Einheimische und Gäste begeistert. Durch die Architektur, durch seinen einmaligen Vorhang, der von der Münchner Künstlervereinigung „Allotria“ gefertigt, bei einem Brand 1947 vernichtet und von Anton Babion nach einer Kopie wieder gestaltet wurde, aber in erster Linie durch sein Theaterspiel.

Schon das erste Stück „Jägerblut“ wurde ein durchschlagender Erfolg. Terofal hatte seine Schlierseer Freunde in das Ensemble geholt, er selbst, seine Frau Anna und später die drei Töchter spielten ebenfalls mit. Und schon bald wurde dem Schlierseer Bauerntheater das attestiert, was heute noch ebenso gilt: „Sie spielen nicht, sie leben auf der Bühne.“ Jedes Stück wirkt in seiner Art absolut natürlich. Die Freude am Theaterspielen ist jedem Darsteller anzumerken. Aber keiner von ihnen drängt sich auf Kosten eines anderen ins Rampenlicht, jeder spielt seinen Part in der Gemeinschaft und so glaubt sich der Zuschauer mitten unter ihnen zu befinden: mit am Tisch oder in der Wirtschaft.

Kein Wunder, dass die Schlierseer mit ihrer Art, Theater zu spielen, Erfolg hatten. So trugen sie das Bayerische Volksstück hinaus in die Welt, zunächst ins Theater am Gärtnerplatz in München und spielten dann in Berlin auf besonderen Wunsch Kaiser Wilhelms II. Noch aus holländischem Exil schrieb Kaiser Terofal Geburtstagsgrüße.

Drei Jahre nach Theatergründung brach das Ensemble nach Amerika auf und spielte dort in der New Yorker „Met“! Der Erfolg beim vorwiegend deutschstämmigen Publikum war sensationell, die Schlierseer gaben in knapp vier Monaten insgesamt 104 Vorstellungen und traten dann erschöpft und glücklich die Heimreise an.

Bis zu seinem Tod im Jahre 1940 leitete Xaver Terofal das Theater, spielte Anzengruber, Thoma und Nestroy und war der rastlose Motor seiner Bühne. Danach übernahm Tochter Fanny die Leitung. 1956 erwarb Herzog Max in Bayern das Theatergebäude, aber im Jahre 1958 musste das Theater schließen. Einen Neuanfang wagte 1966 Josef Peintner, der es schaffte, dass die Marktgemeinde Schliersee das Theater 1980 erwarb. Seit 1978 ist Hugo Bauer der Spielleiter, seit vielen Jahren steht ihm Elisabeth Oberhorne als 2. Spielleiterin zur Seite.

Das 22-köpfige Ensemble erspielte sich bei jedem Stück einen großen Publikumserfolg. Ob das eigens für das Schlierseer Theater geschriebene Stück über den Wildschütz Jennerwein „Kurzer Prozess“ oder Schwänke und Bauernkomödien, immer treffen die Darsteller den richtigen Ton. In der kommenden Saison ist neu im Spielplan: „Der verkaufte Großvater.“ Zudem werden sechs weitere Stücke gespielt.

Ein Besuch lohnt sich immer, nicht nur bei schlechtem Wetter. ■



aus Freude an  
Heimat

# Mord und Intrige

**A**n einem warmen Frühlingstag sitzen vier junge Leute an der Südseite des Gymnasiums Tegernsee in der Sonne. Auf dem Pflaster. Nein, sie rauchen nicht, haben auch keine Getränke bei sich, sondern Taschenbücher. Dürrenmatt. Nein, sie lernen nicht für eine Deutschklausur. Sie sind bei der Textbearbeitung des Stückes „Frank V.“, das sie im Juli aufzuführen wollen. Die drei Jugendlichen haben sich mit ihrem Regisseur getroffen, um seine Kürzungen des Stückes zu diskutieren.

16 Mitglieder hat die Theatergruppe, die Benedikt Fuhrmann mit Unterbrechung seit drei Jahren leitet. Sie ist eine von drei, die im Gymnasium Tegernsee existieren. Der junge Tölzer Regisseur ist voll des Lobes: „Woanders gibt es Löcher, hier an dieser Schule aber ist durch das Engagement der Schulleitung und des Elternbeirats viel möglich.“

Fuhrmann, der seit seinem 12. Lebensjahr Theater spielt und seit seinem 14. Lebensjahr Theatergruppen leitet, ist ein Mann, der auf „Learning by doing“ schwört. An die 30 Inszenierungen habe er gemacht und sich durch Seminare ständig weitergebildet. Der Vorsitzende des Vereins der Komischen Gesellschaft in Bad Tölz liebt die Arbeit mit den Schülern. „Hier kann man etwas vermitteln“, meint er und sagt: „Bei jungen Menschen die Freude an der Kunst und am Theater zu wecken, sollte Pflicht sein an den Schulen.“

Alexander Laprell hat diese Freude schon längst entdeckt, nicht nur weil der ältere Bruder bereits am Max-Reinhardt-Seminar in Wien studiert. Der 16-Jährige spielt nicht nur Theater, sondern ist auch in Chor und Orchester der Schule aktiv. Er hat das Stück vorgeschlagen. „Es ist anspruchsvoll, packend und aktuell“, begründet er seine Wahl, mit der er sich gegen Honath, Ionesco, Brecht und Fo setzt. Er erklärt Charlotte Kuntze-Fechner, die Korruption, Mord und Intrigen in einer Bank darstelle, ein sehr kritischer Standpunkt gegen Geld und Kapitalismus eingenommen, meint Fuhrmann.

Mit diesem Konzept konnten sich alle Schüler identifizieren. Jede Woche wird geprobt, am Ende sogar zweimal pro Woche. Zur Vertiefung plant Fuhrmann auch zwei Probenwochenenden. Denn eins ist ihm wichtig: „Der Spaß steht im Vordergrund und die Chemie muss stimmen.“ Neben der Sprache studiert der 26-Jährige mit den Schülern Emotionsspiele, Bewegungsabläufe, Status, also wer bekommt gerade die Aufmerksamkeit, und die Wirkung der Bühne als Raum.

Er selbst spielt gerade in Bad Tölz in einem Dario Fo Stück die Hauptrolle. Das sei ihm wichtig, meint Fuhrmann, aber in der Regie liege für ihn der größere Reiz. Die Tegernseer Gruppe macht ihm besondere Spaß. „Die Gruppe harmoniert, das ist Spitze.“

## Tegernseer Gymnasiasten proben Dürrenmatt



von links: Anna Bühler, Benedikt Fuhrmann, Alexander Laprell, Charlotte Kuntze-Fechner

**i** Info & Kontakt

Gymnasium Tegernsee  
Tel. 08022 / 70 42-0

# Melodischer Rock und Indiepop

**E**in Film über den Landkreis Miesbach und dazu Musik von einer jungen Rockband? Geht das?

Sigrid Esslinger fand, dass es geht, sehr gut sogar, und sie unterlegte ihren Streifen aus der Reihe „Bilderbuch Deutschland“, den sie für den Bayerischen Rundfunk drehte, mit dem Song „Human being“ von „Steep“.

Sie hatte die vierköpfige Band beim Drehen in der Kant'n in Neuhaus beim Proben angetroffen und war von dem Sound fasziniert. Das Besondere an der Musik von „Steep“ ist, dass sie nicht nur für jugendliche Ohren gut klingt. Melodischer, eingängiger Gitarrenpop, mitreißender Indierock, so lässt sich beschreiben, was Sänger Alex Behrens, der auch Gitarre und Keyboard spielt, Bassist Felix Neumann, Gitarrist Sven Kröber und Schlagzeuger Benny Blaskovic spielen. Alle Titel stammen aus eigener Feder, die zumeist Alex Behrens führt. „Aber im Probenraum geben alle ihren Senf dazu“, meint Felix Neumann.

spielen sich die Musiker aus dem Landkreis erste Achtungserfolge. Die erste CD „Human being“ mit fünf Songs zeigt, dass man hier noch experimentierte. Unterschiedlicher Stil, facettenreich, aber immer gitarrenlastig die Arrangements. In ihrer neuen CD „Come to where the flowers are“ beweisen die vier, dass sich jetzt ihr Stil gefestigt hat. Mit gezielter Gitarrenarbeit, mal hymnenhaftem, mal experimentellem Keyboardsound und durchdachten Gesangsarrangements erzeugt das Quartett viel Atmosphäre. Mit ihren griffigen Songs, die schon beim ersten Hören eingängig sind und zünden, eroberten sie sich ein breites Publikum.

Hören kann man „Steep“ hauptsächlich in der Region, aber zunehmend auch auswärts. Vor einem Jahr trat die Band vor 600 Zuschauern bei einer Friedensdemo auf. Und im Augenblick produzieren sie eine neue CD, die im Herbst auf den Markt kommen soll. Unter [www.steep-music.de](http://www.steep-music.de) sind die neuesten Auftrittsdaten abrufbar.

Mit einem Soloprojekt kam vor einem halben Jahr Felix Neumann heraus. Der Bassist der Gruppe nahm sehr gefühlvolle, melancholische Balladen auf und präsentiert sich auf der Scheibe „A hundred times

Seit September 2002 spielt das Quartett in dieser Besetzung und unter diesem Namen zusammen. „Steep“, also steil, nennt sich die Band, und steil ging es sofort bergauf, denn in kürzester Zeit er-



VL: Felix Neumann, Alex Behrens, Benny Blaskovic, Sven Kröber

## „Steep“ auf steilem Erfolgskurs

**i** Info & Kontakt

Neueste Auftrittsdaten von „Steep“:  
[www.steep-music.de](http://www.steep-music.de)

Felix Neumann-Projekt:  
[www.a hundredtimesbeloved.de](http://www.a hundredtimesbeloved.de)

# Nicht nur nach Materiellem streben

## Jugendliche gründeten die Cross-over-team Stiftung

**A**lois Maichel ist im Landkreis seit Jahren ein Begriff. Er engagiert sich für Jugendliche sowohl im Kreisjugendring als auch im Cross-over Team, das auf Initiative seiner Mutter Karin gegründet wurde und seit vorigem Jahr als Stiftung geführt wird. Der 23-Jährige studiert in München Politik und Volkswirtschaft und fungiert als Co-Autor eines neuen Buches, das soeben von der Landeszentrale für Politische Bildung herausgegeben wurde.

**KB: Was ist das Besondere an Jugendkultur?**

**AM:** Das Spektrum ist genauso breit wie das der gesamten Gesellschaft. Es umfasst die Pflege des Brauchtums ebenso wie moderne Musik- und Kunstrichtungen. Das Besondere ist, dass Jugendliche Ausübende sind und die Kultur weiter entwickeln.

**KB: Wird Jugendkultur von Erwachsenen ernst genommen?**

**AM:** Sie wird zwar oft vorordnend abgetan, scheint aber überall, wie in der Mode oder in den Medien, durch.

**KB: Was wird im Landkreis Miesbach für die Jugendkultur getan?**

**AM:** Es gibt mehrere Ansätze der Förderung. Da ist die staatliche über den Kreisjugendring und es gibt viele Eigeninitiativen, wie die Jugendarbeit in den Vereinen, EigenArt, Kunsttänzer oder das Cross-over Team.

**KB: Was ist das Anliegen des Cross-over Teams?**

**AM:** Die Begabungen junger Menschen zu fördern, jeder hat Begabungen.

**KB: Ihre Projekte haben sowohl einen Unterhaltungs- als auch einen Bildungswert.**

**AM:** Wenn Jugendliche auf der Bühne das, was sie können, zeigen, ist das eine Bestärkung für sie. Wenn sie neue Ideen haben, bedeutet das eine Weiterentwicklung.

**KB: Was ist das Innovative beim Cross-over Team?**

**AM:** Zum einen die Förderung der emotionalen Intelligenz, das Wecken des kreativen Potenzials über die Gefühle. Und zum anderen die Vermittlung von Wertüberzeugungen. Die Darstellung ist modern, der Background ist konservativ.

**KB: Was bedeutet konservativ?**

**AM:** Solche Werte wie Verantwortung, Freundschaft, Vorbild, Ehrlichkeit, Beharrlichkeit, aber auch Vertrauen in bestehende Strukturen.

**KB: Wesentlicher Bestandteil der Arbeit sind Ihre Multimedia-Gottesdienste.**

**AM:** Wir halten es für wichtig, dass jeder Jugendliche nicht nur nach Materiellem strebt, sondern einen Glaubensansatz hat, wobei wir auf den christlichen Ansatz setzen, ohne andere auszuschließen.

**KB: Sie hatten große Erfolge damit.**

**AM:** Wir führten 13 Gottesdienste zu drei Themen durch, drei davon in München. Bisher waren mehr als 10 000 Menschen dabei. Daneben machen wir Tanz-, Musik- und Filmprojekte und können im Rahmen von EU-Projekten auch benachteiligte Jugendliche fördern.

**KB: Sie haben im vergangenen Jahr eine Stiftung ins Leben gerufen; Sie studieren. Stoßen Sie manchmal an die Grenzen Ihrer Leistungsfähigkeit?**

**AM:** Die Stiftung wurde gegründet, um unserer Arbeit langfristig einen Rahmen zu geben

und eine breite Förderung zu finden. Wir suchen Mäzene, die uns ermöglichen würden, Arbeit über Honoraritätigkeit abzugeben.

**KB: Hat die Stiftung eine Bedeutung auch außerhalb des Landkreises?**

**AM:** Es ist ein Novum, dass Jugendliche eine Stiftung gründeten. Der Bayerische Jugendring bewertet diese Initiative als modellhaft.

**KB: Was wünschen Sie sich für Ihre Arbeit?**

**AM:** Die Gesellschaft sollte erkennen, dass man in die Zukunft der Jugend investieren muss. Nicht nur auf staatliche Initiativen warten, sondern eigenes Engagement ist unerlässlich. Im Landkreis liegt so viel Geld, für die Jugend wäre es gut angelegt. ■



**i Info & Kontakt**

Informationen:  
[www.cross-over-team-stiftung.de](http://www.cross-over-team-stiftung.de)

Kontakt:  
 Tel. 08026 / 78 25 68, 0172 / 86 62 137

## förderung

### Begegnung zwischen Generationen



Die Jugend muss sich ausprobieren können, brauchen ihre Chancen. Die nimmt sie sich mit ihrem unbedingten Mut und die geben wir der Jugend – das erfordert ebenso viel Mut.

Im Bereich der Kultur bietet der Austausch zwischen den Generationen ein gutes Modell: Hier begegnen sich verschiedene Welten und treten miteinander in Beziehung. Dies bedeutet Kommunikation und Toleranz statt Aggression. Für den Dialog habe ich mich immer aktiv eingesetzt in meiner langjährigen anwaltlichen Tätigkeit.

**Marianne Kunkel-Cichos**  
 Förderin der Jugendseite  
 Förderin von Kunst, Kultur und Sozialem

**Die Herausgeber danken Frau Marianne Kunkel-Cichos für die Finanzierung dieser Jugendseite.**



# Jugendliche für Jugendliche

**N**iki von Löwis hat Sorgen. Kein Wunder, denn die staatlichen Zuschüsse für die Jugendarbeit bröckeln und von Förderungen ist der Verein, für den der 21-Jährige die Kasse führt, abhängig. „Wir hoffen, dass es weitergeht“, sagt der Holzröhner, der sich erst vor wenigen Monaten für den Vorstand von EigenArt zur Verfügung stellte.

Der 1996 gegründete Verein will Kleinkunst fördern, Kontakte organisieren, Musiker und Bands zusammenbringen, Tonträger erstellen und bei Zuschussanträgen Hilfestellung leisten.

Bekannt wurde EigenArt durch die Organisation der legendären Open-Air-Festivals am Galgenleiten. Bei den Jugendkulturtagen im vergangenen Herbst hatte der Verein großen Erfolg nicht nur durch die zwei Konzerte, die er organisiert, sondern auch mit der Eigenproduktion des Rockmusicals „Personal Suicide Show.“

Danach fand im Vorstand ein Generationswechsel statt. „Der Verein hat uns geholfen und soll weiter bestehen, um nachkommende Bands zu unterstüt-

zen“, begründet Niki von Löwis sein ehrenamtliches Engagement.

Der Schlagzeuger der Band „Crust'n'Drillaz“ ist als Musiker schon etabliert und will seine Erfahrungen weitergeben. Mit Marinus Kohlhaut (1. Vorstand), Basti Wedekind (2. Vorstand) und Schriftführer Johannes Joß führt er die Geschäfte von EigenArt.

Nächstes großes Projekt ist wieder am Galgenleiten (zwischen Miesbach und Weyarn). Mitgliederbands des Vereins treffen sich hier bei hoffentlich gutem Wetter zum Open-Air-Festival am 30. und 31. Juli. Am 3. Juli spielen die EigenArt-Bands „silentdecay“, „Scorefor“, „Trick 17“ und „A Live/DivideD“ in Otterfing bei dem Rock'n'Reggae Festival.

Darüber hinaus stellt EigenArt Kontakte her und vermittelt Bands an feste Veranstaltungsorte. So ist einmal im Monat die Kant'n in Schliersee-Neuhaus für die Jugendlichen reserviert. Eine große Hilfe bei der Organisation sei, so betont von Löwis, dass man bislang noch eine Stelle im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres habe. Im Jugend- und Kulturzentrum Tegernsee im Reibberger Hof sitzt Alex Behrens und betreut das Vereinsbüro. ■

## EigenArt – das Netzwerk für Nachwuchsbands



Open-Air-Festival am Galgenleiten  
 Unten: Der Vorstand von EigenArt e.V.



**i Info & Kontakt**

Informationen:  
[www.eigenart-ev.de](http://www.eigenart-ev.de)

Kontakt:  
 Jugend- und Kulturzentrum Tegernsee  
 Tel. 08022 / 66 38 63

Open-Air-Festival am Galgenleiten



Aquarell von Alexander Freiherr von Branca



Die Schriftstellerin Carla von Branca mit Schwester Rosmarie, angelehnt an Bestenhit der 1960er

## Eine außergewöhnliche Künstlerin Hommage zum 75. Geburtstag

# Carla von Branca

Es sei nicht auszumachen, wer von den beiden die größere künstlerische Begabung habe, sagte der ehemalige Direktor der Katholischen Akademie München, Franz Henrich, in seiner Laudatio anlässlich des 85. Geburtstages des berühmten Architekten Alexander Freiherr von Branca mit Blick auf dessen Ehefrau Carla.

Wie Recht er hat, zeigt die enorme Fülle an künstlerischer Tätigkeit und deren Qualität von Carla von Branca, die soeben 75 Jahre alt wurde. Zugunsten der Familie mit fünf Kindern gab die studierte Architektin ihren Beruf zunächst auf. Aber das Kreative in ihr drängte dennoch nach außen. Schon seit Internatszeiten schrieb die aus der Schweiz stammende Künstlerin Gedichte und Kurzgeschichten. Die Gedichte veröffentlichte sie in einigen Bändchen, unter anderem vor wenigen Jahren unter dem Titel „Diagramm“. Gedanken und Bilder sind es, sehr persönliche Empfindungen und Erfahrungen, die sie poetisch umsetzte. Aus ihnen soeben publizierten Kurzgeschichten las die Miesbacher kürzlich erstmals in der Reihe „Literaturlandschaften Bayerns

2004“ auf Einladung der Volkshochschule im Waltzinger Keller. Auch hier geht es um Persönliches, von der Schriftstellerin indes literarisch verfremdet und allgemeingültig aufbereitet. Das sind keine Memoiren, das ist Literatur vom Feinsten. Auch ihr bisher einziger Roman „Tschamut“ ist an Kindheitserlebnissen in einem armen Schweizer Tal ausgerichtet, die Botschaft aber von umfassender Bedeutung: Glück und Zufriedenheit hat nichts mit materiellem Wohlstand zu tun, im Gegenteil.

Carla von Branca hat auch Literatur bearbeitet und zu szenischen Lesungen, die sie gemeinsam mit der Schauspielerin Claudia Brodzinska-Behrend, gestaltete, adaptiert. Mit großem Erfolg war sie dabei zudem als Schauspielerin beteiligt. Kaum ein Zuschauer wird ihren Erzähler aus dem „Kleinen Prinzen“ oder ihren Großvater aus dem „Apostelspiel“ vergessen. Still, aber eindrucksvoll, sensibel und voller gelassener Kraft gab die Miesbacherin den Texten ihren spezifischen Ausdruck.

Kraftvoll sind auch ihre Skulpturen. Nachdem Carla von Branca als Fotografin, Bühnenbildnerin und

Layouterin tätig war, begann sie zunächst Keramikfiguren zu gestalten. Phantasievolle Skulpturen entstanden dabei. Dann aber schuf sie Porträtbüsten

in klassisch gegenständlicher Art. Zwei ihrer Arbeiten empfingen den Besucher des Waltzinger Kellers. Den Maler Christian Schad und den ehemaligen Bürgermeister Konrad Schweinsteiger modellierte die Künstlerin, wobei es ihr gelang, das Typische der Charaktere herauszuarbeiten.

All das aber wäre unvollständig, würde man nicht erwähnen, wie kreativ das Künstlerische auch im „normalen“ Leben der Hausfrau Carla von Branca zutage tritt. Ihre gelungenen Feste, ihre großartigen Menüs, ihr umwerfender Charme, verbunden mit der Bescheidenheit der wirklich Großen, das macht sie einem jeden ungeheuer sympathisch. ■

Die Bildhauerin Carla von Branca mit der Büste Konrad Schweinsteigers.




**ERNST**  
- JUWELIER -

Das Juwel vor den Toren Münchens

OSKAR-VON-MILLER-PLATZ 2  
83607 HOLZKIRCHEN  
TELEFON (0 80 24) 9 17 19  
TELEFAX (0 80 24) 9 16 19  
JUWELIER-ERNST@T-ONLINE.DE  
WWW.JUWELIER-ERNST.DE

## stimme zur Frage „Unser Landkreis und Kultur?“

Mein Fremdwörterbuch hält zum Begriff „Kultur“ folgende Definition bereit: ...die Gesamtheit der geistigen und künstlerischen Lebensäußerungen einer Gemeinschaft, eines Volkes... Wenn ich dann bei einer der zahlreichen Suchmaschinen im Internet den Begriff „Kultur“ eingabe, dann werden rund 15 Millionen Seiten angezeigt, die alle zumindest das gesuchte Wort enthalten. Bei der Eingabe „Kultur im Landkreis Miesbach“ erscheinen immerhin 782 Seiten, nur ein ganz kleiner Teil davon beschäftigt sich aber wirklich mit der Kultur im Landkreis.

Da sich ja heute viel von unserem Leben im Internet abspielt, muss ich also davon ausgehen, dass das kulturelle Leben im Landkreis nicht viel anzubieten hat. Manche Seiten belehren mich dann und ich stelle fest: In Miesbach fanden im letzten Jahr die Kulturtage statt, die Gemeinde Weyarn hat einen eigenen Arbeitskreis Kultur und die Internetseite der Gemeinde Kreuth bietet mir unter dem Motto „Der Kultur auf der Spur“ für 10 Euro einen Kunstourenführer durch den Landkreis an. Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt lässt mich dann wissen, dass der Steinadler zwischen Wallberg und Wendelstein auch ein Stück Kulturgeschichte ist und



nach einer ewig langen Suche bietet mir eine Marketingfirma noch einen Vortrag über Unternehmenskultur an.

Den nächsten Versuch starte ich mit der aktuellen Tageszeitung und werde, sogar ziemlich umfangreich, fündig. Die Kulturseite informiert über viele Veranstaltungen, die sich an die unterschiedlichsten Zielgruppen wenden: Auftritt einer Nachwuchsband (Konzert war schon, schade), Volkstheater (ist nicht so ganz meine Sache), Lesung mit einem Schriftsteller (die Karten habe ich schon seit zwei Wochen), Filmabend (ein guter Nachwuchsfilmer, den muss ich sehen), Kabarett (leider keine Zeit) oder Lesenacht für Kinder in einer Bücherei (bin ich wohl schon zu alt dafür).

Alois Pribil  
Fotograf aus Miesbach

**t** Büchertipp

Im Buchhandel erhältlich:  
**DIAGRAMM „AUSGEWÄHLTE GEDICHTE“**  
8 Euro, ISBN 3-932949-33-1  
**ERZÄHLUNGEN**  
12 Euro, ISBN 3-932949-32-3







# Kultur

## Veranstaltungsübersicht Juni bis November 2004 Ferienregion Tegerensee – Schliersee – Wendelstein

### TERMINE KULTUR UND BRAUCHTUM

Seite 9-13

### MÄRKTE

Seite 14

### MUSEEN UND AUSSTELLUNGEN

Seite 14

### FÜHRUNGEN UND WANDERUNGEN drinnen und draußen

Seite 14-15

<b>06/04</b>	
03.06.	Miesbach, Festzelt Waltzinger Wiese 21 Uhr <b>50 Jahre THW Miesbach</b> (vom 03.-06.06.) Konzert: Knock Out
04.06.	Gmund, Festplatz <b>Gmunder Volksfest</b> (vom 04.-13.06.)
04.06.	Miesbach, Festzelt Waltzinger Wiese 21 Uhr <b>50 Jahre THW Miesbach</b> (vom 03.-06.06.) Konzert: Bitter Lemon
05.06.	Bad Wiessee, Wandelhalle Jodschwelefeld Konzert Blechharmoniker 20 Uhr „Klassisch-Komisches Musiktheater“
05.06.	Miesbach, Festzelt Waltzinger Wiese 21 Uhr <b>50 Jahre THW Miesbach</b> (vom 03.-06.06.) Konzert: Mac Loud
05.06.	Tegernsee, Barocksaal im Schloss 20 Uhr Konzert: „Quintolé“
05.06.*	Niklasreuth, Harrasser-Schupf Schupfenfest (vom 05.-09.06.)
06.06.	Fischbachau 10 Uhr 120-jähriges Gründungsjubiläum des Krankenunterstützungsvereins Fischbachau Jahrtag der Ortsvereine
06.06.	Schliersee, Kirche St. Sixtus 10 Uhr Jahrtag Trachtenvereinen Schliersee
06.06.	Tegernsee, Gulbransson-Museum 11.30 Uhr Matinee: Dr. Andreas Strobl
06.06.	Gmund, Gasthof Oberstöger 19.30 Uhr „Unbekannte Künstler des Simplissimus“
06.06.	Gmund, Gasthof Oberstöger 19.30 Uhr Spott-Leit Kleinkunstabühne
08.06.	Schliersee, Bauerntheater 20 Uhr Theater: „Der weilsche Hof“
09.06.	Kreuth, Hirschbегler-Trachtenhütte 20 Uhr Heimatabend mit Musik und Tanz
10.06.	in vielen Orten des Landkreises 9/10 Uhr Fronleichnamprozessionen
10.06.	Fischbachau, Klostersaal 19.30 Uhr Fischbachauer Kammerkonzert mit dem Henschel-Quartett
12.06.	Tegernsee, Ludwig-Thoma-Saal 19.30 Uhr Thoma-Abend: „Die kleinen Verwandten“, „Waldfrieden“, „Gelähmte Schwinger“
12.06.	Bad Wiessee, Gasthof zur Post 20 Uhr Chiemgauer Volkstheater: „Der Saisonockel“
13.06.	Schliersee, Kirche St. Martin 8.30 Uhr Jahrtag der Waxtona

13.06.	Weyarn, Holzölling 9.30 Uhr Fronleichnamprozession
13.06.	Spitzingsee, Kirche St. Bernhard 11.30 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium
13.06.	Bergterasse des Wendelsteinhauses 12 Uhr Ständekonzert Musikkapelle Bayrischzell
15.06.	Fischbachau, Klostersaal 19.30 Uhr „Berge-Klöster-Mönche“-Expedition, Trekking und Studienreisen am Himalaya, Lichtbildervortrag von Herrmann Willi
16.06.	Wargau 20 Uhr Jubiläumsgottesdienst: Zur Erst-Erwähnung der Pfarrkirche St. Johann Baptist vor 1200 Jahren – Tegernsee und der 16. Juni 804“
16.06.	Tegernsee, Pfarrzentrum Quinhal 20 Uhr Vortrag Dr. Roland Götz: „Vor 1200 Jahren – Tegernsee und der 16. Juni 804“
17.06.	Bad Wiessee, Gasthof zur Post 20 Uhr Heimatabend mit Musik und Tanz
18.06.	Bad Wiessee, Gasthof zur Post 20 Uhr Wiener Abend
19.06.	Miesbach, Gelände des Turmerveins an der Schliersee- Straße ab 15 Uhr Sonnenfeier
19.06.	Tegernsee, Kath. Kirche 18 Uhr Vesper am Vorabend der Altarweihe
19.06.	Tegernsee, Ludwig-Thoma-Saal oder Freilichtbühne 19.30 Uhr Theater: „Der Jäger von Fall“
19.06.	Hundham, Hatzlsüßel 20 Uhr Heimatabend
19.06.	Wendelstein, Leonhardstein, Hirschberg und Bergipfel rund um Schliersee, Fischbachau und Bayrischzell ab ca. 22 Uhr Johannfeuer
20.06.*	Valley, Oberdarching Oldtimertreffen
20.06.	Tegernsee, Pfarrkirche 10 Uhr Festgottesdienst, Pontifikalkamt
20.06.	Wargau 10 Uhr 1200-Jahr-Feier Gemeinde Wargau
20.06.	Festnesse und großer Festzug 19 Uhr Tegernsee, Pfarrkirche Konzert Schola Gregoriana Monacensis
20.06.	Fischbachau, Klostersaal 19.30 Uhr Fischbachauer Kammerkonzert mit dem Henschel Quartett

22.06.	Holzkirchen, Volkshochschule 16 Uhr Film: „Der Schuh namens Melichar“
22.06.	Holzkirchen, Volkshochschule 20 Uhr Film: „Vergiss Amerika“
22.06.	Miesbach, Waltzinger Keller 20 Uhr Benefizkonzert Musikkorps der Bayerischen Polizei
22.06.	Schliersee, Bauerntheater 20 Uhr Theater: „Der verkaufte Großvater“
24.06.	Rottach-Egern, Kur- u. Kongress-Saal 20 Uhr Heimatabend
25.06.*	Hundham Schupfenfest (vom 25.-26.06) Trachtenverein Schwarzenberg-Elbach
25.06.	Gmund, Seeglas ab 14 Uhr Sommernachtsfest der Wasserwacht
25.06.	Bad Wiessee, Pavillon Seepromenade ab 17 Uhr Sommerfest des Skiclubs (25. u. 26.06.)
25.06.	Miesbach, Festplatz Schliersee Str. Miesbacherk Volkstheater: „Der Ehestreik“
25.06.	Tegernsee, Ludwig-Thoma-Saal 19.30 Uhr Theater: „Der Besuch der alten Dame“ Junge Bühne Miesbach
25.06.*	Hundham Schupfenfest Trachtenverein Schwarzenberg-Elbach
26.06.	Gmund, Seeglas ab 14 Uhr Sommernachtsfest der Wasserwacht
26.06.	Bayrischzell, Osterhofen, 14 Uhr Nähe Landgasthof Schärer Dorfest Freie Feuerwehr Bayrischzell
26.06.	Bad Wiessee, Pavillon Seepromenade ab 15 Uhr Sommerfest des Skiclubs (25. u. 26.06.)
26.06.	Tegernsee, Ludwig-Thoma-Saal 19.30 Uhr oder Freilichtbühne Theater: „Der Jäger von Fall“
26.06.	Miesbach, Bräuwirtsaal 20 Uhr Theater: „Der Besuch der alten Dame“ Junge Bühne Miesbach
26.06.	Tegernsee, Pfarrkirche, Konzert 20 Uhr F. Mendelssohn-Bartholdy: Paulus
27.06.	Kreuth 10 Uhr Trachten-Waldfest der Hirschbergler
27.06.	Tegernsee, Gulbransson-Museum 11 Uhr Jahreshaupturnversammlung mit anschließender Verleihung des Olaf-Gulbransson-Preises 2004

27.06.	Tegernsee, Pfarrkirche 19 Uhr Orgelkonzert
28.06.	Bad Wiessee, Gasthof zur Post 19.30 Uhr Peter Steiners Theaterstadt
29.06.	Schliersee, Bauerntheater 20 Uhr Theater: „Der 7. Bua“
<b>07/04</b>	
01.07.*	Großhartpenning, Festzelt 1200-Jahre Hartpenning (vom 01.-11.07.) Bieranstich
01.07.	Miesbach, Aula der Realschule 19 Uhr „Momo“ (nach Michael Ende) Aufführung von Schülern der Realschule
01.07.	Kreuth, Festsaal Wildbad Kreuth 19.30 Uhr Oleg Kagan Musikfest Eröffnungskonzert**
01.07.	Schliersee, Bauerntheater 20 Uhr Theater: „Plauderei am Klavier“
01.07.*	Hausham, Gewerkschaftshaus „Tabaluga“
01.07.	Miesbach, Bräuwirtsaal 20 Uhr Theater: „Der Besuch der alten Dame“ Junge Bühne Miesbach
02.07.*	Hausham, Gewerkschaftshaus „Tabaluga“
02.07.	Gmund, Gasthof Köck ab 18 Uhr Waldfest der Eisschützen
02.07.	Miesbach, Bräuwirtsaal 20 Uhr Theater: „Der Besuch der alten Dame“ Junge Bühne Miesbach
02.07.	Valley, Graf Arco Brauerei 21 Uhr Chanson-Abend mit den Schweizer Künstlern Sebastian Fischer und Peer Neumann
03.07.*	Hausham, Gewerkschaftshaus „Tabaluga“
03.07.*	Kreuth, Schloss Ringberg Tag der offenen Tür
03.07.*	Tegernsee, vorm Haus des Gastes Großer Zapfenreich zu „50 Jahre Stadterhebung Tegernsee“
03.07.*	Waalkirchen, Hauserdorff Gartensfest des Trachtenvereines „Bodensteind“
03.07.	Gmund, Gasthof Köck ab 18 Uhr Waldfest der Eisschützen
03.07.	Otterfing, am Sportplatz ab 18 Uhr Rock'n'Reggaee Open-Air

## Wirtshauskultur am Tegernsee

Seit einem Jahr beschreitet das Gut Kaltenbrunn neue alte Wege

Gut 12 Monate ist es jetzt her, daß Jupp und Christine Brenner – vielen sicher bekannt als Wirtleute vom Freihaus Brenner in Bad Wiessee – das Gut Kaltenbrunn am Nordufer des Tegernsees übernommen haben. Und viel ist passiert in diesem Jahr. So war eine der ersten Amtshandlungen, eine Bühne in – oder besser gesagt vor dem Biergarten zu errichten um Musikern eine einmalig schöne Gelegenheit zu bieten, die alte Tradition des Musizierens in der Wirtschaft zu pflegen. Auf dieser Bühne spielen seither jeden Mittwoch (immer ab 19 Uhr) Künstler und Gruppen aus dem Tegernsee Tal und der Region. Viel Bayerisches ist hier zu hören – aber auch viel ungewöhnliches und kaum erwartetes bieten die wechselnden Gruppen. Und so hat schon mancher Mittwoch-Abend für die Besucher, die Musiker und natürlich auch für die Leute vom (herrorragenden) Service und der (dito) Küche erst am Donnerstag früh beendet.

### Von Klassik bis Kino

Neben dem wöchentlichen Biergarten-Programm, das bei schlechtem Wetter in der Wirtschaft stattfindet, gibt's auch ganz besondere Veranstaltungen im historischen Innenhof des Gutes: Unter dem Motto „KulturGut“ werden hier klassische Konzerte mit kulinarischen Schmankerln kombiniert, im Sommer findet das hier erfundene Platzkonzert von sechs (!) Blaskapellen aus dem Tegernsee Tal seine Wiederholung, es gibt Freiluft-Kino-Vorführungen und die wichtigsten Spiele der Fußball-EM werden auf Großleinwand übertragen. Man darf gespannt sein, was den umtriebigen Wirtslenten noch so alles in den Sinn kommt, um diese alterwürdigen Gemäuer mit Leben, mit Lachen und mit Musik zu füllen.

Gut Kaltenbrunn, Gmund am Tegernsee

**KulturGut Kaltenbrunn**

**GASTSTÄTTE · BIERGARTEN · MUSIKBÜHNE**

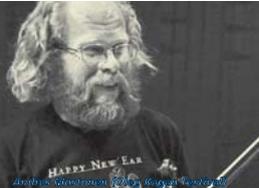
**KULINARISCHE KONZERTE UND OPEN-AIR-KINO IM INNENHOF**

**JEDEN MITTWOCH LIVE-MUSIK IM BIERGARTEN**

Das aktuelle Programm entnehmen Sie bitte der Presse.  
Auf Ihren Besuch freuen sich Christine und Jupp Brenner!

**das GUT KALTENBRUNN**

GMUND AM TEGERNSEE TELEFON 08022 - 79 69



# 10 terminübersicht

03.07.	Weyam	
	<b>Bayer Meisterschaften im „Bierfassrollen“</b>	
	Qualifikationsläufe	15 Uhr
	Festabend mit Musik	18 Uhr
	(Meisterschaften 03. u. 04.07.)	
03.07.	Valley, Immenhof Gef Arco Brauerei	
	(nur bei schönem Wetter)	14-17 Uhr
	<b>„Abenteuerliches Farbegebräu“</b>	
	Freies, experimentelles Malen für Kinder	
03.07.	Gmund, Uferpromenade	15 Uhr
	<b>Fischerfest</b>	
03.07.	Kreuth, Blauer Salon Wildbad Kreuth	15 Uhr
	<b>Oleg Kagan Musikfest</b>	
	<b>Film: „Natalia Gutman“**</b>	
	Regie: Elne Fipps, 1999	
03.07.	Miesbach, Marktplatz	ab 19 Uhr
	<b>25-jähriges Wiedergründungsfest Gebirgschützenkompanie Miesbach-Parsberg-Wies</b>	
	Treffen am Marktplatz	19 Uhr
	Abmarsch zur Totenerhebung am	19.15 Uhr
	Michaelsbrunnen (Stadtplatz)	
	Festabend im Walzingner Keller	20 Uhr
03.07.	Kreuth, Festaal Wildbad Kreuth	19.30 Uhr
	<b>Oleg Kagan Musikfest</b>	
	<b>Konzert**</b>	
03.07.	Bad Wiessee, Gasthof zur Post	20 Uhr
	<b>Chiemgauer Volkstheater:</b>	
	<b>„Die Probenacht“</b>	
03.07.	Gmund, Gasthof Oberstöger	20 Uhr
	<b>Theater: „Der Besuch der alten Dame“</b>	
	Junge Bühne Miesbach	
04.07.	Kreuth, Wildbad Kreuth Blauer Salon	15 Uhr
	<b>Oleg Kagan Musikfest</b>	
	<b>Film: „Svjatoslav Richter – The Enigma“**</b>	
	Regie: Bruno Monsiegnon, 1998	
04.07.	Miesbach, Oberlandhalle	ab 9 Uhr
	<b>25-jähriges Wiedergründungsfest Gebirgschützenkompanie Miesbach-Parsberg-Wies</b>	
	Aufstellung an der Oberlandhalle	9 Uhr
	Abmarsch zum Marktplatz	9.30 Uhr
	Hl. Messe, danach Festzug durch	10 Uhr
	Miesbach zur Volkstewiese.	
04.07.	Fischbachau, Birkenstein	10 Uhr
	<b>50-jähriges Priesterjubiläum von</b>	
	<b>Wallfahrtspriester Alfred Hahn</b>	
04.07.	Otterfing, Jasberg	10 Uhr
	<b>Almfest mit vorherigem Gottesdienst</b>	
04.07.	Weyam	
	<b>Bayer Meisterschaften im „Bierfassrollen“</b>	
	Musik: Frischhoppchen	10 Uhr
	Wettkampf Bayern-Cup 2004	13 Uhr
	Siegeierholung im Festzelt	18 Uhr
	(Meisterschaften 03. u. 04.07.)	
04.07.	Hundham, Schwarzenberg	10.30 Uhr
	<b>Bergmesse auf dem Schwarzenberg,</b>	
	<b>anschl. Standkonzert</b>	

04.07.	Bayrischzell, Miesing	11 Uhr
	<b>Bergmesse beim Gedenkruz auf dem</b>	
	<b>Weg von Geltau zur Kleinfententhal-Alm</b>	
04.07.	Fischbachau, Rathaus-Innenhof	14 Uhr
	<b>Gartenfest des Trachtenvereins Fischbachau</b>	
04.07.	Tegernsee, Kurgarten	16 Uhr
04.07.*	Hausham, Gewerkschaftshaus	
	<b>„Tabaluga“</b>	
04.07.	Festaal Wildbad Kreuth	19.30 Uhr
	<b>Oleg Kagan Musikfest</b>	
	<b>Konzert**</b>	
04.07.	Gmund, Gasthof Oberstöger	19.30 Uhr
	<b>Spot-Lekt Kleinmusikbühne</b>	
06.07.	Miesbach, Aula der Realschule	19 Uhr
	<b>„Momo“ (nach Michael Ende)</b>	
06.07.	Kreuth, Festaal Wildbad Kreuth	19.30 Uhr
	<b>Oleg Kagan Musikfest</b>	
	<b>Konzert**</b>	
06.07.	Schliersee, Bauerntheater	20 Uhr
	<b>Theater: „Der weilscheue Hof“</b>	
07.07.	Kreuth, Festaal Wildbad Kreuth	19.30 Uhr
	<b>Oleg Kagan Musikfest</b>	
	<b>Konzert**</b>	
07.07.	Kreuth, Leonhardstoana-Hof	20 Uhr
	<b>Heimatabend</b>	
07.07.	Schliersee, Kurpark	21 Uhr
	<b>Lichterserenade</b>	
08.07.	Hausham, Festzelt in Agatharied	19 Uhr
	<b>100 Jahre Blaskapelle Agatharied und</b>	
	<b>80 Jahre Trachtenverein Agatharied</b>	
	<b>Bieranstich mit Kesselfleischessen</b>	
	(Fest von 08. bis 12.07.07.)	
08.07.	Kreuth, Festaal Wildbad Kreuth	19.30 Uhr
	<b>Oleg Kagan Musikfest</b>	
	<b>Konzert** Podium für junge Künstler</b>	
09.07.	Kreuth, Leonhardstoana-Hof	ab 18 Uhr
	<b>Waldfest des Skiclub Kreuth</b>	
09.07.	Schliersee, Bauerntheater	19 Uhr
	<b>Jahreskonzert der Musikschule Schliersee</b>	
09.07.	Kreuth, Festaal Wildbad Kreuth	19.30 Uhr
	<b>Oleg Kagan Musikfest</b>	
	<b>Konzert und Literatur**</b>	
09.07.	Miesbach, Walzingner Keller Biergarten	20 Uhr
	<b>Sommerfest des Miesbacher Frauenforums</b>	
	<b>mit Live-Musik</b>	
10.07.	Neuhaus, Kurpark	14 Uhr
	<b>Dorfest</b>	
10.07.	Kreuth, Leonhardstoana-Hof	ab 15 Uhr
	<b>Waldfest des Skiclub Kreuth</b>	
10.07.	Kreuth, Blauer Salon Wildbad Kreuth	15 Uhr
	<b>Oleg Kagan Musikfest, Film „Oleg Kagan“</b>	
	Regie: Handrej Hrnjowski, 1995	
10.07.	Tegernsee, Rosenstraße	16 Uhr
	<b>Europa Kulinarisch</b>	

10.07.	Kreuth, Festsaal Wildbad Kreuth	19.30 Uhr
	<b>Oleg Kagan Musikfest</b>	
	<b>Konzert**</b>	
10.07.	Klostersaal, Fischbachau	20 Uhr
	<b>Bauerntheater</b>	
	<b>des Rupertigauer Volkstheaters</b>	
10.07.*	Hundham, Turnierplatz Schwarzenberg	
	<b>Rosserferfest d. Pferdefreunde Leitzachtal</b>	
10.07.*	Waalkirchen	
	<b>Waldfest des Trachtenvereins</b>	
	<b>„Schmid von Kochel“ (10. u. 11.07.)</b>	
10.07.*	Weyam, Bergbäuer in Ferntbach	
	<b>Frühshoppen der FFW Sonderlediching</b>	
10.07.	Gmund, Gachwandner Hof	ab 19 Uhr
	<b>Chupfenfest</b>	
11.07.*	Hundham, Turnierplatz Schwarzenberg	
	<b>Rosserferfest d. Pferdefreunde Leitzachtal</b>	
11.07.*	Waalkirchen	
	<b>Waldfest des Trachtenvereins</b>	
	<b>„Schmid von Kochel“</b>	
11.07.*	Weyam, Bergbäuer in Ferntbach	
	<b>Frühshoppen der FFW Sonderlediching</b>	
11.07.	Gmund, Gachwandner Hof	ab 10 Uhr
	<b>Chupfenfest</b>	
11.07.	Tegernsee, Culbranson-Museum	11.30 Uhr
	<b>Matinee: „Die Künstler des Simplicissimus“</b>	
11.07.	Bayrischzell, Spitzang-Almen / Dorf	12 Uhr
	<b>Gipfelkreuz-Weihe</b>	
11.07.	Tegernsee, Pfarrkirche	18 Uhr
	<b>Konzert: Schola Gregoriana Monacensis</b>	
11.07.	Kreuth, Schloss Ringberg	18 Uhr
	<b>Oleg Kagan Musikfest</b>	
	<b>Open air Konzert**</b> (bei schlechter Witterung	
	um 19.30 Uhr im Festsaal Wildbad Kreuth)	
11.07.	Wörnsmühl, Sommerlekt	19.30 Uhr
	<b>Alpenländisches Chorsingen</b>	
12.07.	Bad Wiessee, Gasthof zur Post	19.30 Uhr
	<b>Peter Steiners Theaterstadt</b>	
13.07.	Rottach-Egern, Seestrasse	ab 15 Uhr
	<b>Seefest mit Brillantfeuerwerk</b>	
13.07.	Kreuth, Festsaal Wildbad Kreuth	19.30 Uhr
	<b>Oleg Kagan Musikfest</b>	
	<b>Konzert** Ensemble aus Meistern</b>	
	<b>und Meisterschülern</b>	
13.07.	Schliersee, Christuskirche	19.30 Uhr
	<b>Musik bei Kerzenschein</b>	
13.07.	Bayrischzell, Hotel Wendelstein	20 Uhr
	<b>Bayerischer Abend</b>	
13.07.	Schliersee, Bauerntheater	20 Uhr
	<b>Theater: „Thomas auf der Himmelsleiter“</b>	
14.07.	Holzkirchen, St. Anna Haus	15-16 Uhr
	<b>Burma – das Goldene Land</b>	
	Diavortrag in Oberlandtechnik	
14.07.	Kreuth, Festsaal Wildbad Kreuth	19.30 Uhr
	<b>Oleg Kagan Musikfest</b>	
	<b>Konzert**</b>	
15.07.	Kreuth, Festsaal Wildbad Kreuth	19.30 Uhr
	<b>Oleg Kagan Musikfest</b>	
	<b>Konzert**</b>	
15.07.	Waalkirchen, Pfarrheim	20 Uhr
	<b>„Eine Reise durch Vietnam“</b>	
	Lichtbildvortrag von Martin Wagner	
16.07.	Holzkirchen	20 Uhr
	<b>Cantica Nova – Sommerkonzert</b>	
16.07.	Fischbachau, Kurpark	20.30 Uhr
	<b>Lichterserenade</b>	
16.07.	Bad Wiessee, Adwinkl	ab 17 Uhr
	<b>Waldfest des TSV</b>	
16.07.	Bayrischzell	
	<b>Zeltfest</b>	
16.07.	Miesbach, Habererplatz	19-24 Uhr
	<b>Chupfenfest der Haberer</b>	
16.07.	Tegernsee, Schmettelingsgarten	ab 17 Uhr
	<b>Waldfest der Tegernseer Vereine</b>	
17.07.	Bad Wiessee, Adwinkl	ab 15 Uhr
	<b>Waldfest des TSV</b>	
17.07.	Tegernsee, Schmettelingsgarten	ab 15 Uhr
	<b>Waldfest der Tegernseer Vereine</b>	

17.07.*	Valley, Grub	
	<b>Schupfenfest der FFW Hohendinging</b>	
17.07.	Holzkirchen, Marktplatz	ab 15 Uhr
	<b>Marktplatzfest des</b>	
	<b>Holzkirchner Kulturvereins</b>	
17.07.	Schliersee, Bartlmo Wiesn	ab 15 Uhr
	<b>Dorfest der Waxstoana</b>	
17.07.	Miesbach, Habererplatz	17-24 Uhr
	<b>Schupfenfest der Haberer</b>	
17.07.	Miesbach, Walzingner Keller	18 Uhr
	<b>„Illusions“-Ballettabend</b>	
	Sylvia Gwarys-Bachmayr, Jana Gwarys	
17.07.	Schliersee, Bauerntheater	19 Uhr
	<b>Abschlusskonzert der Musikschule</b>	
	<b>Schlierach-Leitzachtal</b>	
17.07.	Tegernsee, Ludwig-Thoma-Saal	19.30 Uhr
	oder Freilichtbühne	
	<b>Theater: „Der Jäger von Fall“</b>	
17.07.	Schliersee, Christuskirche	20 Uhr
	<b>Kirchenkonzert</b>	
18.07.*	Schafflach	
	<b>Sommerfest des TSV Schafflach</b>	
18.07.	Schliersee, Kirche St. Sotus	10 Uhr
	<b>Jahrgast Gebirgschützenkompanie</b>	
	<b>Schliersee, Agatharied</b>	
18.07.	Wall, Kirche	10 Uhr
	<b>Orgelweihe und Pfarrfest</b>	
18.07.	Bayrischzell	10.30 Uhr
	<b>Patrozinium, Kath. Kirche St. Margareth</b>	
18.07.	Schliersee, Kurpark	11 Uhr
	<b>Konzert: Schlierseer Alpenchor</b>	
	<b>Bergerstasse Wendelstein-Haus</b>	12 Uhr
	<b>Standkonzert Musikkapelle Flintsbach</b>	
18.07.	Tegernsee, Schmettelingsgarten	ab 15 Uhr
	<b>Waldfest der Tegernseer Vereine</b>	
18.07.	Miesbach, Habererplatz	17-23 Uhr
	<b>Schupfenfest der Haberer</b>	
18.07.	Miesbach, Walzingner Keller	18 Uhr
	<b>„Illusions“-Ballettabend</b>	
	Sylvia Gwarys-Bachmayr, Jana Gwarys	
20.07.	Schliersee, Christuskirche	19.30 Uhr
	<b>Musik bei Kerzenschein</b>	
20.07.	Schliersee, Bauerntheater	20 Uhr
	<b>Theater: „Der verkaufte Großvater“</b>	
22.07.	Rottach-Egern, Wallberg	20 Uhr
	<b>Heimatabend</b>	
22.07.	Elbach, Sonnenkaiser	20 Uhr
	<b>Heimatabend</b>	
22.07.*	Effenstätt/Auerberg (Fischbachau)	
	<b>3. HDW-Fest</b>	
23.07.	Fischbachau, Klostersaal	20 Uhr
	<b>Theater: „Der Pankraz“</b>	
	Gastspiel der Reichenhaller Volksbühne	
23.07.*	Effenstätt/Auerberg (Fischbachau)	
	<b>3. HDW-Fest</b>	
23.07.	Schliersee, Kurpark	ab 17 Uhr
	<b>Seefest</b>	
24.07.*	Effenstätt/Auerberg (Fischbachau)	
	<b>3. HDW-Fest</b>	
24.07.	Schliersee, Kurpark	ab 10 Uhr
	<b>Seefest</b>	
24.07.	Gmund, Pavillon Uferpromenade	17 Uhr
	<b>Lichterfest mit Musik &amp; Tanz</b>	
24.07.	Tegernsee, Ludwig-Thoma-Saal	19.30 Uhr
	oder Freilichtbühne	
	<b>Theater: „Der Jäger von Fall“</b>	
24.07.	Tegernsee, Pfarrkirche St. Quirin	20 Uhr
	<b>Marienvesper von Claudio Monteverdi</b>	
24.07.	Weyam, Gotzinger Trimmel	20 Uhr
	<b>Kabarett m. Holger Winkler u. Franz Kriege</b>	
24.07.	Bad Wiessee, Gasthof zur Post	20 Uhr
	<b>Chiemgauer Volkstheater</b>	
25.07.	Schliersee, Kurpark	ab 10 Uhr
	<b>Seefest</b>	
25.07.	Kreuth	13 Uhr
	<b>Trachtenwaldfest der Leonhardstoana</b>	
25.07.	Tegernsee, Pfarrkirche St. Quirin	20 Uhr
	<b>Marienvesper von Claudio Monteverdi</b>	

**FARBWELTEN**

Malerei und Gemälde  
Farbgestaltung von Räumen und Möbeln, Fassmalerei  
und Vergoldung, Restaurierung und Denkmalpflege

Farben sind Formen des Lichtes.  
Durch den gefühlvollen  
Umgang mit Farbe verleihen  
wir Empfindungen Ausdruck

**KIRCHENMALER BARBARA BAMMER UND KOLLEGEN**  
Am Hag 7, 83703 Gmund, Telefon 08022 / 76566



Marc Janssen (Tafelberg Classic)



Gerhard Polt



Günther Blöss



Gerhard Wenzel

# terminübersicht 11

27.07.	Schliersee, Bauerntheater	20 Uhr
	<b>Theater: „Die Brautwerber“</b>	
28.07.	Kreuth, Hirschbengler-Trachtenhütte	20 Uhr
	<b>Heimatabend</b>	
29.07.	Bad Wiessee, Gasthof zur Post	20 Uhr
	<b>Heimatabend</b>	
30.07.*	Otterfing, Rathausvorplatz u. Schulhof	
	<b>Dorffest</b>	
30.07.	Hausham, Festzelt	tägl. ab 14 Uhr
	<b>Haushamer Volkfest</b> (vom 30.7.-8.8.)	
30.07.	Rottach-Egern, Vereinsheim Lori-Feichta 15 Uhr	
	<b>Waldfest des Ski-Club Rottach-Egern</b>	
30.07.*	Miesbach, Galgenstein	
	<b>Galgenstein Open-Air 2004</b>	
30.07.	Wendelstein	18 Uhr
	<b>Mondscheinfahrt</b> mit der Nostalgie-Zahnradbahn (ab Brannenburg) zum Wendelstein	
30.07.	Schliersee, Kirche St. Sixtus	19.30 Uhr
	<b>Benefizkonzert mit dem Ensemble Tobi Reiser</b>	
31.07.*	Otterfing, Rathausvorplatz u. Schulhof	
	<b>Dorffest</b>	
31.07.*	Schöfflach, Buchenwald	
	<b>Waldfest des Trachtenvereins Schöfflach, Piesenkam</b>	
31.07.	Miesbach, Trachtenhütte	15 Uhr
	<b>Gartenfest des Trachtenvereins</b>	
31.07.	Rottach-Egern, Vereinsheim Lori-Feichta 15 Uhr	
	<b>Waldfest des Ski-Club Rottach-Egern</b>	
31.07.	Tegernsee, Ludwig-Thoma-Saal	19.30 Uhr
	oder Freilichtbühne	
	<b>Theater: „Der Jäger von Fall“</b>	
31.07.	Bayrischzell, Karanäge	19.30 Uhr
	<b>Heimatabend</b>	
31.07.	Bad Wiessee, Wandelhalle	20 Uhr
	<b>„Elvis goes classic“</b> mit Marc Janicello, der Band „Slaves2HeMusic“, Sinfonieorchester „Sätersprung“	
31.07.	Tegernsee, Barocksaal am Schloss	20 Uhr
	<b>Konzert: Hossena-Trio - Bossa Nova Jazz</b> , Standards und eigene Kompositionen	
31.07.	Schliersee, Kurpark	20.15 Uhr
	<b>Open-Air-Konzert</b> mit einer bekannten Pop-Künstlerin am Vorabend zum Start der BR-Radtour	

<b>08/04</b>		
01.08.*	Otterfing, Rathausvorplatz u. Schulhof	
	<b>Dorffest</b>	
01.08.	Weyarn, Gotzing	9.30 Uhr
	<b>Patrozinium</b>	
01.08.	Bad Wiessee, Abwinkl	10 Uhr
	<b>Waldfest des Heimat- und Volkstrachtenvereins</b>	
01.08.	Schliersee, Kirche St. Sixtus	10 Uhr
	<b>Patrozinium</b>	
01.08.	Gmund, Ludwig-Erhard-Platz	11 Uhr
	<b>Bürgerfest</b>	
01.08.	Elbach, am Feuerwehrhaus	11 Uhr
	<b>Dorffest der FFW Elbach</b>	
	<b>mit Oldtimertreffen</b>	
01.08.	Bergerterasse Wendelsteinhauses	12 Uhr
	<b>Standkonzert Trachtenkapelle Dettendorf</b>	
01.08.	Gmund, Gasthof Oberstöger	19.30 Uhr
	<b>Spott-Leit-Kleinkunstbühne</b>	
03.08.*	Bayrischzell	
	<b>Dorffest der Bayrischzeller Wirte</b>	
03.08.*	Waalkirchen	
	<b>Kulturveranstaltung Gerhard Polt &amp; Biernösi Blöss</b>	
03.08.	Schliersee, Christuskirche	19.30 Uhr
	<b>Musik bei Kerzenschein</b>	
03.08.	Schliersee, Bauerntheater	20 Uhr
	<b>Theater: „Der 7. Bua“</b>	
04.08.	Tegernsee	18 Uhr
	<b>Seefest</b>	
	mit Brillantfeuerwerk	

05.08.	Gmund, Ostin, Ödberglift	17 Uhr
	<b>Waldfest des SkiClub</b>	
05.08.	Valley, Oberdarching	
	<b>75-jähriges Gründungsfest des Burschenvereins Oberdarching</b> (vom 5.-8.8.)	
05.08.	Schliersee, Bauerntheater	20 Uhr
	<b>Heimatabend</b>	
06.08.*	Waalkirchen	
	<b>KulturSommerNacht</b>	
06.08.	Ischenberg, Trachtenheim	10 Uhr
	<b>Preisplattln</b>	
06.08.	Gmund, Ostin, Ödberglift	17 Uhr
	<b>Waldfest des SkiClub</b>	
06.08.	Rottach-Egern, Poppensee	17 Uhr
	<b>Beach-Party</b>	
06.08.	Kreuth, Leonhardstoana-Hof	ab 17 Uhr
	<b>Waldfest FC Real Kreuth</b>	
07.08.	Kreuth, Leonhardstoana-Hof	ab 15 Uhr
	<b>Waldfest FC Real Kreuth</b>	
07.08.*	Waalkirchen	
	<b>SommerNachtsFest</b>	
07.08.*	Bayrischzell	
	<b>Musik und 1000 Lichter</b>	
07.08.*	Schliersee	
	<b>Brummetfest</b>	
07.08.	Weyarn, Seeham	ab 10 Uhr
	<b>Wasserwachtfest am Seehamer See</b>	
07.08.	Gmund, Ostin, Ödberglift	17 Uhr
	<b>Waldfest des SkiClub</b>	
07.08.	Tegernsee, Ludwig-Thoma-Saal	19.30 Uhr
	oder Freilichtbühne	
	<b>Theater: „Der Jäger von Fall“</b>	
07.08.	Bad Wiessee, Gasthof zur Post	20 Uhr
	<b>Chiemgauer Volkstheater: „Das sündige Dorf“</b>	
07.08.	Fischbachau, Klostersaal	20 Uhr
	<b>Theater: „Hypnose im Bauernschrank“</b> Gastspiel der Reichenhaller Volksbühne	
07.08.	Kreuth, Waldfestplatz der Hirschbengler 20 Uhr	
	an der Wallbergstraße Kreuth-Reitrain	
	<b>Theater: „Zum Henker mit den Henks“</b> Aufführung der Gruppe Theatrissimo	
08.08.*	Waalkirchen	
	<b>SommerNachtsFest</b>	
08.08.	Schliersee	9 Uhr
	<b>Alt-Schliersee Kirchtag</b>	
	Trachtengruppe Alt-Schliersee	9.15 Uhr
	Fahrt über den See am Ufer bis nach Schliersee, Ankunft Kurpark	
	Zug zur Kirche	10.45 Uhr
	Gottesdienst in St. Sixtus	11 Uhr
	großer Festzug durch den Ort	14 Uhr
08.08.	Gmund, Volkfestplatz	10 Uhr
	<b>Oldtimer-Treff mit Rundfahrt um den See</b>	
08.08.	Rottach-Egern, Vereinsheim Lori Feichta 10 Uhr	
	<b>Waldfest der Wallberger</b>	
08.08.	Bad Wiessee, Gasthof zur Post	10.30 Uhr
	<b>Tag des Gastes</b>	
08.08.	Fischbachau, Kurpark	13.30 Uhr
	<b>Kurparkfest mit „Tag des Gastes“</b>	
08.08.	Gmund, Ostin, Ödberglift	17 Uhr
	<b>Waldfest des SkiClub</b>	
09.08.	Kreuth, Waldfestplatz der Hirschbengler 20 Uhr	
	an der Wallbergstraße Kreuth, Reitrain	
	<b>Theater: „Zum Henker mit den Henks“</b> Aufführung der Gruppe Theatrissimo	
10.08.	Schliersee, Bauerntheater	20 Uhr
	<b>Theater: „Der verkaufte Großvater“</b>	
11.08.	Miesbach, Innenstadt	17-22 Uhr
	<b>Kulinarischer Einkaufsabend</b>	
11.08.	Kreuth, Leonhardstoana-Hof	20 Uhr
	<b>Heimatabend</b>	
12.08.	Schliersee, Waldfestplatz	ab 18 Uhr
	<b>Waldfest des SkiClub</b>	
12.08.	Gmund, Gut Kaltenbrunn	19 Uhr
	<b>Italienische Nacht</b>	
12.08.	Rottach-Egern, Kur- u. Kongress-Saal	20 Uhr
	<b>Heimatabend</b>	

12.08.	Kreuth, Waldfestplatz Hirschbengler	20 Uhr
	an der Wallbergstraße Kreuth-Reitrain	
	<b>Theater: „Zum Henker mit den Henks“</b> Aufführung der Gruppe Theatrissimo	
13.08.*	Bayrischzell	
	<b>Dorffest der Bayrischzeller Ortsvereine</b>	
13.08.	Bad Wiessee, Seepromenade	ab 16 Uhr
	<b>Seefest</b>	
13.08.	Miesbach, Schützenstrasse	ab 18.30 Uhr
	<b>Weißbierfest 1. FC Miesbach</b>	
13.08.	Gmund, Gut Kaltenbrunn	19 Uhr
	<b>Karibische Nacht</b>	
13.08.	Schliersee, Waldfestplatz	ab 18 Uhr
	<b>Waldfest des SkiClub</b>	
14.08.	Miesbach, Schützenstrasse	ab 17 Uhr
	<b>Weißbierfest 1. FC Miesbach</b>	
14.08.	Schliersee, Waldfestplatz	ab 18 Uhr
	<b>Waldfest des SkiClub</b>	
14.08.	Weyarn	20 Uhr
	<b>Dorffest der FFW</b>	
14.08.	Tegernsee, Ludwig-Thoma-Saal	19.30 Uhr
	oder Freilichtbühne	
	<b>Theater: „Der Jäger von Fall“</b>	
14.08.	Kreuth, Waldfestplatz Hirschbengler	20 Uhr
	an der Wallbergstraße Kreuth, Reitrain	
	<b>Theater: „Zum Henker mit den Henks“</b> Aufführung der Gruppe Theatrissimo	
15.08.*	Weyarn, Gotzing	
	<b>Jahrtag des Trachtenvereins</b>	
15.08.*	Valley	
	<b>Dorffest des Trachtenvereins</b>	
15.08.	Osterwarrgau	10 Uhr
	<b>Feierlicher Mariengottesdienst</b> anschl. Konzert der Musikkapelle Warrgau	
15.08.	Weyarn, Gotzing	10 Uhr
	<b>Jahrtag der Ortsvereine</b>	
15.08.	Rottach-Egern, Lori Feichta Hütte	11 Uhr
	<b>Sommerfest der Tegernseer Gebirgsschützenkompanie</b>	
15.08.	Schliersee, Waldfestplatz	ab 17 Uhr
	<b>Waldfest des SkiClubs</b>	
17.08.	Schliersee, Bauerntheater	20 Uhr
	<b>Theater: „Der Hestreich“</b>	
17.08.	Tegernsee, Kurgarten	20 Uhr
	<b>Jazzmusik</b>	
19.08.	Rottach-Egern, Kur- u. Kongress-Saal	20 Uhr
	<b>Heimatabend</b>	
19.08.	Schliersee, Bauerntheater	20 Uhr
	<b>Heimatabend</b>	
19.08.	Bayrischzell	21 Uhr
	<b>Bergefeuer zur Sommersonnenwende</b> auf den umliegenden Berggipfen	
20.08.	Gmund, Weinstadt-Gasse	20 Uhr
	<b>Weinfest mit Musik &amp; Tanz</b>	
20.08.	Niklasreuth, Festzelt in Harraß	20 Uhr
	<b>150 Jahre Musikkapelle Niklasreuth</b>	
	<b>Festauftakt mit „Bech &amp; Co“</b>	
21.08.	Spitzingsee, Seepromenade	ab 12 Uhr
	<b>Bergseefest</b>	
21.08.	Hundham, Feuerwehrhaus	19 Uhr
	<b>Sommerfest der FFW Hundham</b>	
21.08.	Tegernsee, Ludwig-Thoma-Saal	19.30 Uhr
	oder Freilichtbühne	
	<b>Theater: „Der Jäger von Fall“</b>	
21.08.	Niklasreuth, Festzelt in Harraß	20 Uhr
	<b>150 Jahre Musikkapelle Niklasreuth</b>	
	<b>Jubiläumsabend</b>	
21.08.	Bad Wiessee, Gasthof zur Post	20 Uhr
	<b>Chiemgauer Volkstheater: „Alles in Ordnung“</b>	
21.08.*	Wall	
	<b>125-jähriges Gründungsfest der Krieger- und Reservistenkameradschaft</b>	
22.08.*	Wall	
	<b>125-jähriges Gründungsfest der Krieger- und Reservistenkameradschaft</b>	
22.08.	Schliersee, Kurpark	11 Uhr
	<b>Kurkonzert Schlierseer Alpenchor</b>	

22.08.	Niklasreuth, Festzelt in Harraß	
	<b>150 Jahre Musikkapelle Niklasreuth</b>	
	Werkflug	7 Uhr
	Empfang der Vereine	8.30 Uhr
	Aufstellung zum Kirchenzug	9.30 Uhr
	Festgottesdienst,	10.15 Uhr
	anschließend Gemeinschaftschor,	
	Festzug durch den Ort	11.30 Uhr
	Verteilung der Ehrengebänge,	13.30 Uhr
	gemütlicher Ausklang im Festzelt	
22.08.	Tegernsee, Gulbrannen-Museum	11.30 Uhr
	<b>Matinee: Prof. Dr. Ursula E. Koch:</b>	
	<b>„Ein kleines Ja und ein großes Nein“</b>	
24.08.	Schliersee, Christuskirche	19.30 Uhr
	<b>Musik bei Kerzenschein</b>	
24.08.	Schliersee, Bauerntheater	20 Uhr
	<b>Theater: „Der 7. Bua“</b>	
25.08.	Kreuth, Hirschbengler-Trachtenhütte	20 Uhr
	<b>Heimatabend</b>	
26.08.	Bad Wiessee, Gasthof zur Post	20 Uhr
	<b>Heimatabend</b>	
27.08.	Wendelstein	18 Uhr
	<b>Mondscheinfahrt</b> mit der Nostalgie-Zahnradbahn (ab Brannenburg) zum Wendelstein	
27.08.	Fischbachau, Klostersaal	20 Uhr
	<b>Bauerntheater</b>	
	<b>des Rupertgauer Volkstheaters</b>	
28.08.	Miesbach, Marktplatz	12-24 Uhr
	<b>22. Miesbacher Bürgerfest</b>	
28.08.	Gmund, Gut Kaltenbrunn	19 Uhr
	<b>Klassik in Bildern:</b> Vividli, "Vier Jahreszeiten" und multimediale GroßBild-Projektion	
28.08.	Tegernsee, Ludwig-Thoma-Saal	19.30 Uhr
	oder Freilichtbühne	
	<b>Theater: „Der Jäger von Fall“</b>	

LEBEN MIT TRADITION

**Tracht & Handwerk**  
Irene Henselmeier

Laden  
83703 Gmund  
Tölzer Straße 7  
Tel 0 80 22 / 7 40 74  
Fax 0 80 21 / 74 94

TRADITION & MODE

**Gast-Laden**  
Irene Henselmeier

83700 Rottach-Egern  
Seestraße 31  
Tel 0 80 22 / 70 44 70



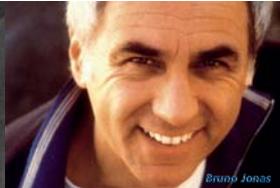
18. Wandstein, Wagners Opernwoche



Tag des offenen Denkmals, Pöschel Weinlesefest



Karl Böhm



Bruno Jonas

# 12 terminübersicht

29.08.	Auerberg, Hoheck	10.30 Uhr
<b>Bergmesse, anschl. Standkonzert</b>		
29.08.	Wendelstein	12 Uhr
<b>Patroziniumsfeier des Wendelsteinkirchens anschl. Konzert Musikkapelle Brannenburg</b>		
29.08.	Rottach-Egern	12 Uhr
<b>Rosstag mit Pferdefestzug</b>		
31.08.	Schliersee, Christuskirche	19.30 Uhr
<b>Musik bei Kerzenschein</b>		
31.08.	Schliersee, Bauerntheater	20 Uhr
<b>Theater: „Der weilsche Hof“</b>		
<b>09/04</b>		
02.09.	Rottach-Egern, Kur- u. Kongress-Saal	20 Uhr
<b>Heimatabend</b>		
02.09.	Fischbachau, Klostersaal	20 Uhr
<b>Theater: „Die Dorfuens“</b>		
Gastspiel der Reichenhaller Volksbühne		
03.09.*	Otterfing, Bahnhof	
<b>Südtiroler Weinfest</b>		
03.09.	Wendelstein (1838 m)	18.30 Uhr
<b>Astro-Nacht</b> mit Dr. Heinz Barwig (Leiter Sternwarte) u. Prof. Harald Lesch		
03.09.	Kreuth, Waldfestplatz	20 Uhr
<b>Weinfest</b>		
04.09.*	Otterfing, Bahnhof	
<b>Südtiroler Weinfest</b>		
04.09.	Wendelstein (1838 m)	18.30 Uhr
<b>Astro-Nacht</b> mit Dr. Heinz Barwig (Leiter der Sternwarte) u. Prof. Harald Lesch		
04.09.*	Valley, DiK-Turnhalle	
<b>Afrikafest</b>		
04.09.	Bayrischzell, Kuranlage	20 Uhr
<b>Alpenland. Singen Alpenchor Schliersee</b>		

04.09.	Tegernsee, Ludwig-Thoma-Saal	19.30 Uhr
oder Freilichtbühne		
<b>Theater: „Der Jäger von Fall“</b>		
04.09.	Bad Wiessee, Gasthof zur Post	20 Uhr
<b>Chiemgauer Volkstheater: „Die Probenacht“</b>		
04.09.	Schafflach	20 Uhr
<b>Country Fest am Kägl Stadl</b>		
05.09.*	Auf der Bodenschneid	
<b>Bergmesse „Bodenschneid Kreuzerichtung“</b>		
05.09.*	Otterfing, Bahnhof	
<b>Südtiroler Weinfest</b>		
05.09.*	Valley, DiK-Turnhalle	
<b>Afrikafest</b>		
05.09.	Bad Wiessee, Gasthof zur Post	10.30 Uhr
<b>Tag des Gastes</b>		
05.09.	Kreuth	10.30 Uhr
<b>Tag der Königsalm</b>		
05.09.	Fischbachau, Jägerkamp	11 Uhr
<b>Bergmesse</b>		
05.09.	Gmund, Gasthof Oberstöger	19.30 Uhr
<b>Spott-Leit-Kleinkunstbühne</b>		
06.09.	Schliersee, Kurpark	20 Uhr
<b>Kurkonzert mit dem Singkreis</b>		
07.09.	Schliersee, Christuskirche	19.30 Uhr
<b>Musik bei Kerzenschein</b>		
07.09.	Schliersee, Bauerntheater	20 Uhr
<b>Theater: „Der weilsche Hof“</b>		
07.09.	Tegernsee, Kurgarten	20 Uhr
<b>Jazz im Kurgarten</b>		
09.09.	Gmund, Gasthof Oberstöger	20 Uhr
<b>Heimatabend</b>		
11.09.	Bad Wiessee, Gasthof zur Post	20 Uhr
<b>Großer Karl-Valentin-Abend</b>		
12.09.*	Waakirchen	
<b>Festtag mit Kirchen- und Festzug</b>		
großes Straßenfest rund um den „Knabli“		
12.09.	Bayrischzell	9 Uhr
<b>Bergmesse auf dem Kreuzkogel</b>		
12.09.	Bad Wiessee, Seepromenade	10 Uhr
<b>Wiessee Fest</b>		
12.09.	Miesbach, Rathausvorplatz	10.30 Uhr
<b>Musikal. Frühschoppen</b> zum Trachtenmarkt		
12.09.	Tegernsee, Pfarrkirche St. Quirinus	11-13 Uhr
<b>„Tag des offenen Denkmals“:</b>		
Besichtigung der Kunstschatze in den Sakristeien		
12.09.	Berggasse Wendelstein-Haus	12 Uhr
<b>Standkonzert</b>		
Bundesmusikkapelle Hinterthiersee		
13.09.	Bad Wiessee, Gasthof zur Post	19.30 Uhr
<b>Peter Steiners Theaterstadl</b>		
14.09.	Schliersee, Bauerntheater	20 Uhr
<b>Theater: „Die Brautwerber“</b>		
14.09.	Bayrischzell, Gasthof Wendelstein	20 Uhr
<b>Heimatabend</b>		
15.09.	Wangau, Nüchternbrunn	15 Uhr
<b>Patrozinium</b>		
15.09.	Kreuth, Leonhardstoana-Hof	20 Uhr
<b>Heimatabend</b>		
15.09.	Rottach-Egern, Kur- u. Kongress-Saal	20 Uhr
<b>Wunschkonzert</b>		
15.09.	Schliersee, Kurpark	20 Uhr
<b>Kurkonzert</b> Schliersee Alpenchor		
16.09.*	Bad Wiessee, Seepromenade	
<b>Home &amp; Garden</b>		
16.09.	Schliersee, Bauerntheater	20 Uhr
<b>Heimatabend</b>		
18.09.	Wangau, Allerheiligen	17 Uhr
<b>Jugendkulturtag</b> des Pfarrverbandes Wangau		
18.09.	Bad Wiessee, Gasthof zur Post	20 Uhr
<b>Chiemgauer Volkstheater:</b>		
<b>„Skandal in Pulliding“</b>		
19.09.	Bad Wiessee, Wandelhalle Jodschwefelbad	20 Uhr
<b>Franz Grothe Abend</b>		
19.09.	Wall	10 Uhr
<b>Jahrtag</b> des Trachtenvereines Wall		
19.09.	Tegernsee, Gulbransson-Museum	11.30 Uhr
<b>Matinee</b>		

21.09.	Schliersee, Bauerntheater	20 Uhr
<b>Theater: „Der verkaufte Großvater“</b>		
23.09.	Tegernsee, Barocksaal im Schloss	20 Uhr
<b>Tegernsee Woche***</b>		
<b>Festkonzert</b>		
23.09.	Bad Wiessee, Gasthof zur Post	20 Uhr
<b>Heimatabend</b>		
24.09.	Tegernsee, Quinal	20 Uhr
<b>Tegernsee Woche***</b>		
<b>Barocke und Schmuggelbudenanisches</b>		
mit Pfarrer Rupert Rigam, Ensemble „Il Girasole“		
24.09.	Wendelstein	18 Uhr
<b>Mondschnifahrt</b> Nostalgie-Zahnradbahn (ab Brannenburg) zum Wendelstein		
24.09.	Tegernsee, Ludwig-Thoma-Saal	19.30 Uhr
<b>Tegernsee Volkstheater: „Der Estreik“</b>		
24.09.	Höblichchen, Aula der Hauptschule	20 Uhr
<b>Höblichchen Umwelttag</b>		
Kulturabend mit den Vocaholics		
25.09.	Tegernsee, Schloss	20 Uhr
<b>Tegernsee Woche***</b>		
<b>Schlossfest</b>		
25.09.	Bad Wiessee, Gasthof zur Post	20 Uhr
<b>Chiemgauer Volkstheater: „Das sündige Dorf“</b>		
26.09.	Wangau, Hintenberg	10 Uhr
<b>Patrozinium Pfarrverbandes Wangau</b>		
26.09.	Miesbach, Stadtbühnen	10-16 Uhr
<b>Tag der offenen Türe, Bücherlohnmarkt</b>		
26.09.	Fischbachau-Birkenstein	10.30 Uhr
<b>Feldmesse am Zackkreuz</b>		
26.09.	Tegernsee, Ludwig-Thoma-Saal	15 Uhr
<b>Tegernsee Woche***</b>		
<b>„Kasperl und der Räuber“</b>		
26.09.	Tegernsee, Barocksaal im Schloss	19.30 Uhr
<b>Tegernsee Woche***</b>		
<b>„Söhna Summa bist scho umma“</b>		
Volksmusikabend		
26.09.	Tegernsee, Ludwig-Thoma-Haus	16 Uhr
<b>Tegernsee Woche***</b>		
<b>„So ein Glück – neue, alte Geschichten aus dem Tegernsee Tal“</b>		
von und mit Franz Pütz		
27.09.	Tegernsee, Schalthalle Kreissparkasse	20 Uhr
<b>Tegernsee Woche***</b>		
<b>„Abrechnung in Tegernsee vor 250 Jahren – Wie früher die Pfarrei zu ihrem Geld und ein Bauer zu einem Kredit kam“</b>		
Vortrag mit Dr. Roland Götz		
28.09.	Tegernsee, Kirche in St. Quirin	18.30 Uhr
<b>Tegernsee Woche***</b>		
<b>Vorführung der 327-jährigen Barockorgel</b>		
mit Dr. Sixtus Lamp		
28.09.	Schliersee, Bauerntheater	20 Uhr
<b>Theater: „Der weilsche Hof“</b>		
29.09.	Tegernsee, Barocksaal im Schloss	15 Uhr
<b>Tegernsee Woche***</b>		
<b>Konzert: Tango meets Classic</b>		
Cuadro Nuevo & Peter Clemente Streichquartett		
29.09.	Schliersee, Bauerntheater	20 Uhr
<b>Herbstkonzert</b>		
30.09.	Miesbach, Waltzinger Keller	19.30 Uhr
<b>„Abenteuer Leben: Kenia – Patagonien – Antarktis“</b> (Vorortrag Stefan Glowacz		
30.09.	Tegernsee, Altes Bräustüberl	19.30 Uhr
<b>Tegernsee Woche***</b>		
<b>Wirtshaus'schichten, -gangi und -musi</b>		
Lesung mit Franz Josef Pütz, Tegernseer Zwagsang u.a.		
30.09.	Rottach-Egern, Kur- u. Kongress-Saal	20 Uhr
<b>Heimatabend</b>		
30.09.	Schliersee, Bauerntheater	20 Uhr
<b>Heimatabend</b>		
30.09.	Tegernsee, Evangelische Christuskirche	20 Uhr
<b>Tegernsee Woche***</b>		
<b>Liederabend</b>		
„All mein' Gedanken, die ich hab“		
Vom Volkslied zum Kunstlied		

<b>10/04</b>		
01.10.	Tegernsee, Karl-Stieler-Haus, Seestr	15.30 Uhr
<b>Tegernsee Woche***</b>		
<b>Ein Nachmittag im Stieler-Haus</b>		
Dialekt und Prosa von Karl und Dora Stieler mit Frau Helga Schmid (Stieler-Enkelin)		
01.10.	Tegernsee, Ludwig-Thoma-Saal	19.30 Uhr
oder Freilichtbühne		
<b>Theater: „Der Jäger von Fall“</b>		
01.10.	Miesbach, Waltzinger Keller	20 Uhr
<b>KLAZBROTHERS</b> meets CUBAPERCUSSION		
01.10.	Tegernsee, Pfarrkirche	20 Uhr
<b>Tegernsee Woche***</b>		
<b>Die Fundatione</b> – Oratorium zur Gründungsgeschichte des Klosters Tegernsee		
02.10.*	Valley	
<b>Erntedank-Goasacht</b>		
02.10.	Tegernsee, Ludwig-Thoma-Haus	16 Uhr
<b>„So ein Glück“ – neue, alte Geschichten aus dem Tegernsee Tal</b> von und mit Franz Josef Pütz, Hirschberg Zither-Musik		
02.10.	Oberwangau, Turnhalle	19 Uhr
<b>Konzert Chorgesellschaft des Pfarrverbandes</b>		
02.10.	Tegernsee, Pfarrkirche	20 Uhr
<b>Tegernsee Woche***</b>		
<b>Die Fundatione</b> – Oratorium zur Gründungsgeschichte des Klosters Tegernsee		
02.10.	Miesbach, Waltzinger Keller	20 Uhr
<b>„Liederliches“</b> Literarisch-musikalischer Dialog mit der Schauspielerin Cornelia Froboess und dem Musiker Sigl Schwab (Gitare)		
03.10.	Wall, Kirche	10 Uhr
<b>Feierlicher Gottesdienst</b> zu Erntedank, anschl. <b>Konzert</b> der Musikkapelle Wall		
03.10.	Gmund, Gasthof Oberstöger	19.30 Uhr
<b>Spott-Leit-Kleinkunstbühne</b>		
03.10.	Schafflach	10.15 Uhr
<b>Festgottesdienst</b> zu Erntedank und Trachten- und Schützenjahrtag		
03.10.	Tegernsee, Schloßhof	16 Uhr
<b>Tegernsee Woche***</b>		
<b>Schlosskonzert mit Liederkranz</b>		
Tegernsee		
03.10.	Tegernsee, Barocksaal im Schloss	20 Uhr
<b>Tegernsee Woche***</b>		
<b>„In Gottes Namen wallen wir“</b>		
mit dem Salzburger Dreigesang, Ensemble Tobias Reiser		
05.10.	Schliersee, Bauerntheater	20 Uhr
<b>Theater: „Der Estreik“</b>		
06.10.	Miesbach, Waltzinger Keller	20 Uhr
<b>Bruno Jonas: „Nicht wirklich – nicht ganz da“</b> Kabarett		
07.10.	Bad Wiessee, Gasthof zur Post	20 Uhr
<b>Heimatabend</b>		
08.10.*	Waakirchen, Knabsaal, (08. und 09.10.)	
<b>Kleinkunstabend</b> , 20 Jahre KK. Zitherfestival		
08.10.	Tegernsee, Ludwig-Thoma-Saal	19.30 Uhr
<b>Tegernsee Volkstheater: „Der Estreik“</b>		
09.10.*	Wall	
<b>Weinfest</b> mit dem Tegernseer Alpenquintett		
09.10.*	Waakirchen, Knabsaal	
<b>Kleinkunstabend</b> , 20 Jahre KK. Zitherfestival (08. und 09.10.)		
09.10.	Miesbach,	20 Uhr
ASV-Sportgaststätte, Am Windfeld		
<b>Weinfest</b>		
09.10.	Rottach-Egern	15 Uhr
<b>Gebirgsschützen-Jahrtag mit Festzug</b>		
10.10.	Irnsberg, Reichersdorf	10 Uhr
<b>Leonhardifahrt</b>		
10.10.	Bad Wiessee, Gasthof zur Post	10.30 Uhr
<b>Tag des Gastes</b>		
10.10.	Höblichchen	20 Uhr
<b>Geistliches Konzert</b> d. Sängerkreises Oberland		

Living & Life  
**THOBA**  
Miesbach - Bahnhofplatz



Scardanello Quartett



Gustl Bauer



# terminübersicht 13

11.10.	Bad Wiessee, Gasthof zur Post	19.30 Uhr
	<b>Peter Steiners Theaterstadt</b>	
12.10.	Schliersee, Bauerntheater	20 Uhr
	<b>Theater: „Der 7. Bus“</b>	
15.10.*	Hartpenning, Neuwirt	
	<b>Musikantenhoagsacht</b>	
16.10.	Bad Wiessee, Gasthof zur Post	20 Uhr
	<b>Chiemgauer Volkstheater:</b>	
	<b>„Skandal in Pulling“</b>	
16.10.	Holzkirchen, Oberhausaal	20 Uhr
	<b>Herbstball des Holzkirchner Kulturvereines</b>	
	mit „Charly's Band“	
17.10.	Tegernsee, Gulbransson-Museum	11.30 Uhr
	<b>Matinee</b>	
17.10.	Holzkirchen	19 Uhr
	<b>Cantica Nova – Geistliches Konzert</b>	
17.10.	Gmund, Gasthof am Gastweg	20 Uhr
	<b>Kirta-Musi</b>	
18.10.	Elbach, Sonnenkaiser	11 Uhr
	<b>Kirta-Musi</b>	
18.10.	Waakirchen	19 Uhr
	<b>Hoagsacht beim Knabl</b>	
19.10.	Schliersee, Bauerntheater	20 Uhr
	<b>Theater: „Der verkaufte Großvater“</b>	
20.10.*	Tegernsee, Barocksaal, Ludwig-Thoma-Haus, Medius-Zentrum, Altes Schälhaus	
	<b>2. Internationales Bergfilm-Festival</b>	
21.10.	Fischbachau, Klostersaal	20 Uhr
	<b>Politkabarett</b> vom Feinsten mit Gerd Hoffmann	
22.10.	Ischenberg, Tradentheater	20 Uhr
	<b>Herbstsingen</b>	
23.10.	Tegernsee, Ludwig-Thoma-Haus	15-17 Uhr
	<b>Musiknachmittag</b> mit Sepp Eibl u. Freunden	
23.10.	Bad Wiessee, Gasthof zur Post	20 Uhr
	<b>Volksmusikabend</b>	
	mit dem Tegernseer Zwoogang	
23.10.	Hausham, Gewerkschaftshaus	20 Uhr
	<b>Herbsttheater der „Schlierachtaler“</b>	
23.10.	Gröbhartpenning, Neuwirt	20 Uhr
	<b>Bayerisch gspuit und gunga</b>	
23.10.	Miesbach, Walzinger Keller	20 Uhr
	<b>Konzert: „Trentiner Herbst“</b>	
	mit dem Coro „Cima Verde“ und der Singvereinigung Miesbach	
24.10.	Wargau, Alleenhagen	10 Uhr
	<b>Leonhardi-Wallfahrt</b>	
29.10.	Holzkirchen, Aula Hauptschule	20 Uhr
	<b>Theater: „Sommernachtsraum“</b>	
29.10.	Valley, Kirchenwirt	20 Uhr
	<b>Aufführung der Theatergruppe Valley</b>	
30.10.	Hausham, Gewerkschaftshaus	20 Uhr
	<b>Herbsttheater der „Schlierachtaler“</b>	
30.10.	Holzkirchen, Aula Hauptschule	20 Uhr
	<b>Theater: „Sommernachtsraum“</b>	
30.10.	Miesbach, Pfarrheim Kolpingstraße	20 Uhr
	<b>Konzert des Chor- und Orchestervereines Miesbach</b>	
30.10.	Tegernsee, Barocksaal im Schloss	20 Uhr
	<b>Konzert des Scardanello Streichquartetts</b>	
30.10.	Valley, Kirchenwirt	20 Uhr
	<b>Aufführung der Theatergruppe Valley</b>	
30.10.	Weyarn, Neukirchen	20 Uhr
	<b>Trachtenball</b>	
30.10.*	Bad Wiessee, Wandelhalle Jodscheffelbad	
	<b>8. Offene Intern. Schachmeisterschaft</b>	
	(Meisterschaft vom 30.10 bis 07.11.)	

<b>11/04</b>		
01.11.	Hausham, Gewerkschaftshaus	20 Uhr
	<b>Herbsttheater der „Schlierachtaler“</b>	
02.11.*	Holzkirchen	
	<b>„Naturfilmwoche“</b>	
	Bund Naturschutz,	
	OG Holzkirchen	
	(Naturfilmwoche vom 02.-04.11.)	
03.11.*	Tegernsee	
	<b>Jagdtage</b> (3.-7.11.)	

05.11.	Hausham, Bürgersaal	16 Uhr
	<b>Weinfest</b>	
05.11.	Valley, Kirchenwirt	20 Uhr
	<b>Aufführung der Theatergruppe Valley</b>	
06.11.	Kreuth	9.15 Uhr
	<b>Leonhardifahrt</b>	
06.11.	Hundham	ab 9.30 Uhr
	<b>Leonhardifahrt</b>	
06.11.	Kreuth, Leonhardstoana-Hof	20 Uhr
	<b>Leonhardtanz</b>	
07.11.	Schliersee	ab 9 Uhr
	<b>Leonhardifahrt Schliersee n. Fischhausen</b>	
07.11.	Miesbach, Walzinger Keller	18 Uhr
	<b>„Die Zaubertüte“</b>	
	Inszenerung des Freien Landestheaters Bayern	
07.11.	Gmund, Gasthof Oberstoger	19.30 Uhr
	<b>Spot-Leit-Kleinkunstbühne</b>	
09.11.	Miesbach, Walzinger Keller	20 Uhr
	<b>„Die Nacht der Musicals“</b>	
11.11.	Holzkirchen, Gasthof „Alte Post“	20 Uhr
	<b>Boarischer Hoagscht</b> , Sprecher: Gustl Bauer	
12.11.*	Tegernsee, Gymnasium	
	<b>Tegernseer Wissensstage</b>	
	mit Vorträgen, Exkursionen und Ausstellungen	
12.11.	Miesbach, Walzinger Keller	19.30 Uhr
	<b>„Nambija per Auto und Bike“</b>	
	Davortrag von Sandra Böhm	
12.11.	Miesbach, Walzinger Keller	20 Uhr
	<b>Konzert: Liz Meyer &amp; Big City Bluegrass</b>	
12.11.	Waakirchen	20 Uhr
	<b>Marintanz beim Knabl</b>	
12.11.	Hausham, Gewerkschaftshaus	20 Uhr
	<b>Efferratsitzung</b>	
12.11.	Valley, Kirchenwirt	20 Uhr
	<b>Aufführung der Theatergruppe Valley</b>	
13.11.	Gmund	11.11 Uhr
	<b>Sturm aufs Rathaus ...</b>	
13.11.	Gmund, Gasthof am Gastweg	20 Uhr
	<b>Inthronisation</b>	
13.11.	Hausham, Gewerkschaftshaus	20 Uhr
	<b>Efferratsitzung</b>	
13.11.	Holzkirchen	20 Uhr
	Herbstkonzert d. <b>Holzkirchner Symphoniker</b>	
13.11.	Schliersee, Bauerntheater	20 Uhr
	<b>Theater: „Kurzer Prozess“ (Jennerwein)</b>	
13.11.	Wall	20 Uhr
	<b>Sänge- und Musikantenhoagscht</b>	
14.11.	Gmund, Festenbach	14 Uhr
	<b>Leonhardtitt mit Pferdesegnung</b>	
15.11.	Miesbach, Walzinger Keller	20 Uhr
	<b>Benefizkonzert</b>	
	<b>Luftwaffenmusikkorps I der Bundeswehr</b>	
19.11.*	Otterling	
	<b>Theateraufführungen d. Trachtenvereines</b>	
19.11.	Hausham, Gewerkschaftshaus	20 Uhr
	<b>Efferratsitzung</b>	
19.11.*	Waakirchen, Turnhalle	
	<b>Kleinkunstveranstaltung</b>	
20.11.*	Otterling	
	<b>Theateraufführungen d. Trachtenvereines</b>	
20.11.	Hausham, Gewerkschaftshaus	20 Uhr
	<b>Efferratsitzung</b>	
20.11.	Rottach-Egern, Kur- u. Kongress-Saal	20 Uhr
	<b>Kathreintanz</b>	
20.11.*	Otterling	
	<b>Theateraufführungen d. Trachtenvereines</b>	
20.11.	Miesbach, Walzinger Keller	20 Uhr
	<b>Kabarettabend: „Frauen(R)chte“</b>	
	mit den „Miesbacher Stichhaken“	
21.11.*	Waakirchen, Turnhalle	
	<b>Sternschnuppe Kinderliederprogramm</b>	
21.11.*	Hartpenning, Pfarrkirche	
	<b>Kirchenkonzert</b>	
24.11.	Miesbach, Stadtbühne	19.30 Uhr
	<b>Lesung der Schriftstellerin Margret Hölle</b>	
25.11.	Miesbach, Walzinger Keller	20 Uhr
	<b>„Faszination Jakobsweg“</b>	
	Dashow von Heiko Thies	

27.11.	Tegernsee, Ludwig-Thoma-Haus	15 Uhr
	<b>Musiknachmittag: Sepp Eibl und Freunden</b>	
27.11.	Waakirchen, an der Kirche	15 Uhr
	<b>Christkindmarkt</b>	
27.11.	Schliersee, Bauerntheater	16 u. 19 Uhr
	<b>Schlierseer Advent</b> im Mittelpunkt steht ein	
	<b>Hirtenspiel</b> mit dem <b>Schlierseer Viergang</b>	
27.11.	Tegernsee, Barocksaal im Schloss	19.30 Uhr
	<b>Konzert: Nadja Rubanenko</b> (Klavier)	
27.11.	Miesbach, Walzinger Keller	20 Uhr
	<b>Konzert: „Trio ArpaCantabile“</b>	
28.11.*	Gmund, Elbach (Kirchstg.)	
	<b>Waakirchen-Gasthaus Knabl</b>	
	<b>Gau-Jugendsingen und Musizieren</b>	

\* = Die Beginnzeiten standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest: bitte die Ankündigungen in der Tagespresse beachten.

\*\* = Das genaue Programm des Oleg Kagan Musikfestes erhalten Sie unter Tel. 08029 / 18 20 oder [www.oleg-kagan-musikfest.de](http://www.oleg-kagan-musikfest.de)

\*\*\* = Das genaue Programm der Tegernseer Woche erhalten Sie unter Tel. 08022 / 18 01 49 oder [www.tegernsee.de](http://www.tegernsee.de)



<b>Wichtige Bahnhöfe der BOB</b>	Darching Miesbach Agathared Hausham Schliersee Fischhausen-Neuhaus Geitau Osterhofen Bayschzell	Wargau Schafflach Reichenbauern Bad Tölz Gaisach Obergries Lengries Moosran Gmund am Tegernsee Tegernsee
----------------------------------	---	---

**Utschi Distl**  
TRACHTEN- UND DIRNDLSTOFFE

Trachtenstoffe für Schalk und Mieder (auch für Vereine)  
Zutaten wie Futterstoffe, Fäden und Spitzen, Knöpfe  
Dirndlstoffe in aktuellen Designs, in Baumwolle, Halbseide, Wolle, Seide

Humbach Nr. 24 · 83724 Dietramszell · Tel. 0 80 27 / 12 63



# 14 museen | ausstellungen | märkte

## Museen / Dauerausstellungen

- BAYRISCHZELL**
- Atelierhaus Philipp Harth**  
Tannerhofstraße 44, Tel. 08023 / 4 29  
ÖZ: Nur nach Vereinbarung
- GMUND**
- Heimatmuseum „Jägerhaus an der Mangfall“**  
Seestraße 2, Tel. 08022 / 768 84  
ÖZ: Fr. u. So. 15-18 Uhr und nach Vereinbarung
- HAUSHAM**
- Bergwerksmuseum im Rathaus**  
Rathausstraße 2, Tel. 08026 / 390 90  
ÖZ: 1. Sa. im Monat 14-16 Uhr u. n. Vereinbarung
  - Josef-Stallhofer-Museum**  
(Porträts, Landschaftsbilder, Schützenscheiben etc.)  
Gasthof Staudenhäusl, Agatharied 10,  
Tel. 08025/39090  
ÖZ: 1. Sa. im Monat 15-17 Uhr u. n. Vereinbarung
- MIESBACH**
- Heimatmuseum**  
Waaßstraße 2 (Feuerhaus), Tel. 08025 / 70 00 0  
ÖZ: Mi. 15-17 Uhr, Sa. 18-20 Uhr, So. 10-12 Uhr
- ROTTACH-EGERN**
- Kutschen, Schlitten- und Wagenmuseum**  
mit Sonderausstellung „Trachten einst und jetzt“  
Feldstraße 16, Tel. 08022 / 67 13 41  
ÖZ: Di. bis So. 14-17 Uhr
- SCHLIERSEE**
- Heimatmuseum der Heimatfreunde Schliersee**  
Lauterenstraße 6, Tel. 08026 / 27 29  
ÖZ: Mai-September: Di.-Fr. 16-18 Uhr,  
Sa.-So. 10-12 Uhr
- TEGERNSEE**
- Ludwig-Thoma-Haus**  
Auf der Tuffen 12, Tel. 08022 / 53 82  
ÖZ: nach Vereinbarung
  - Museum Tegernseer Tal „Kultur & Geschichte“**  
mit Sonderausstellung „100 Plus“  
Seestraße 17, Alter Pfarrhof  
Tel. 08022 / 49 78, 48 62, 33 75  
ÖZ: 1.6.-3.10., Di.-So. 14-17 Uhr
  - Olaf Gulbransson Museum** für Graphik & Karikatur  
Kurgarten, Tel. 08022 / 33 38, ÖZ: Di.-So. 11-17 Uhr
- VALLEY**
- Orgelmuseum im Alten Schloss**  
Graf-Arco-Str. 30, Tel. 08024/4144  
ÖZ: nach Vereinbarung
- WENDELSTEIN (1838 m)**
- Meteorologische Station, Sternwarte, Geo-Park, Wendelsteinhöhle**  
erreichbar ü. Zahnradbahn/Talbahnhof,  
Tel. 08034 / 308-110, Seilbahn-Talstation,  
Tel. 08023 / 782  
www.wendelsteinbahn.de

## Ausstellungen

- 01.07. Bayrischzell  
**Galerie im Tannerhof**  
„Im grünen Bereich jwd“  
Malerei, Grafik und Skulpturen von  
Klaus Gogolin, Nele von Mengershausen  
und Tutti Gogolin  
ÖZ: Täglich 10-18 Uhr  
Info: Tel. 08023 / 81 99 33
- 16.07. Tegernsee, Balmhofstr. 7  
„**windows for show**“  
gesponsort von Dr. Theo Jensen  
Werke von Ingrid Wisner-Kiel, Margarete  
Fritz-Hermann, Ulrike Schäfer, Anne  
Kisslkin, Viola Paschenrieder-Schink,  
Gudrun Gatzka, ÖZ: Rund um die Uhr
- 25.07. Tegernsee, Im Kurgarten  
**Olaf-Gulbransson-Museum**  
**Olaf Gulbransson:**  
**Zeichnungen aus dem Archiv**  
ÖZ: Di.-So. 11-17 Uhr
- 25.07. Tegernsee, Seestraße 17, Alter Pfarrhof  
**Museum Tegernseer Tal**  
**„Vom Klosterdorf zur Stadt“**  
Tegernsee zwischen 1800 und 1954  
ÖZ: Di.-So. 14-17 Uhr
- 26.06.-24.07. Valley, Mühlthal  
**Arthel Casa de Mais**  
**„Kreisauf des Lebens“**  
ÖZ: Mi.-So. 15-19 Uhr
- Juni  
Hausham, Krankenhau Agatharied  
**Egon Sying und Wolfgang Hart** †  
(Malerei)
- 19.06.-11.07. Weyarn  
Kunstkabinett Zehenthof  
**„Felder und Fluren“ –**  
**„Sand und Eis“:**  
Dieter Stöver und Jutta Stöver (Malerei)
- Juli  
Hausham, Krankenhau Agatharied  
**Maria Hecher Dorn** (Malerei)
- 02.-25.07. Valley, Arco-Bräu  
**Neu Wortspender Künstler der**  
**Galerie Art99 stellen auf Einladung**  
**des Kunstüderer e.V. aus:**  
Brend Büsing, Erhard Kalina, HU. Kipp,  
Hans-Jürgen Lange, Peter J. Lange, Elke  
Selbitz, Ingrid, Steckelberg, Siegfried-O.  
Stolle und Renate Vogel-Stelling  
ÖZ: Fr.-So. 14-18 Uhr
- 03.-25.07. Tegernsee  
**Haus des Gastes**  
**„Tegernsee vor 50 Jahren“**  
ÖZ: siehe Tagespresse

- 04.-05.07. Tegernsee, Gymnasium (ÖZ: Tagespresse)  
**„Gymnasium vor 50 Jahren“**
- 17.07.-15.10. Tegernsee, Balmhofstr. 7  
**„windows for show“**  
gesponsort von Dr. Theo Jensen  
ÖZ: Rund um die Uhr
- August  
Hausham, Krankenhau Agatharied  
**Brigitte Obermaier** (Malerei)
- 01.08.-19.09. Tegernsee, Im Kurgarten  
**Olaf-Gulbransson-Museum**  
**Ralf Bergner:**  
**Satiren, Launen und Meuchelmörder**  
ÖZ: Di.-So. 11-17 Uhr
- Mitte August  
Rottach-Egern, Süd. Hauptstr. 19  
**Galerie Hyna**  
**Alexander Katchetow**  
ÖZ: Mo.-Fr. 10-12.30, 15-18 Uhr,  
Sa. 10-16 Uhr
- ab 06.08. Hartpenning, Schulhaus  
**Fotoausstellung anlässlich**  
**1200 Jahre Hartpenning**
- 06.-07.08. Holzirchen  
**Land-ART**  
**Spontane Kunstwerke in der Natur**  
Leitung: Simone Caron,  
Anmeldung: 08024 / 58 05
- 09.-16.08. Fischbachau, Klosterrastal  
**Fischbachauer Kunstausstellung**  
ÖZ: Täglich 13-20 Uhr
- 14.08.-05.09. Bayrischzell, Schulhaus  
**Bayrischzeller Kunstausstellung**
- 14.08.-05.09. Weyarn  
**Kunstkabinett Zehenthof**  
**„Sehnsüchte“**  
Gudrun Hofmann (Malerei)  
ÖZ: Fr.-So. 14-18 Uhr
- 14.08.-12.09. Tegernsee, Haus des Gastes  
**„Künstler am Tegernsee“**  
Ausstellung der Stadt Tegernsee  
ÖZ: Täglich 15-18 Uhr
- September  
Hausham, Krankenhau Agatharied  
**Stefan Ambis** (Malerei)
- 04.09.-11.09. Valley, Casa de Mais  
**Kunstprojekt**, org. von Jugendlichen  
ÖZ: Mi.-So. 15-19 Uhr
- 25.09.-03.10. Tegernsee, Haus des Gastes  
**Tegernseer Handwerker-Ausstellung**  
ÖZ: Täglich 11-18 Uhr
- 26.09.-24.10. Tegernsee, Im Kurgarten  
**Olaf-Gulbransson-Museum**  
**Klaus Oliv zum 60. Geburtstag**  
„Vieles ist wahrscheinlich, denn alles  
ist möglich!“, ÖZ: Di.-So. 11-17 Uhr
- 26.09.-10.10. Valley, Mühlthal  
**Arthel Casa de Mais**  
**„ideale“** Fotografische Spurensuche  
von Isabella Krobisch  
ÖZ: Mi.-So. 15-19 Uhr
- Oktober  
Hausham, Krankenhau Agatharied  
**Renate Charlott Peymann** (Malerei)
- Mitte Oktober  
Rottach-Egern, Süd. Hauptstr. 19  
**Galerie Hyna**  
**Michael Schreiber**  
ÖZ: Mo.-Fr. 10-12.30, 15-18 Uhr,  
Sa. 10-16 Uhr
- 09.-10.10. Kreuth-Weissach  
**Weissachwerk am Mühlbach**  
**Kunst im E-Werk**  
ÖZ: Täglich 11-20 Uhr
- 16.10.-14.105. Tegernsee, Bahnhofstr. 7  
**„windows for show“**  
gesponsort von Dr. Theo Jensen  
ÖZ: Rund um die Uhr
- 23.10.-01.11. Mesbach, Walzinger Keller  
**Otto Stolzenburg**  
**zum 100. Geburtstag** (Malerei)  
ÖZ: Täglich 14-18 Uhr

- 30.10.-07.11. Otterfing, Schulaula  
**Otterfing Kulturwoche**  
Ausstellung von Bühnenfilm und  
Kunsthandwerkern mit Rahmenprogramm  
(Musik, Lesungen etc.), ÖZ: Tagespresse
- 31.10.-31.12. Tegernsee, Im Kurgarten  
**Olaf-Gulbransson-Museum**  
**Herbert Klee:**  
**Zeichnung, Karikatur, Holzschnitt**  
ÖZ: Di.-So. 11-17 Uhr
- November  
Hausham, Krankenhau Agatharied  
**Evelyn Filip** (Zeichnung)
- 06.-07.11. Kreuth, Harns-Seidl-Stiftung  
**Ausstellung des Vereines**  
**„Faszination Handwerk“**  
ÖZ: Täglich 10-18 Uhr
- 09.-27.11. Niesbach, Stadtbücherei, Rathausstr. 2 a  
**„Reisebilder“**  
Ausstellung von Radierungen und  
Linoschnitten von Sabine Dröbler  
ÖZ: Di., Mi., Fr. 12.30-18 Uhr  
Do. 9-12, 13-16 Uhr, Sa. 9-12 Uhr

## Kurkonzerte

Während die Sommermonate finden in den Gemeinden Bayrischzell, Fischbachau, Gmund, Kreuth, Rottach-Egern, Schliersee und Tegernsee regelmäßig Kurkonzerte mit einheimischen Blaskapellen statt. (Ziten: Tagespresse)

## Märkte

- 12.-13.06. Bad Wiessee ab 11 Uhr  
**Sammler- und Antiquitätenmarkt**  
im Jodschwefelbad
- 19.-20.06. Mesbach, Marktplatz 10-18.30 Uhr  
**Kunsthandwerkermarkt**
- 10.-11.07. Großhartpenning, Rummel-Stadt  
**Historischer Markt**
- 23.-25.07. Mesbach  
**Historisches Marktreiben**  
Am Habererplatz und im Walzingerpark  
Fr. 14-21 Uhr, Sa. 10-21 Uhr, So. 10-21 Uhr  
Die Besucher erwarten Schaukämpfe zu  
„Unterhaltung und Kurweil des Volkes“,  
Mystifaz der Gaukler, Mittelalterliche Markt-  
Musik, Lebende Werkstätte und Bewirtung,  
Fahrende Händler des Mittelalters
- 31.-07.-08. Bad Wiessee 10-20 Uhr  
**Großer Kunsthandwerkermarkt**  
vor der Wandelhalle
- 11.-12.09. Mesbach 10-18.30 Uhr  
**Obb. Traditions- und Trachtenmarkt**  
Verkaufsoffener Sonntag
- 26.09. Holzirchen 10-17 Uhr  
**Ökomarkt** im Rahmen  
der Holzirchner Umwelttage am Marktplatz
- 02.-03.10. Bad Wiessee ab 11 Uhr  
**Sammler- und Antiquitätenmarkt**  
im Jodschwefelbad
- 13.-14.11. Mesbach 10-18.30 Uhr  
**Künstler- und Kunsthandwerkermarkt**  
Kulturzentrum Walzinger Keller
- 27.11. Rottach-Egern ab 14 Uhr  
**Rottacher Advent in der Kuranlage**
- 27.11. Hundham ab 13 Uhr  
**Christkindmarkt**  
Kunsthandwerk, Weihnachtsschmuck,  
Weihnachtsmusik u.v.m.
- 27.11. Großhartpenning  
**Hartpenninger Adventmarkt**  
am Kirchplatz
- 28.11. Oberwangau 11-18 Uhr  
**Christkindmarkt beim Rathaus**
- 28.11. Bad Wiessee ab 13 Uhr  
**Weihnachtsmarkt in der Seepromenade**  
mit Auftauchen des Seegestirns!




**Neu in Otterfing**

Sie haben die Möglichkeit diese außergewöhnliche Maltechnik selbst zu erlernen. Besuchen Sie einen unserer Malkurse. Sie werden von einem ausgebildeten Bob Ross Lehrer unterrichtet. ELIF@NT Anbot ist in der Künstlerdorf-Renche tätig seit dem Jahr 2000. Wir sind spezialisiert auf Bob Ross Farben und Produkte und alle anderen Luxus Artikel sowie Designartikel.

Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, nicht nur die Produkte anzubieten, sondern Ihnen durch Malkurse in unserem Atelier eine optimale Betreuung zu bieten.

Nach in Nass Ölmalerei nach der Bob Ross Technik, mit einem ausgebildeten zertifizierten Bob Ross Instructor. **Zeichnen – die Anatomie des Körpers, Porträt, Akt, Kinderkurse, kreatives Gestalten für Kinder oder Altklassen, Mit Acrylfarben Porträts malen, Einzelunterricht, Gruppenunterricht** (max. drei Teilnehmer).

**ELIF@NT Artist**  
ELIF@NT Atshop  
Bahnhofstr. 15  
83624 Otterfing  
Tel. 08024 / 902 96 31  
www.elifant.de

**Bob Ross**  
Joy of Painting



# führungen | wanderungen 15

Führungen und Erlebnis-Wanderungen		
04.06.	Kreuth, Führung	14 Uhr
<b>Ringbergsschloss</b>		
Vhs Gmund, Anmeldung Tel. 08022 / 72 54		
12.06.	Weyarn, Führung	14.30 Uhr
<b>Kelten – Kreuzgruft, Kirche</b>		
<b>Von Mythen und „magischen Orten“</b>		
mit Gretel Rombach		
TP: WeyarnFestbach (Keltenschanze Parkplatz 2)		
Vhs Tegernsee, Anmeldung Tel. 08022 / 13 13		
24.06.	Miesbach, Führung	18 Uhr
<b>„Wallfahr, Viehzuch u. Haberfeldtreiben“</b>		
<b>Stadtführung durch Miesbach</b>		
mit Annemarie Babl, TP: Walzinger Keller		
Kulturamt Miesbach, Anmld. Tel. 08025/70 00 0		
26.06.	Miesbach, Wanderung	13.30 Uhr
<b>Blumenwanderung</b> auf der Mariensteiner		
Halde mit Dipl. Biologin Gabi Schneider		
TP: Bahnhof Miesbach		
Bund Naturschutz, Anmld. Tel. 08025 / 12 11		
Juli-Okt.	Geo-Park Wendelstein, Führung	13.30 Uhr
<b>Spaziergang durch die Entstehungsgeschichte der Alpen</b> mit Anneliese Lintzmeyer		
TP: Ausgang Bergbahnhoff Wendelstein		
(Dauer ca. 2 Stunden)		
Siehe auch: www.wendelsteinbahn.de		
03.07.	Waakirchen, Führung	14 Uhr
<b>Kräuterführung</b> durch die nähere Umgebung		
von Waakirchen mit Waltraud Frank-Hähner		
TP: Ortsingangsschild Marienstein		
Vhs Waakirchen		
Anmld. Tel. 08021 / 81 33		

11.07.	Schliersee, Radtour	9.30 Uhr
<b>Forsttur übers Auracher Köpferl und den Schliersberg</b>		
Radtour um den Schliersee zum Auracher Köpferl, entlang des Rhonoberges übers Tafelmoos zum Schliersbergalm, zurück über den Kalkgraben (Länge 20 km),		
mit Rudi Konde, Förster in Bayrischzell, ADFC KV Miesbach, TP: Bahnhof Schliersee, Tourleitung: Joe Rieder, Tel. 08026 / 89 99		
18.07.	Spitzing, Wanderung	9 Uhr
<b>„Hexen, Haberer und schöne Frauen“</b>		
Kulturgeschichtliche Bergwanderung zu magischen Orten		
mit Dr. Christine Miller, Dipl.-Biologin		
TP: Parkplatz Taubensteinbühl, Spitzingsattel		
Vhs Tegernsee, Anmld. Tel. 08022 / 13 13		
18.07.	Fischbachau, Radtour	Start: 9.42 Uhr
<b>Leitzachtal, die Toskana Oberbayerns</b>		
Radtour (Länge 45 km)		
TP: Bahnhof Fischbachau (Hammer)		
ADFC KV Miesbach, Tourleitung:		
Helmut Walter, Tel. 0175 / 225 14 12		
19.09.	München, Radtour	Start: 9.30 Uhr
<b>Wasserweg München-Gmund</b>		
Der Wasserweg berührt in seinem Verlauf Leitungen und Brunnen der Münchner Wasserversorgung. Der Radweg beginnt am Deutschen Museum, entlang der Isar und zweigt ab nach Deseenhofen, Ober Sauerlach, und durch den Hofoldinger Forst gelangt man nach Kreuzstraße. Weiter geht's zum Wasserschutzgebiet Reichach, nach Götzing, Wall, durchs Mangfalltal und über die Buttenpapierfabrik Lousenthal nach Gmund (Länge 69 km).		
TP: Deutsches Museum in München (S-Bahn 8.33 Uhr von Holzkirchen bis Isartor) ADFC KV Miesbach		
Tourleitung: Joe Rieder, Tel. 08026 / 89 99 und Manfred Tonak, Tel. 08024 / 57 51		
27.09.	Tegernsee	17 Uhr
<b>Führung durch das Ludwig-Thoma-Haus</b> mit Irene Hauspinger		
Stadt Tegernsee, Anmld. ab 13.07.		
Tourist-Information Tel. 08022 / 18 01-49		
28.09.	Tegernsee, Seestaße 17	16 Uhr
Museum Tegernsee Tal		
<b>„Äbte, Bauern, Zugereste – aus der Geschichte des Tegernseer Tales“</b>		
Stadt Tegernsee, Anmld. ab 13.07.		
Tourist-Information Tel. 08022 / 18 01-49		
29.09.	Tegernsee	17 Uhr
<b>Führung durch das Ludwig-Thoma-Haus</b> mit Frau Irene Hauspinger		
Stadt Tegernsee, Anmld. ab 13.07.		
Tourist-Information Tel. 08022 / 18 01-49		
30.09.	Tegernsee	16 Uhr
<b>Führung durch den umgebenen Teil des Gymnasiums</b>		
mit Herrn Perlinger, OS/DiR a.D.		
TP: Eingang Gymnasium Tegernsee – Ostseite		
Stadt Tegernsee, Anmld. ab 13.07.		
Tourist-Information Tel. 08022 / 18 01-49		
30.09.	Miesbach, Führung	18 Uhr
<b>„Wallfahr, Viehzuch u. Haberfeldtreiben“</b>		
Führung durch Miesbach mit Annemarie Babl, TP: Walzinger Keller, Kulturamt Miesbach, Anmld. Tel. 08025 / 70 00 0		
02.10.	Tegernsee, Führung	9 Uhr
<b>Tegernseer Wittelsbacher-Gruft</b>		
und die Reste der ehem. Kloster-Gruft mit Franz Josef Pütz, TP: Kath. Kirche Tegernsee		
Stadt Tegernsee, Anmld. ab 13.07.		
Tourist-Information Tel. 08022 / 18 01-49		
02.10.	Tegernsee, Busfahrt	13.15 Uhr
<b>„Wo die Mangfall fließt“</b>		
Zum Alten Schloss Valley, Führung durch das Orgelmuseum und Vorpriel der verschiedenen		

Instrumente. Mit Inge Lampl-Leidgswender und Dr. Sixtus Lampl, TP: Haus des Gastes Stadt Tegernsee, Anmld. ab 13.07.		
Tourist-Information Tel. 08022 / 18 01-49		
09.10.	Holzkirchen, Exkursion	10.15 Uhr
<b>„Entstehung des Teufelsgrabens“</b>		
geologische Teufelsgrabens mit Dr. Walter Grottenhaller (Geologe, Landesamt)		
TP: Bahnhof Kreuzstraße		
Bund Naturschutz		
Einführungsvortrag am Freitag, 08.10.		
um 19 Uhr in der Vhs Holzkirchen		
09.10.	Miesbach, Führung	14 Uhr
<b>„Auf den Spuren der Wallfahr“</b>		
über Stb, Schönberg zur zauberhaften Kirche von Agathar mit Annemarie Babl		
TP: Walzinger Keller		
Kulturamt Miesbach, Tel. 08025 / 70 00 0		
16.10.	Miesbach, Wanderung	13.30 Uhr
<b>Herbstwanderung durch das Hachelmoor</b> mit Dipl.-Biologin Gabi Schneider		
TP: Bahnhof Miesbach		
Bund Naturschutz, Anmld. Tel. 08025 / 12 11		
03.12.	Holzkirchen, Wanderung	18 Uhr
<b>Nachtwanderung nach Kleinhartpenning mit erschl. Weihnachtsfeier</b>		
beim Schreinwirt (20 Uhr)		
TP: Engang Hauptschule Holzkirchen		
Bund Naturschutz, OG Holzkirchen		

**In das Reich des Steindärts – Erlebnis-Wanderung**  
Die Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee bietet auch heuer wieder regelmäßig jeden Mittwoch Erlebnis-Wanderungen in das Reich des Steindärts – wechelseitig zwischen Wallberg und Spitzing – an. Diese Erlebnis-Wanderungen werden von wissenschaftlichen Mitarbeitern der Organisation „Zukunft Biosphäre“ durchgeführt, eine Organisation, die im Auftrag der Kreissparkasse das Projekt zum Schutz und Erhalt des Steindärts im Landkreis Berchtesg. Es besteht eine gute Chance, wildelebende Steindärter in ihren angestammten Lebensräumen zu beobachten. Darüber hinaus werden viele Informationen zur heimischen Flora und Fauna vermittelt.  
Weitere Infos: [www.adler-info.de](http://www.adler-info.de)

<b>Route 1: Sommerwanderweg am Wallberg</b>		
Termine:	2. Juni, 16. Juni, 30. Juni, 14. Juli, 28. Juli, 11. August, 25. August, 8. September, 22. September, 6. Oktober.	
Treffpunkt:	10.30 Uhr an der Kistenwintertubn, Weglänge 4,9 km, Dauer ca. 4 Std.	
<b>Route 2: Sommerwanderweg am Spitzingsattel</b>		
Termine:	9. Juni, 23. Juni, 7. Juli, 21. Juli, 4. August, 18. August, 1. September, 15. September, 29. September	
Treffpunkt:	10.30 Uhr am Spitzingsattel, Weglänge ca. 2 km, Dauer ca. 3 Std.	
Die Führungen finden bei jedem Wetter statt und sind für die Teilnehmer kostenlos.		

Im Juli und August führt die Bayerische Seenschiffahrt jeden Dienstag Dämmerfahrten mit Erzählungen zu Landschaft und Geschichte rund um den Tegernsee durch; die Fahrten finden auch bei ungünstiger Witterung statt.

<b>Abfahrt im Juli am 06., 13., 20., 27.:</b>		
Tegernsee (Alte Post)	20 Uhr	
(Rückkehr ca. 21.40 Uhr)		
Rottach-Egen (Strandbad)	20.20 Uhr	
(Rückkehr ca. 22.00 Uhr)		
Bad Wiessee (Ortsmitte)	20.40 Uhr	
(Rückkehr ca. 22.20 Uhr)		
<b>Abfahrt im August am 03., 10., 17., 24., 31.:</b>		
Tegernsee (Alte Post)	19.30 Uhr	
(Rückkehr ca. 21.10 Uhr)		
Rottach-Egen (Strandbad)	19.50 Uhr	
(Rückkehr ca. 21.30 Uhr)		
Bad Wiessee (Ortsmitte)	20.10 Uhr	
(Rückkehr ca. 21.50 Uhr)		

**Alle Angaben ohne Gewähr. Stand 05/04**  
**Irrtum und Änderungen vorbehalten.**  
**Aktuelle Terminübersichten unter**  
[www.tegernsee-schliersee-wendelstein.de](http://www.tegernsee-schliersee-wendelstein.de)

**Liebe Veranstalter!**  
Wir können nur Termine ankündigen, von denen wir auch Kenntnis haben. Bitte denken Sie daran, uns rechtzeitig ausführliche Informationen (Texte/Bilder) zukommen zu lassen zu Ihren Advents- und Weihnachtsveranstaltungen, Faschingsbällen, Osterbräuchen... Meldungen für die zweite Ausgabe der KulturBegegnungen (Ende Dezember bis Mai 2005) bitte bis spätestens 1. Oktober 2004 an die KulturVision!

**Weitere Informationen bei den 17 Gemeinden/Tourist-Informationen des Landkreises Miesbach:**

Bad Wiessee	Tel. 08022 / 86 03 0	<a href="http://www.bad-wiessee.de">www.bad-wiessee.de</a>
Bayrischzell	Tel. 08023 / 648	<a href="http://www.bayrischzell.de">www.bayrischzell.de</a>
Fischbachau	Tel. 08028 / 876	<a href="http://www.fischbachau.de">www.fischbachau.de</a>
Gmund	Tel. 08022 / 75 05 27	<a href="http://www.gmund.de">www.gmund.de</a>
Hausham	Tel. 08026 / 39 09 0	<a href="http://www.hausham.de">www.hausham.de</a>
Holzkirchen	Tel. 08024 / 642 0	<a href="http://www.holzkirchen.de">www.holzkirchen.de</a>
Ischenberg	Tel. 08062 / 70 39 15	<a href="http://www.ischenberg.de">www.ischenberg.de</a>
Kreuth	Tel. 08025 / 18 19	<a href="http://www.kreuth.de">www.kreuth.de</a>
Miesbach	Tel. 08025 / 70 00 0	<a href="http://www.miesbach.de">www.miesbach.de</a>
Otterfing	Tel. 08024 / 50 63 0	<a href="http://www.otterfing.de">www.otterfing.de</a>
Rottach-Egen	Tel. 08022 / 67 13 41	<a href="http://www.rotlach-egen.de">www.rotlach-egen.de</a>
Schliersee	Tel. 08026 / 65 05 0	<a href="http://www.schliersee.de">www.schliersee.de</a>
Tegernsee	Tel. 08022 / 18 01 40	<a href="http://www.tegernsee.de">www.tegernsee.de</a>
Valley	Tel. 08024 / 924 89	<a href="http://www.gemeinde-valley.de">www.gemeinde-valley.de</a>
Waakirchen	Tel. 08021 / 90 28 25	<a href="http://www.waakirchen.de">www.waakirchen.de</a>
Wangau	Tel. 08020 / 90 15 0	<a href="http://www.wangau.de">www.wangau.de</a>
Weyarn	Tel. 08020 / 18 87 0	<a href="http://www.weyarn.de">www.weyarn.de</a>

## Veranstaltungsblick 2004

**22/23 Mai Tegernseer Handwerker- und Trachtenfest**  
Rosenstraße und Kurpark Tegernsee  
10 bis 18.30 Uhr – Eintritt frei  
verkaufsoffener Sonntag

**19/20 Juni Miesbacher Kunsthandwerkermarkt am Marktplatz**  
Eintritt frei – 10 bis 18.30 Uhr

**23/25 Juli Historisches Marktreiben zu Miesbach Mittelalterveranstaltung Haberplatz & Walzingspark**  
Eintritt frei – Fr: 16 bis 23 Uhr  
Sa: 12 bis 23 Uhr  
So: 12 bis 20 Uhr

**11/12 Sept Oberbayerischer Traditions- und Trachtenmarkt in Miesbach**  
Rathausstraße, Fraunhoferstraße und Marktplatz  
Eintritt frei – 10 bis 18.30 Uhr  
verkaufsoffener Sonntag

**13/14 Nov Miesbacher Künstler- und Kunsthandwerkermarkt Kulturzentrum Walzinger Keller**  
Eintritt frei – 11 bis 18.30 Uhr

Veranstalter  
Gemeinschaftswerbung Miesbach  
Organisation und Information  
Markt- und Aktion Voigtmann  
Tel. 08026 / 582 97, Fax: 08026 / 39 68 79  
email: [event.voigtmann@freenet.de](mailto:event.voigtmann@freenet.de)  
[www.Markt-und-Aktion.de](http://www.Markt-und-Aktion.de)

## Impressum

**HERAUSGEBER:**

- Miesbacher KulturVision  
Arbeitsgruppe zur Förderung der Kultur im Landkreis Miesbach, Ansprechpartnerin: Isabella Krobisch c/o Walzinger Keller, Schlierseer Str. 16, 83714 Miesbach, Tel. 08025 / 70 00 20, Fax 70 00 11, [krobisch@walzinger-keller.de](mailto:krobisch@walzinger-keller.de), [miesbacherkulturvision@yahoo.de](mailto:miesbacherkulturvision@yahoo.de)
- Tourismusverband Bayerisches Oberland e.V.  
Tegernsee-Schliersee-Wendelstein  
Tegernsee Str. 20 a, 83734 Hausham, Tel. 08026 / 920 70 00, Fax 08026 / 92 41 66  
[info@die-seele-bayerns.de](mailto:info@die-seele-bayerns.de)
- Redaktion:** Dr. Monika Gierth, Im Winkel, 9, 83627 Wangau, Tel. 08021 / 50 67 26, Fax 08021 / 507 95 85  
[monika.gierth@online.de](mailto:monika.gierth@online.de)
- Serviceteil:** Isabella Krobisch
- Fotos und Vorlagen:** Benny's Budifabrik, Bayerische Staatsbibliothek München, Foto Huber, Klaus-Dieter Gernig, Frank Hähner, Benjamin Kaufmann, Hans-Günther Kaufmann, Anne Kirchbach, Isabella Krobisch, Petrus Kurjahn, Andreas Leder, Florian Peljak, Thomas Plettenberg, Alois Pribil, Veronika Sailer, Raffaella Schnell
- Grafische Gestaltung und Anzeigen:** Kaufmann Grafikdesign, Miesbach  
Sylvia Kaufmann und Sabine Ziegler-Musiol
- Bildbearbeitung und Scans:** Bernhard Obermeier, Bruckmühl
- Druck:** TypoMedia Peter Zangherl, Bayrischzell  
Oldenburg, Kirchheim, Auflage 30 000

Alle Copyrights der Fotos liegen bei den Fotografen, bzw. Verantern und dem Tourismusverband Bayerisches Oberland e.V. Termin- und Programmangaben ohne Gewähr. Alle Rechte der Verbreitung (erschl. Film, Funk und Fernsehen) sowie der fotomechanischen Wiedergabe und des auszugsweisen Nachdrucks vorbehalten.

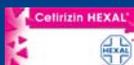
# Sind gute Arzneimittel bald unbezahlbar?

## Wir haben was dagegen.



[www.hexal.de](http://www.hexal.de)

Arzneimittel Ihres Vertrauens





**Ein Stadtbummel durch Miesbach – Sie sind eingeladen. Entdecken Sie mit uns das besondere Flair dieser Stadt.**

## kultursplitter 17

### Worpsweder Künstler in Valley

Neun Künstler der Galerie Art99 aus Worpswede werden im Juli auf Einladung des Vereins Kunststünger in Valley ihre Werke ausstellen.

Aus dem berühmten norddeutschen Künstlerdorf, das unter anderem durch Paula Modersohn-Becker und Rainer Maria Rilke bekannt wurde, kommen Bernd Büsing, Erhard Kalina, H.U. Kipp, Hans-Jürgen Lange, Peter-J. Lange, Elke Seibt, Ingrid Staeckelberg, Siegfried-O. Stolle und Renate Vogel-Stelling nach Bayern. Sie erwidern damit die Ausstellung der Valleyer Künstler im hohen Norden im vergangenen Jahr.

Die Vernissage findet am **Freitag, 2. Juli um 19 Uhr** im Sudhaus der Graf Arco Brauerei in Valley statt. Um 21 Uhr schließt sich ein Chansonabend mit den in Berlin lebenden Künstlern Sebastian Fischer und Peer Neumann an, ein beeindruckender Mix aus Liedern und Geschichten.

Die Ausstellung ist bis **25. Juli** freitags, samstags und sonntags, jeweils von **14 bis 18 Uhr** geöffnet, während dieser Zeit werden eine Führung und Workshops für Kinder angeboten.

**Kontakt:**  
ahlhelm@yahoo.de oder  
Tel. 08024 / 45 78

### Lichter in Fischbachau

Am **15. August** ist Maria Himmelfahrt und damit Patrozinium der Wallfahrtskapelle in Birkenstein. Um **6 Uhr, 7 Uhr** und um **8.30 Uhr** wird die Heilige Messe gefeiert, und um **10 Uhr** findet der Festgottesdienst am Freitair statt, den Abt Thomas Freihardt aus Weltenburg zelebriert.

Zur Einstimmung auf diesen Tag gibt es in Birkenstein am **14. August** seit vielen Generationen einen wunderschönen Brauch, der alljährlich Einheimische und Gäste gleichermaßen fasziniert. Nach einem Rosenkranz um **20 Uhr** setzt sich gegen **20.30 Uhr** eine Lichterprozession in Bewegung, die in weitem Bogen um die Kapelle führt. Jeder Teilnehmer hat seine eigene Kerze in der Hand, die Häuser sind mit Lichtern illuminiert. Im vergangenen Jahr drehte ein Fernsehteam des Bayerischen Rundfunks einen Film über diesen Brauch.

**Kontakt:**  
Wallfahrtskapelle Birkenstein  
Tel. 08028 / 830

### Kunst-schaufenster in Tegernsee

Leerstehende Schaufenster machen keinen guten Eindruck. So hatte Zahnarzt Theo W. Jensen die Idee, seine Schaufenster Künstler zur Verfügung zu stellen, damit sie dort ihre Werke präsentieren und auch verkaufen können. Schon zum siebten Mal stellen jetzt

Künstler, die sich nicht dem „bayerischen Barock“, sondern moderner Kunst verschrieben haben, aus. Da die Adressen der Künstler jeweils angegeben sind, konnte sich ein Kontakt der Schaufensterbummler zu den Künstlern aufbauen. Diesmal sind dies nur Frauen, keine Absicht, sondern Zufall.

Ingrid Wieser-Kiel, Margarethe Fritz-Hermann, Ulrike Schüler, Anna Kiskinen, Viola Foschneider-Schink und Gudrun Gatzka zeigen bis zum **16. Juli** Malerei und Installationen in unterschiedlichen Stilleuchtungen. Weitere Präsentationen sind in Vorbereitung.

**Tegernsee, Bahnhofstraße 7**



### Cornelia Froboess im Waitzinger Keller

Der kulturelle Mittelpunkt der Kreisstadt Miesbach, der Waitzinger Keller, eröffnet mit einem Diavortrag von Stefan Glowacz mit dem Titel „Abenteuer Leben: Kenia – Patagonien – Antarktis“ die neue Saison am **30. September um 19.30 Uhr**.

Eine einzigartige Verbindung von klassischer europäischer Musik mit Swing und Latin Jazz erwartet den Musikfreund am **1. Oktober um 20 Uhr**, wenn es heißt: „KLAZZBROTHERS meets CUBAPERCUSSION“.

„Liederliches“ präsentiert die bekannte Schauspielerin Cornelia Froboess, die das Thema Liebe von Brecht bis Biermann und Kästner bis Cave abhandelt, am **2. Oktober um 20 Uhr**. Sie wird von dem renommierten Gitarristen Siggi Schwab begleitet.

Kabarett mit Bruno Jonas unter dem Motto „NICHT WIRKLICH – nicht ganz da“ gibt es am **6. Oktober um 20 Uhr** und am **23. Oktober** entführen um **20 Uhr** der Coro „Cima Verde“ aus Cavendish und die Singvereinigung Miesbach mit ihrem Chorkonzert in den „Trentiner Herbst“.

Am **7. November** wird um **18 Uhr** „Die Zauberpflöte“, Mozarts populäre Oper, in der Inszenierung des Freien Landestheaters Bayern aufgeführt.

Eine Nacht der Musicals folgt am **9. November um 20 Uhr** und am **12. November** gastiert um **20 Uhr** Liz Meyer und die Bluegrass Band.

Das traditionelle Benefizkonzert des Luftwaffen-Musikkorps 1 der Bundeswehr findet am **15. und 16. November** jeweils um **20 Uhr** statt.

Die Miesbacher Stilleuchten nehmen sich am **20. November um 20 Uhr** des Themas „Frauen(R)echte“ an.

„Faszination Jakobsweg“ hat Heiko Thies seine Dia-Show genannt, in der er am **25. November um 20 Uhr** über seine Erfahrungen auf dem Pilgerweg berichtet.

In die Advertszeit wird am **27. November um 20 Uhr** mit dem Trio Arcanabile eingestimmt, das internationale Kammermusik in der einmaligen Besetzung von Sopran, Mezzosopran und Harle darbietet.

Dem 100. Geburtstag des Malers Otto Stolzberg ist eine Ausstellung vom **23. Oktober** bis zum **1. November** gewidmet.

Vom **13. bis 14. November** findet jeweils von **10 bis 18.30 Uhr** der beliebte Künstler- & Kunsthandwerkermarkt im Gewölbe statt.

**Informationen:**  
www.waitzinger-keller.de  
Tel. 08025 / 70 00-0



### Kultur in Holzkirchen

Der örtliche Kulturverein der Marktgemeinde im nördlichen Landkreis setzt in seinem Veranstaltungsangebot auf Wiedererkennungswert. So haben sich im Laufe der Jahre beliebte Termine etabliert.

Auch heuer wieder wird es am **17. Juli** das Marktplatzzfest geben.

Zum Herbstball im Oberbräusaal lädt der Verein am **16. Oktober** ein.

Der Hoagsacht mit Gustl Bauer ist für den **11. November** im Gasthof Alte Post geplant.

**Kontakt:**  
1. Vorstand Monika Schreck  
Tel. 0170 / 30 56 55

Seit einem Jahr haben die Holzkirchner Symphoniker einen eigenen Verein gegründet. Das Orchester unter der Leitung von Andreas Ruppert ist am **13. November** mit seinem Herbstkonzert im Oberbräusaal zu hören.

**Informationen:**  
www.holzkirchner-symphoniker.de



### Kulturwoche in Otterfing

Vom **30. Oktober** bis zum **7. November** findet in der Aula der Schule eine Ausstellung von Künstlern und Kunsthandwerkern statt. Ein reiches Rahmenprogramm mit Musik und Lesungen begleitet die Ausstellung.

**Kontakt:** Susanne Wiesinger  
Tel. 08024 / 48 96 33



### Kultur in Gotzing

Im Gasthof „Gotzinger Trommel“ hat Wirt Hans Triebel Musik, Theater und Kabarett im Salettl etabliert. Hier treten am **24. Juli um 20 Uhr** die Kabarettisten Holger Winkler und Frank Kriege auf. Unter dem Titel „Kultur im Schulhaus“ ist gleich daneben ein weiterer Veranstaltungsort der Gemeinde Weyarn in der ehemaligen Schule entstanden.

**Informationen:** www.bairische-sprache.de  
Kontakt: Tel. 08020 / 1728

Zwischen Gotzing und Wall präsentiert das Kunst-kabinett Zehenthof zeitgenössische Kunst. Bis zum **11. Juli** sind Werke des verstorbenen Malers Dieter Stöver und seiner Frau Jutta Stöver zu sehen. Vom **14. August** bis zum **5. September** ist Gudrun Hoffmann aus München mit ihren Bildern zu Gast. Der Zehenthof ist freitags, samstags und sonntags von **14 bis 18 Uhr** geöffnet.

**Informationen:** www.zehenthof.de  
Tel. 08020 / 840



Malerische Gassen, schmale Treppen zwischen Jahrhunderte alten Häuserfassaden, in denen modernes und traditionelles Kunsthandwerk zu Hause ist. Mediterranes Ambiente im bayerischen Oberland.

Schlendern Sie durch die kleinen Boutiquen, lassen Sie sich beraten, probieren Sie aus. Lernen Sie bayerisches Kunsthandwerk und traditionelle Trachtenhäuser kennen. Entdecken Sie die kleinen zeitgenössischen Kunstgalerien in historischen Häusern.

Kehren Sie ein in eines der illustren Straßencafés am Markt, in einen der schattigen, original bayerischen Biergärten und genießen Sie – einen Latte Macchiato, ein süßiges Bier aus heimischen Brauereien.

**Begegnungen in Miesbach – wir versprechen Ihnen ein Erlebnis der besonderen Art.**

### Keramikermarkt 19. - 20. Juni

### Historisches Markttreiben Rittermarkt 23. - 25. Juli

### Kulinarischer Einkaufsabend 11. August

### Traditions- und Trachtenmarkt 11. - 12. Sept.

Die tolle Geschenkidee: **Geschenkgutschein der GWM** – einzulösen in 100 Geschäften

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**  
Die Mitglieder der GWM



im Atelier von Herbert Klee



## Ein Meister der Herbert Klee



[www.herbert-klee.de](http://www.herbert-klee.de)



### OLAF GULBRANSSON MUSEUM FÜR GRAPHIK & KARIKATUR TEGERNSEE

Eine Zweiggalerie der Bayerischen Staatsgemäldesammlung  
Im Kurgarten, 83684 Tegernsee, Tel./Fax: 0 80 22/33 38  
Täglich geöffnet von 11.00 bis 17.00 Uhr außer montags  
[www.olaf-gulbransson-museum.de](http://www.olaf-gulbransson-museum.de)

Dauerausstellung zu Olaf Gulbransson  
und der Satirezeitschrift "Simplicissimus"

#### Sonderausstellungen

Bis 25.07. Olaf Gulbransson: Zeichnungen aus dem Archiv  
01.08.-19.09. Ralf Bergner: Satiren, Launen und Meuchelmörder  
26.09.-24.10. Klaus Oliv: Vieles ist wahrscheinlich, denn alles ist möglich  
31.10.-31.12. Herbert Klee: Zeichnung, Karikatur, Holzschnitt



[www.olaf-gulbransson-museum.de](http://www.olaf-gulbransson-museum.de)



## Ab Oktober im Gulbransson-Museum

linie

**K**ein Wunder, dass Herbert Klee sich gegenständlicher Kunst verschrieben hat. Wer wie er die Linie derart meisterlich in Physiognomien, Körperhaltungen, Gestus und Mimik beherrscht, der muss einfach den Menschen darstellen. In jedweder Form. Ob als Zeichnung, als Holzschnitt, in Ölmalerei, als Skulptur oder als Verbindungen verschiedener Techniken, der Mensch ist es, der den Künstler Herbert Klee immer wieder reizt. Der Mensch in seinen persönlichen und gesellschaftlichen Verstrickungen, der Mensch der Vergangenheit und Gegenwart. Spannend ist dabei, dass es dem Künstler gelingt, das Zeitlose im menschlichen Leben aufzuzeigen. Liebe und Leidenschaft, Machtgier, Egoismus, Einsamkeit, Langeweile, Genuss und Ekstase, es sind immer wieder dieselben sehr menschlichen Symptome. Und ein Stück davon zeigt Herbert Klee. Er offenbart die menschlichen Schicksale in der Antike, wie in seinen Zyklen Medea, Orestie, Dionysos und Marsyas, in einer sehr modernen Art. Der Holzschnitt, den der Künstler hier zumeist wählte, gibt das Geschehen mit Distanz wieder, mit einer gewissen Kühle und dennoch ist die Leidenschaft zu spüren.

Mit Distanz, aber auch mit kritischem, satirischem Blick hat Herbert Klee die Menschen unserer Zeit im Visier. Das Leben in der Bar, in der Konferenz, die Einsamkeit des Individuums, das „Palaver“ der Großkopfernten aus Politik und Wirtschaft, all das malt der in Holz zinnig lebende Künstler in seiner einmaligen Art. Diese ist geprägt von der Karikatur. Für viele deutsche Tageszeitungen war Herbert Klee als Karikaturist tätig und hat das ewige politische Einerlei mit seiner charakteristischen Handschrift eingefangen. Keiner der großen Politiker, der nicht von ihm karikiert worden wäre. Aber auch die wirtschaftliche Entwicklung veranlasste den rührigen Künstler aktiv zu werden. Lange bevor der Euro eingeführt wurde, zeichnete er den Weg Europas mit all den beteiligten Wichtiglingen hin zur gemeinsamen Währungseinheit. Ein witziges Buch ist dabei entstanden.

Die Politik im Kleinen war Herbert Klee nicht zu klein. Er, der sich für das kulturelle Leben in seiner Heimatgemeinde Weyarn immer stark machte, der sich für Ausstellungsräume in der alten Schule einsetzte, er gestaltete den von Peter Eggj geschriebenen Comic „Weyarn in Bayern“. Wie Herbert Klee die Weyarn Großen, angefangen von Bürgermeister Michael Pelzer über Pfarrer Emmeran Oberberger bis hin zum Kräutler-Wastl, der die Geschichte vom Einzug des Deutschen Ordens in das ehemalige Augustiner-Chorherrenstift nicht nur träumte, einfind, das ist witzig und liebevoll gleichermaßen.

Die Bedeutung Herbert Klees, der in unzähligen Ausstellungen sein umfangreiches Werk präsentierte, wird jetzt vom Olaf-Gulbransson-Museum in Tegernsee gewürdigt. Am 31. Oktober beginnt eine Ausstellung, die dem zeichnerischen Oeuvre Herbert Klees gewidmet ist. ■

ATELIER  KLATTE

BILDER  
SKULPTUREN  
WAND  
&  
FLIESENMALEREI

[WWW.ATELIER-KLATTE.DE](http://WWW.ATELIER-KLATTE.DE)

## GALERIE

WERKSTATT  
FÜR  
HANDGEFERTIGTE  
LAMPENSCHIRME

GMUND 08022-665352

ATELIER  KLATTE



## stimme zur Notwendigkeit der Zusammenarbeit und Abstimmung im Bereich Kultur

Über die neue Zeitung „KulturBegegnungen“ mit dem geplanten umfangreichen Veranstaltungskalender darf man sich freuen. Sie wird wesentlich dazu beitragen, den Landkreislebenden die Vielfalt und die hohe Qualität der kulturellen Veranstaltungen nahe zu bringen, die seit langer Zeit neben dem reichhaltigen Angebot der Kultur-Metropole München bestehen können. Kunst und Kultur in Symbiose mit unserer zauberhaften Landschaft sind eben von ganz besonderem Reiz.

Initiatoren und Veranstalter ortsübergreifend zusammenarbeiten. Das Angebot sollte inhaltlich und terminlich abgestimmt werden. Erfahrungen sollten ausgetauscht und der Versuchung widerstanden werden, erfolgreiche Veranstaltungen zu kopieren.

„KulturBegegnungen“ kann dabei behilflich sein, diese Ziele zu erreichen. Deshalb muss man dieser Zeitung ein langes Leben wünschen.

Um das hohe Niveau, das unser kulturelles Angebot im Laufe der letzten Jahrzehnte erreicht hat, zu erhalten, ist es dringend erforderlich, dass die

**Claus Cnyrim**  
Ehemaliger Bürgermeister von Tegernsee  
Vorsitzender des Arbeitskreises Kultur in Tegernsee

# Tegernseer Woche

## Vergebung besiegt Rachsucht und Resignation

**A**ls Franz Putz vor 32 Jahren die Tegernseer Woche ins Leben rief, ahnte er nicht, dass dieses kulturelle Angebot bei Gästen und Einheimischen gleichermaßen so einschlägt, dass sich Interessierte für bestimmte Veranstaltungen schon früh am Morgen um Karten anstellen. Was macht den Reiz dieser Veranstaltungsreihe aus? Es ist zum einen der Wiedererkennungswert, denn viele Interpreten sind Dauergäste bei der Tegernseer Woche, zum anderen aber auch der Reiz des Neuen, denn Putz ist ständig auf der Suche nach hochkarätigen Künstlern, die in sein Konzept passen. Dieses beinhaltet Brauchtum und Verbindung zu Tegernsee ebenso wie Modernes, Neues oder gar die Kopplung verschiedener Stilrichtungen.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Tegernseer Woche vom **23. September** bis zum **3. Oktober** steht die Wiederaufführung von „De Fundatione“ in der ehemaligen Klosterkirche am **1. und 2. Oktober**. Der Tegernseer Komponist Thomas Rebersburg schuf nach dem Buch von Michael Heim ein Oratorium zur Gründungsgeschichte des Klosters Tegernsee. Diese habe ihn seit seiner Schulzeit beschäftigt, begründet Rebersburg die Stoffwahl, denn der Hintergrund der Klostergründung ist ein Akt der Vergebung. Diese siegt über Rachsucht und Resignation. Nachdem Ottokars Sohn beim Spiel erschlagen wird, ruft er mit seinem Bruder Adalbert die Benediktiner nach Tegernsee. Gemeinsam errichten sie das Kloster. Unter der Leitung von Sebastian Schober erklingt das Werk, das gregorianische Musik mit Klängen unserer Zeit verbindet und von Bildprojektionen untermalt wird. Als Sprecher konnte Joachim Höppner gewonnen werden.

Das Schlossfest am **25. September**, bei dem Klassik und Jazz, Volksmusik und Theater in den verschiedenen Räumen des Schlosses geboten werden, wird wie immer Publikums-magnet sein. Die Volksmusikabende, am **26. September** mit Beni Eisenburg und am **3. Oktober** mit dem Ensemble Tobias Reiser sind ebenfalls feste und äußerst beliebte Programmpunkte. In kleinem Rahmen, dafür sehr stimmig, finden die Veranstaltungen im Ludwig-Thoma Haus und Karl-Stieler Haus statt. Wo Tango auf Klassik trifft und Barockes auf Schnubigbudasches, wenn das Volkslied zum Kunstlied wird, Blasmusik und Männerchor zu hören sind, Kaspertheater ebenso das Publikum erfreut wie die Erntedankmesse, da gibt es keine Berührungsängste.

Ein Festkonzert anlässlich der Stadterhebung Tegernsees vor 50 Jahren eröffnet am **23. September** im Barocksaal des Schlosses die zehntägige Veranstaltungsreihe.

Mit einer Sonderausstellung begleitet das Olaf Gulbransson-Museum für Graphik & Karikatur die Tegernseer Woche.

Ab **26. September** heißt es: „Klaus Oliv zum 60. Geburtstag – Vieles ist wahrscheinlich, denn alles ist möglich.“ Heuer wird auch die Tegernseer Handwerker-Ausstellung zeitgleich zur Tegernseer Woche im Haus des Gastes stattfinden. ■



„De Fundatione“  
als Höhepunkt der  
Tegernseer Woche  
vom 23. September  
bis 3. Oktober

### i Info & Kontakt

**Tourist-Information Tegernsee**  
Haus des Gastes  
Hauptstraße 2  
Tel. 08022 / 18 01 40  
Kartenvorverkauf:  
ab Dienstag, 13. Juli 2004, 8 Uhr



VL: Dämmerfahrt, Karl Stieler, Schlosshofkonzert, Klassikkonzert, Ölgemälde aus dem Heimatmuseum Tegernsee

# ? preis rätsel



## Preisrätsel

Wie heißt der Kirchenpatron der  
Katholischen Pfarrkirche Tegernsee?

Bitte schreiben, faxen oder mailen Sie uns die Antwort bis zum 31. Oktober 2004 an folgende Adresse:

**Tourismusverband  
Bayerisches Oberland e.V.**  
Tegernsee - Schliersee - Wendelstein  
Postfach 106, 83731 Hausham  
Fax 08026 / 92 41 66  
info@die-seele-bayerns.info

## Gewinne

Unter den richtigen Einsendungen lösen wir fünf Gewinner aus. Zwei Gewinner erhalten das Buch „Terra benedictina“ von Hans-Günther Kaufmann mit dem Text von Abt Odilo Lechner und drei Gewinner erhalten den Schlüsselanhänger aus Goldbronze, gestaltet von dem bekannten Künstler Joseph-Michael Neustifter. Der Schlüsselanhänger kann auch bei Pfarrer Rupert Rigam im Pfarrbüro und im Bräustüberl erworben werden. Der Erlös aus dieser Aktion dient der Renovierung der Kirchenorgel der Pfarrkirche Tegernsee.

*„Das Ganze ist mehr  
als die Summe seiner Teile!“*

**TypoMedia**  
Geschäftsdrucksachen aller Art  
Geschäftsveranstaltungen - Großformatdrucke  
Firmenbroschüren - Kataloge - Prospekte  
Telefon (0 90 23) 66 8 - Fax (0 90 23) 66 9  
office@typo-media.de - www.typo-media.de  
83735 Bayernschzell - Tannermühlstraße 21

## 20 arthof casa de mais

**Kunst,  
Natur und  
Wissenschaft  
- seit  
5 Jahren  
im Arthof  
Casa de mais  
vereint**



Ausstellung, zu der 70 Künstler aus allen Teilen der Welt ihre Liebesbriefe verfassten, die war toll."

Anlässlich der Ausstellung zu den vier Elementen Feuer, Erde, Wasser, Luft, die auch im Pädagogischen Museum der Stadt München zu sehen war, gelang es der einfallsreichen Künstlerin sogar, dass die beiden Bürgermeister der Gemeinden Valley und Weyarn, auf deren Grenze der Arthof steht, ihre Gedanken aufschreiben. Und Josef Huber und Michael Pelzer verfassten sehr persönliche Empfindungen, die den Menschen ihre Kommunalpolitik nahe brachten.

In ihrem eigenen künstlerischen Werk kommen sowohl ihre Wurzeln als auch ihre Träume zum Ausdruck. Die peruanische Wüste in ihrer Stille inspiriert Mirtha Monge zu Bildern und Objekten. Im Jubiläumsjahr sind zwei Projekte geplant. Am **26. Juni** um **17 Uhr** wird eine Ausstellung eröffnet zum Thema „Kreislauf des Lebens“, in den auch der Mensch mit einbezogen wird. Vom **26. September** bis **10. Oktober** gibt es eine Fotoausstellung. „Ideale“ nennt Isabella Krobisch ihre Schau, die die fotografische Arbeit von 15 Jahren zeigt. Darüber hinaus ist ein Symposium zum Thema „Philosophie und Wissenschaft“ geplant.

Und wie sieht Mirtha Monge die Zukunft des Arthofs? Sie schaut kurz sehr nachdenklich und lächelt dann. „Ich bin ein Mensch der Gegenwart und denke nur an das kommende Projekt, jedes muss so stark wie möglich sein.“ ■

## Wenn der bayerische Förster vom Indianerhäuptling lernt

„Unter der Brücke“ und „in einem ehemaligen Schweinestall“, so erklärt uns Mirtha Monge den Ort ihres Schaffens. Die durch ihre ungemein offene und zugleich tiefgehende Wesensart faszinierende, aus Peru stammende Künstlerin hat im Mangfalltal unter der großen, bedrohlich wirkenden Autobahnbrücke gemeinsam mit ihrem Partner Norbert Kodlin den Arthof Casa de Mais gegründet. Jetzt existiert dieses einmalige Projekt fünf Jahre.

Es war in der Tat ein Schweinestall, und so gab es eine Menge Arbeit, bis das schöne Gewölbe zu einem Platz wurde, an dem Konzerte und Ausstellungen stattfinden können. Mit einer riesigen Portion

an Engagement schafften es Mirtha Monge und Norbert Kodlin ihr Konzept des Hauses als Wahrnehmungsort kreativer Prozesse umzusetzen.

Der Arthof stellt die seltene Verbindung von Kunst, Natur und Wissenschaft her, wobei zugleich eine Vernetzung der Kulturen stattfindet. Und so kam es, dass ein bayerischer Förster mit einem Indianerhäuptling in den Wald ging. Beide konnten sie voneinander lernen. Und so kam es, dass ein bayerischer Blasmusiker mit japanischer Flöte und elektronischer Musik kommunizierte und eine Tänzerin dazu im japanischen Stil tanzte. Auch das Konzert islamischer Sufis, die ihre Liebe zu Allah musikalisch darbieten und die Gläubigen zur Meditation oder gar Ekstase

führen sollen, oder der indische Katakaltanz waren im Arthof zu erleben. Aber hier musizierten auch sehr bodenständige, bayerische Volksmusikanten mit Harfe, Hackbrett, Gitarre. Und es gab fernöstliche Klangschalen-Erlebnisse. Und experimentelle Musik und solche aus Steinen. Richtig, aus Steinen. Dieses einzigartige Erlebnis bescherte die Ausstellung, bei der Mirtha Monge Geologie und Kunst zusammenführte. Mit der Präsentation „Kunst des Wachstums“ dehnte sie ihr Konzept auf die Biologie aus. Sie selbst erinnert sich besonders gern an die Ausstellung über Entstehen und Vergehen, hat sie doch den Tod vor der Haustür. Schon mehrfach musste sie einen Selbstmord von der Brücke mit erleben. Aber gleich lacht sie wieder. „Und die Liebesbrief-



**stimme**  
zur Jugendkultur  
in der Region

Obwohl es nur einen Teilbereich der Jugendkultur umfasst, möchte ich auf die Möglichkeiten der Abendgestaltung in unserem Landkreis eingehen. Zunächst ist es natürlich Definitionsfrage, was man unter diesem Begriff versteht und welche Anforderungen man an ihn stellt – so kann ich also nur für mich selbst sprechen. Viel ist nicht geboten im Landkreis Miesbach. Und das Wenige ist noch dazu nicht besonders abwechslungsreich.

Nehmen wir als Beispiel das Tegernsee Tal. Hier ist das vermeintlich vielseitigste Abendprogramm anzutreffen: das altbewährte Bräutertal, das Cactus mit scheinbar neuem Image und diverse Nachtclubs. Böse Zungen behaupten, es wäre nur amüsant im

Tal, wenn man seinen Grundzustand manuell etwas ankurbelt, sprich betrunken ist. So ganz kann ich dieser Unterstellung nicht widersprechen, da es nach einiger Zeit schlichtweg langweilig wird, immer die gleichen Lokalitäten zu besuchen. Jedoch gibt es zur Abwechslung die sogenannten Talparties, die ein- bis zweimal jährlich stattfinden, stets sehr gut besucht sind (inklusive von mir) und uns vorgaukeln wollen: „Das Tal lebt!“. Sicherlich ist es nicht gänzlich langweilig, seinen Abend im Tegernsee Tal zu verbringen, doch kann es schnell passieren, dass es monoton wird. Im nördlichen Landkreis steckt eine Menge Potenzial, das heißt, viele Jugendliche müssen ihren Spaß leider noch fernab suchen.

## i Info & Kontakt

ARTHOFF Casa de Mais  
Mühlital 1, zwischen Weyarn und Valley  
83626 Valley, Tel. 08020 / 548  
arthofcasademais@freet.net.de  
www.arthof-casademais.de



Vegetativ Rot

Herbert Beck,  
geb. 1920

Aquarell/Papier  
61 x 50 cm

GALERIE HYNÄ

Die Jugendlichen warten aber nicht auf bessere Zeiten, sondern nehmen das Heft selbst in die Hand. Ein hoffnungsvolles Beispiel, den Landkreis Miesbach für die Jugend zu erschließen, ist der Verein EigenArt. Dieser von Jugendlichen getragene Verein setzt sich engagiert für eine attraktivere Gestaltung der Freizeitmöglichkeiten ein. Es gibt also positive Trends, die jedoch von der Eigeninitiative der Jugendlichen und von der Akzeptanz der Verantwortlichen abhängen.

Julian von Löwis of Menar  
Abturiert, Holzkirchen

Seestraße 17  
83700 Rottach-Egern  
Telefon 0 80 22/58 70  
Telefax 0 80 22/2 42 30



*Populär*  
und anspruchsvoll gleichermaßen  
Das Freie Landestheater Bayern



**Kunst mit Kindern**

macht **Irene Schumacher-Reidel** in Otterfing. Die Künstlerin baut mit den Schulkindern eine begehbare Skulptur aus Lehm für den Pausenhof. Die Basis bilden oben zusammengebundene Weiden, die die Form des Iglu vorgeben, der aus vielen Steinen zusammengesetzt wird. Obenauf kommt eine große Kugel, so dass das ganze Kunstwerk wie eine Marktfrau aussehen wird. Die Kinder sind mit Begeisterung bei der Arbeit. Letztlich soll alles verputzt und bemalt werden, im Juli wird Einweihung gefeiert.

„**M**ein idealer Lebenszweck ist Borstenvieh und Schweinespeck“, diese Aussage nimmt der Zuhörer Zsupan ohne Diskussion ab, denn Alfred Hörmejer spielt und singt mit ungärischem Akzent den Schweinefürsten, wie er lebt und liebt. Naturalistisch, so wie der dickbäuchige Schlitzohrige Zsupan, ist die gesamte Inszenierung des „Zigeunerbaron“ von Johann Strauß (Regie Marcus Schneider) angelegt, die das Freie Landestheater Bayern (FLTB) im Frühjahr mit großem Erfolg im Landkreis und über diesen hinaus aufführte. Rudolf-Maier Kleeblatt, musikalischer Leiter und Intendant des FLTB, betont: „Wir wollen qualitativ hochwertige Theaterstücke für gehobene Ansprüche machen.“ Auf reine Unterhaltung will er sich dabei nicht festlegen lassen. So führte das Freie Landestheater neben populären Werken immer wieder sperrige, moderne Stücke auf. Bei der Auswahl wird bewusst Wert auf Kontakt zum südbayerischen Raum gelegt. Aber auch vor Strawinsky macht Maier-Kleeblatt nicht halt. Der größte Erfolg bisher war „Lola Montez“, die Uraufführung des Musicals von Peter Kreuder. Neunmal in Miesbach, 18-mal im Deutschen Theater, im Salzburger Festspielhaus fast ausverkauft, damit hat das Freie Landestheater Zeichen gesetzt.

Das hohe Niveau des Ensembles, das sich aus Musikern, Chor und einem Stamm von 30 Solisten zusammensetzt, hat sich mittlerweile herumgesprochen. Stammhaus ist der Waitzinger Keller in Miesbach. „Diese Spielstätte bietet alle Voraussetzungen für Qualitätstheater“, begründet Maier-Kleeblatt seine Wahl.

Wie alle Theater so ist auch dieses von staatlichen Zuschüssen abhängig. Trotz leerer kommunaler Kassen aber sieht der Intendant die Zukunft nicht düster. Er setzt sowohl auf das Bewusstsein der Politiker, das Erreichte zu halten als auch auf Einfallreichtum und Erfindergest, um die Probleme zu lösen. „Die Basis ist der Zuspruch des Publikums“, ist sein Credo. Und so werde er auch künftig die Interessen des Theaters, anspruchsvolle Inszenierungen zu bieten, und das Unterhaltungsbedürfnis der Zuschauer gegenseitig aufzudecken. Operette also und Musical ebenso wie Oper. Bekannte Werke ebenso wie weniger bekannte. ■

Ein äußerst populäres Werk erwartet die Opernfreunde im Herbst. Am **7. November** kommt Mozarts „Zauberflöte“ im Waitzinger Keller zur Wiederaufführung. ■

**i Info & Kontakt**

Freies Landestheater Bayern  
Geschäftsstelle:  
Am Hochwald 1, 83714 Miesbach  
Tel. 08025 / 73 07,  
Fax 08025 / 99 96 34  
[www.ftt-bayern.de](http://www.ftt-bayern.de)  
[theater@ftt-bayern.de](mailto:theater@ftt-bayern.de)



Das « Wir machen den Weg frei » Prinzip

**30 Millionen Kunden,  
15 Millionen Mitglieder, ein Prinzip.  
Das Ergebnis: Einzigartige Kundennähe.**

100% für Sie da – Volksbanken Raiffeisenbanken. Wir schaffen finanzielle Freiräume für Ihre persönliche Unabhängigkeit nach dem «Wir machen den Weg frei» Prinzip.



**Ihre Raiffeisenbanken  
im Landkreis Miesbach**

22 feste

# 1200-Jahr-Feiern in Wanggau und Hartpenning

Eine Urkunde aus dem Jahre 804 beendet den Streit  
zwischen Freisinger Bischof und Kloster Tegernsee

Zwei Gemeinden im Landkreis Miesbach feiern in diesem Jahr ihr 1200-jähriges Bestehen. Mit Wanggau und Hartpenning tun dies noch 14 weitere in Oberbayern. Alle 16 nämlich können sich auf eine Urkunde berufen, die am 16. Juni 804 unterzeichnet wurde. Mit diesem Schriftstück wurde ein länger andauernder Streit zwischen dem Kloster Tegernsee und dem Bistum Freising gütlich beigelegt. Der Bischof Atto wollte möglichst alle Kirchen in seinem Bereich dem Bistum unterordnen, ging es doch um Abgaben und um Macht. Viele Kirchen aber waren von Grundherren gestiftet und an Klöster direkt übergeben. So auch die 16 Taufkirchen im oberbayrischen Raum, die zum Kloster Tegernsee gehörten. Als Bischof Atto anlässlich der Übertragung der Reliquien des heiligen Quirin nach Tegernsee kam, fand er mit Abt Meginhard einen Kompromiss: Die 16 Taufkirchen gehen in den Besitz des Bistums über, aber das Kloster darf weiterhin die Pfarrer einsetzen. Mönch Bertharius hält diese Vereinbarung schriftlich fest.

Damit ist der 16. Juni 804 die erste urkundliche Erwähnung der Pfarrkirchen Wanggau und Hartpenning; Grund genug, für die Gemeinden, zu

großen Jubiläum einzuladen. In Wanggau gibt es eine Vielzahl von Aktivitäten, die sämtlich in einem Kalender der Gemeinde vorgestellt werden. Im Mittelpunkt aber steht das Straßenfest am **12. Juni**, der festliche Jubiläumsgottesdienst anlässlich der ersten Erwähnung der Pfarrkirche St. Johann Baptist am **16. Juni** und die 1200-Jahr-Feier am **20. Juni**.

Die Geschichte der Pfarrei haben Albert Engl und Balthasar Schuster in einem soeben erschienenen Buch aufgearbeitet. In einem Streifzug durch die Jahrhunderte zeichnen die Autoren ein lebendiges Bild vom Leben in der Vergangenheit bis zu den jüngsten Ereignissen. Sie zeigen, dass Wanggau eigentlich viel älter als 1200 Jahre ist. Gräber, die 1927 am Kaiserbühl gefunden wurden, belegen, dass es schon im 5. Jahrhundert eine größere geschlossene Ansiedlung in Wanggau gab. Die Erkenntnisse aus den Grabungen zeigten aber auch, dass die Taufkirche zwischen 700 und 750 gebaut wurde. Als Stifter vermutet man Adalbert und Otto, die Gründer des Klosters Tegernsee, deren Gutshof der heutige Neuwirt (Gasthof zur Post) in Wanggau ist.

Die Hartpenninger, die einen eigenen Verein zur Vorbereitung des Jubiläums mit Hans Maier an der Spitze gründeten, feiern vom **1. bis zum 11. Juli** die erste urkundliche Erwähnung ihrer Pfarrkirche Mariä Heimsuchung. Der große historische Festzug, der am **11. Juli** nach einem von Hans Huber geschriebenen Drehbuch durch den Ort zieht, lässt in 46 Bildern das historische Leben der Gemeinde vor den Augen der Zuschauer ablaufen. Zweiter Höhepunkt der Festwoche ist die Kirchweihfeier am **4. Juli**, bei der Mariä Heimsuchung nach umfassenden Renovierungen wieder eingeweiht wird. ■



# Segen für Ross und Reiter

## Die Leonhardifahrten – Zeugnis des Brauchtums



Seit 1684 ist in Reichersdorf ein Brauch belegt, der zum festen Bestandteil des bäuerlichen Lebens und der tiefen Religiosität der Bewohner des Voralpenlandes gehört: Der Leonhardritt oder die Leonhardi-Wallfahrt. Der Heilige Leonhard, dessen Fest am 6. November gefeiert wird, gilt als besonderer Schutzheiliger der Pferde. Daher werden an vielen Orten Umritte und Fahrten mit Gespannen um Kirchen und Kapellen durchgeführt, die dem Schutzheiligen geweiht sind.

mit Kränzen und Girlanden bestückt, Kutschen werden herausgezuppt. Am frühen Morgen des Festtages erhalten die Pferde ihren Schmuck. Mähnen und Schwänze werden mit Blüten und Zweigen geflochten.

Dann legen die Frauen ihr Festtagsgewand, den Pferde. Dieses kostbare schwarze Seidenkleid hat ebenfalls einen üppigen Blumenschmuck am Ausschnitt. Das Haar wird kunstvoll aufgesteckt und mit Perlen verziert, obenauf kommt der schwarze Hut.

In diesem Jahr finden sie am **10. Oktober** in Reichersdorf (Gemeinde Irschenberg), am **24. Oktober** um Allerheiligen bei Wanggau, am **6. November** in Kreuth und Hundham (Gemeinde Fischbachau), am **7. November** in Schliersee und am **14. November** in Festenbach (Gemeinde Gmund) statt.

In einem Festzug fahren die Gespanne, ergänzt durch Reiter, zur Kirche. Hier ordnen sie sich auf dem Feld während der Messe an, umrunden danach die Kirche dreimal, wobei der Geistliche seinen Segen spendet. Was für die Beteiligten ein wichtiger religiöser Brauch vor Eintritt des Winters ist, ist für Gäste nicht nur ein farbenfrohes Spektakel, sondern Zeugnis der tiefverwurzelten Glaubigkeit in der Region. ■

Schon Tage vorher beginnen die Bäuerinnen Zweige, Moos und Blumen zu kunstvollem Schmuck zu verarbeiten. In vielen Gehöften gibt es Leonhardiwägen, teils bemalt, teils offen. Sie werden üppig

## Info & Kontakt

Informationen:  
[www.wanggau.de](http://www.wanggau.de)  
[www.hartpenning.de](http://www.hartpenning.de)

Kontakt:  
Gemeinde Wanggau:  
Tel. 08021 / 90 150  
Marktgemeinde Holzkirchen:  
Tel. 08024 / 64 20

Das Buch „Unsere Pfarrgeschichte quer durch die Jahrhunderte“ von Albert Engl und Balthasar Schuster ist im Eigenverlag erschienen und kann bei den Autoren erworben werden.  
Albert Engl: Tel. 08021 / 78 40  
Balthasar Schuster: Tel. 08021 / 105 1

Höchster Komfort - 34 Doppelzimmer  
6 Maisonettewohnungen - 2 Suiten  
Biergarten und Kinderspielplatz  
Internationale Gourmetküche  
Gemütliche „Altwirtstüb“



HOTEL UND LANDGASTHOF  
**Altwirt**  
Tölzer Straße 135  
83607 Großhartpenning bei Holzkirchen  
Tel. +49 (0) 8024 / 47 39 39-0  
Fax +49 (0) 8024 / 47 39 39-1





ein sommer auf der alm 23

# Fernab der Idylle

Thomas Plettenberg hat das wirkliche Leben auf der Alm eingefangen

**M**it seinem Buch „Ein Sommer auf der Alm – Bilder und Geschichten einer Lebensweise“ hat der Fotograf Thomas Plettenberg ein Werk geschaffen, das in beeindruckender, authentischer Art vom Leben der Almer im Voralpenland erzählt.

**KB: Herr Plettenberg, Sie sind im Landkreis schon als Kuhfotograf bekannt. Ist das Buch eine Folge, also weg vom Tier, hin zum Mensch?**

**TP:** Auslöser war ein Fotowettbewerb, bei dem ich mit einer Reportage vom Almleben den 3. Preis des Bayerischen Journalistenverbandes gewann. Und dann stellte ich fest, dass es zwar von Tirol und der Schweiz Bücher über das Almleben gibt, nicht aber von Oberbayern.

**KB: Die Fotos haben nichts mit Almidylle zu tun.**

**TP:** Helmut Silbernagl, der die Idee sehr unterstützt hat, sagte: Wenn du das machst, darfst du die Almer nicht bei der Brotzeit fotografieren. Die Almeri ist harte Arbeit. Das habe ich versucht zu zeigen.

**KB: Hat das auch etwas mit der Technik in Schwarz-Weiß zu tun?**

**TP:** Ich liebe die Schwarz-Weiß-Fotografie, und hier bietet sie sich an, weil es viel Licht- und Schatten-Spiele gibt und die weitaus größere Botschaft hat. Das Auge ist übersättigt von Farbe. Außerdem habe ich ohne Blitz gearbeitet.

tet, so dass das Licht die Stimmung abbildet.

**KB: Sie sind das ganze Voralpenland von Berchtsgaden bis ins Werdenfeler Land abgefahren.**

**TP:** Und abgeganen. Es gibt Almen, die nicht erschlossen sind. Da muss der Almer alles auf dem Rücken tragen.

**KB: Wie fanden die Almer Ihre Idee, ein Buch über sie zu machen?**

**TP:** Sie sind schon reserviert, aber ich bin auf sie zugegangen und dann hat sich ein Vertrauen gebildet. Auch die Hilfe von Helmut Silbernagl hat Brücken gebaut und hat bei einem Almerhokus dabei war.

**KB: Hat der Tod von Helmut Silbernagl Ihr Projekt beeinflusst?**

**TP:** Ich wollte aufgeben, aber bei der Beerdigung kam ein Almer zu mir und sagte: Du machst das aber fei scho fertig? Und sei es für den Helmut.

**KB: Im Oktober vergangenen Jahres wurde das Buch herausgegeben. Was haben die Almer dazu gesagt?**

**TP:** Ich wollte das Beglebene so darstellen, dass sie zugehen können: Ja, so ist es. Und sie sagen sogar: „Das ist stark“, und das ist die größte Freude für mich.

Anmerkung der Redaktion:  
Helmut Silbernagl war Vorsitzender des Almwirtschaftlichen Vereins.



**t buchtipp**

„Ein Sommer auf der Alm“ von Thomas Plettenberg  
Mucca-Verlag Miesbach,  
ISBN 3-00-11242-6

Kontakt unter  
Tel. 08021/50 70 20  
oder info@bayernsalmen.de

## Tegernsee · Schliersee · Wendelstein Die Seele Bayerns

## stimme zur Situation einer Insiderin



**Erleben und entdecken** Sie die Ferienregion Tegernsee – Schliersee – Wendelstein von ihrer schönsten Seite. Wir laden Sie auf 12 abwechslungsreiche Wandertouren quer durch den Landkreis ein und präsentieren Ihnen dabei die malerische Landschaft und unberührte Natur unserer Region. Der **Restaurant- und Gastronomieführer** verführt Sie anschließend noch zu einer kulinarischen Entdeckungstour. Genießen Sie in über 90 Gastbetrieben der Ferienregion Spezialitäten von ung Bayerisch über raffiniert Südländisch, bis hin zur Nouvel Cuisine.

**Zu beziehen bei allen Gemeinden, Tourist-Informationen und beim Tourismusverband. Schutzgebühr für die Wandermappe: 1,50 Euro**



Der Landkreis Miesbach bietet für meine künstlerische Arbeit ein echtes Zuhause, denn hier spüre ich eine Atmosphäre intensiver Kreativität und die Möglichkeit für einen guten Austausch mit Künstlerkollegen. Die Ausstellungsaktivitäten auf hohem Niveau wurden bisher von 2 bis 3 privaten Galerien mit klarem Konzept getragen. Von staatlicher Seite her ist das Gulbransson Museum für mich die Einrichtung, die das kulturelle Leben im Landkreis am stärksten bereichert. Es zeigt immer wieder Ausstellungen auf höchstem Niveau. Viele besuchenswerte Standorte kreativen Schaffens boten die 1. Ateliertage im Herbst 2003. Eine gute, sehr gelungene Veranstaltung – für Aktive und Konsumenten. Verteilt über den

Landkreis lockten die Ateliertage außerdem, die Region zu „erfahren“, die „Heimat zu erkunden“. Man sollte meiner Meinung nach auf jeden Fall versuchen, diese Aktion zu wiederholen. Das Potenzial, das in diesem Landkreis steckt, ist sehr hoch und überzeugend. Hier ließe sich noch das Tüpfelchen aufs „I“ setzen: Zum Beispiel mit einem Künstlerzentrum, vergleichbar mit dem Haus 10 in Fürstenfeldbruck, das Werkstätten, Workshops, Kurse und Ausstellungen vereinigt. Ein zusätzliches Forum für die Kreativen im Landkreis wäre ein lohnenswertes Ziel.

**Sabine Dröser**  
Grafik-Designerin aus Otterfing



## Trachten Redl

# LAGERVERKAUF

Trachten- und Landhausmode für die ganze Familie  
**DIREKT VOM HERSTELLER**  
auf dem Huberhof mit 500 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche  
Kleinharpenning, 83607 Holzkirchen, Tel. 0 80 24 / 47 34 33  
Verkauf nur Do. u. Fr. 10.00 - 19.00 Uhr, Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

Unsere begehrten Modelle finden Sie auch weiterhin  
Wettenburger Str. 17, 81667 München - Ost, Tel. 089 / 91 95 59  
Gut Gerharding - 85652 Landsham - Tel. 089 / 90 96 96 85

[www.trachten-redl.de](http://www.trachten-redl.de)



Trachten Redl - Kollektion	
Dirndlbusen	ab 19,- €
Shirt	ab 9,-/15,- €
Da. u. He. Lederhose	ab 129,- €
He. Kniebundhose	ab 169,- €
Plattlerhose	ab 198,- €
Da.-Dirndl	ab 99,- €
He. Hemd	ab 22,- €
He. Lederjacke	ab 129,- €
Da. Lederhose	ab 49,- €
Festl. Dirndl	ab 159,- €



Fischbacher

# 24 tips

Tegernsee · Schliersee · Wendelstein  
Die Seele Bayerns

## Kunsttouren um Tegernsee, Schliersee und Wendelstein

**15** ausgewählte Touren per Fahrrad, Auto, Schiff und zu Fuß hat Martin Spantig in seinem Buch „Kunsttouren“ zusammengestellt. Der Autor hat sich auf die Spuren großer Künstler in der Region begeben. Er beginnt mit Erasmus Grasser, dem Bildhauer der Gotik, dessen Werke in Esterndorf, Reichersdorf, Wilparting und Schliersee zu sehen sind. Gotische Schätze beherbergen aber auch die Orte Agatharied, Georgenried, Warggau, Otterling und Unterdarching.

Die Fresken von Hans Georg Asam am Tegernsee in der ehemaligen Klosterkirche und die Arbeiten des Rokokokünstlers Johann Baptist Zimmermann, insbesondere in der Weyerner Stiftskirche, sind herausragende Kunstwerke. Der Autor bezeichnet Skulpturen Ignaz Günthers als Highlight des Rokoko, anzutreffen in Gmund und vornehmlich in Weyarn.

Dem Kirchenbaumeister Johann Mayr widmet Spantig eine Fahrradtour durch das Leitzachtal. In einer Tour durch den gesamten Landkreis von Nord nach Süd, von Holzkirchen bis Bayrischzell lassen sich die Höhepunkte bayerischer Freskenmalerei erleben. Barocke Höhepunkte gibt es um den Taubenberg ebenso wie am Tegernsee, Schliersee und um



Die schönste Luftmalerei findet sich im Leitzachtal. Hier, am Tegernsee, zwischen Tegernsee und Miesbach, am Schliersee und in Geitau sind auch die schönsten Bauernhöfe anzutreffen. Der Almkultur auf der Königsalm hinter Kreuth und bei Bayrischzell widmet der Autor zwei Wanderungen und empfiehlt letztlich, den Spuren solcher Künstler wie Christian Schaad, Michael Ende, August Macke, Karl Stieler, Olaf Gulbransson, Ludwig Thoma, Ludwig Ganghofer, Hedwig Courths-Mahler quer durch die Region zu folgen.

### i Info & Kontakt

Der reich bebilderte, informative Band ist in allen Tourist-Informationen, Gemeinden und beim Tourismusverband erhältlich.  
Preis: 10 Euro

## Bildende Künstler im Landkreis Miesbach

### Suchen Sie...

Stefan Ambis, Roma Babuniak, Gisela Beck, Herbert Beck, Christine Behn, Georg Brinkies, Hilge Dennewitz, Charlotte Dietrich, Sabine Drösl, Katharina Fattermeier, Ursula-Maren Fitz, Klaus Gogolin, Cornelia Hammans, Horst Hermenau, Antje Huber, Peter Keck, Gunnar Klatte, Elisabeth Klee, Herbert Klee, Lotte Koch, Konrad Krischok, Rudi Leitner, Susanne Lorenzer, Ruth Martins, Nele von Mengershausen, Waltraud Milazzo, Mirtha Monge, Bernd Nestler, Renate Pflaib, Maria Schmalhofer-Jacobi, Beate Schöttl, Irene Schumacher-Reidel, Hannelore Schwalbach, Karl Jakob Schwalbach, Inge Thiemer-Schäffer, Tobel, Hana Ungers, Hans Weidinger, Otto Wesendonck, Marta Winkler, Regine Zentler...

### Finden Sie!

Im Katalog „Bildende Künstler im Landkreis Miesbach“ werden diese Kunstschaffenden in Text und Bild einschließlich Kontaktadressen vorgestellt.



### i Info & Kontakt

Für 5 Euro erhältlich im Waitzinger Keller, Kulturzentrum Miesbach  
Tel. 08025 / 70 00-0



E I N H A U S M I T A T M O S P H Ä R E



WAITZINGER  
KELLER  
KULTURZENTRUM MIESBACH

KULTUR  
KONGRESSE  
TANZ  
SPIEL  
MARKT  
MESSE